Kompetenzen entwickeln

Bildungsprogramm 2026

Sie finden auch alle unsere Seminare online

Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Gesundheitsakademie

Gesundheitsakademie

Kontaktdaten

Anschrift
Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Erreichbarkeit
Montag - Donnerstag
08:00 - 16:30 Uhr
Freitag
08:00 - 12:00 Uhr

Administration
Telefon: 07 51 87-33 12
Telefax: 07 51 87-33 25
info@ga-gesundheitsakademie.de

Ansprechpartner

Administration
Edith Kathan Michaela Eisenberger Birgit Traub

Leitung der Gesundheitsakademie
Christine Brock-Gerhardt
Stellvertretende Leitung
Konstantin Reichl

Stabsstelle Bildungsmanagement
Isabel Römer
isabel.roemer@ga-gesundheitsakademie.de

Fort- und Weiterbildungsmanagement
Teamleitung Kerstin Six
Sabine Härtel Petra Herring Philip Spiegel
Telefon: 07 51 87-33 23
Telefax: 07 51 87-33 25
fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Weiterbildung Praxisanleitung
Sabine Kiesecker
sabine.kiesecker@ga-gesundheitsakademie.de

Weiterbildung Palliative Care
Suzan Öngel-Czekalski
suzan.oengel-czekalski@ga-gesundheitsakademie.de

Weiterbildung Intensivpflege- und Anästhesie
Michaela Metzler
michaela.metzler@ga-gesundheitskademie.de

Weiterbildung Intermediate Care (IMC)
Margarita Frickel
margarita.frickel@ga-gesundheitsakademie.de

Weiterbildung Notfallpflege
Denise Hummler
denise.hummler@ga-gesundheitsakademie.de

Berufsfachschule für Pflege
Andreas Thiel
andreas.thiel@ga-gesundheitsakademie.de
Elke Locher
elke.locher@ga-gesundheitskademie.de
Sina-Lydia Lutz
sina-lydia.lutz@ga-gesundheitsakademie.de

Berufsfachschule für Operationstechnische Assistenz/ Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung
Cornelia Bille
cornelia.bille@ga-gesundheitskademie.de

Berufsfachschule für Anästhesietechnische Assistenz
Konstantin Reichl
konstantin.reichl@ga-gesundheitsakademie.de



Franz Huber



Dr. Jan-Ove Faust



Christine Brock-Gerhardt

Liebe Beschäftigte im Gesundheitswesen,

die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben präsentiert Ihnen mit diesem Jahresprogramm nicht nur ein umfangreiches und aktuelles Fort- und Weiterbildungsangebot — sondern auch einen ganz neuen Auftritt: In frischem Design und mit einer komplett überarbeiteten Homepage starten wir gemeinsam in ein weiteres Kapitel. Klarer, nutzerfreundlicher und inspirierender — so möchten wir Sie auch digital auf Ihrem beruflichen Weg begleiten.

Inhaltlich setzen wir auf Bewährtes und Neues: Sie finden im Programm eine Vielzahl an Seminaren, Kursen und Qualifizierungen, die Ihre berufliche Expertise stärken und Ihre persönliche Weiterentwicklung fördern. Besonders freuen wir uns, Ihnen zusätzliche Angebote vorstellen zu dürfen, die aktuelle Themen, innovative Methoden und zukunftsweisende Kompetenzen in den Mittelpunkt stellen.

Die Anforderungen im Gesundheitswesen verändern sich stetig. Was bleibt, ist der hohe Anspruch an Qualität, Wissen und Menschlichkeit. Ihre Arbeit macht einen entscheidenden Unterschied für die Menschen, die auf Ihre Fürsorge und Fachlichkeit angewiesen sind. Unsere Veranstaltungen tragen dazu bei, Sie für diese wichtige Aufgabe bestmöglich zu unterstützen.

Wir danken dem Team der Gesundheitsakademie für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Programms, für die Orientierung an den aktuellen Herausforderungen und für das Engagement, mit dem jedes einzelne Angebot geplant wurde.

Blättern Sie im neuen Programm — und klicken Sie sich auf www.ga-gesundheitsakademie.de durch die immer aktuelle Online-Welt der Akademie. Sie werden entdecken, was zu Ihnen passt. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre neuen Impulse, Ihr Wissen und Ihre gestärkten Fähigkeiten dort einbringen, wo sie am meisten gebraucht werden: bei den Menschen, die sich Ihnen anvertrauen.

Franz Huber
Geschäftsführung
Oberschwabenklinik gGmbH

Dr. Jan-Ove Faust
Geschäftsführung
Klinikum Friedrichshafen GmbH

Christine Brock-Gerhardt
Akademieleitung
Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH



Liebe Leserinnen und Leser,

die Arbeit in Pflege, Medizin und allen weiteren Gesundheitsfachberufen ist von unschätzbarem Wert — für jeden einzelnen Patienten, Klienten, Bewohner und Gast, den Sie betreuen. Sie erfordert nicht nur ein hohes Maß an Fachwissen und Erfahrung, sondern auch Empathie, Verantwortung und die Bereitschaft, sich stetig weiterzuentwickeln.

Mit unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm 2026 möchten wir von der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben Sie dabei unterstützen, Ihre wertvolle und hochkompetente Arbeit weiterhin auf höchstem Niveau auszuführen. Unser Ziel ist es, praxisnahes, aktuelles und inspirierendes Wissen zu vermitteln, das Sie unmittelbar in Ihrem Berufsalltag anwenden können — sei es am Patientenbett, im OP, in der Notaufnahme oder der Intensivstation ob in der Klinik in der Langzeitpflege oder bei den Menschen zuhause.

Das Bildungsprogramm 2026 bietet Ihnen ein breites Spektrum an Themen: von fachlichen Vertiefungen in Pflege und Medizin über interdisziplinäre Angebote bis hin zu Kommunikationskompetenz und innovativen Versorgungsansätzen. Damit möchten wir nicht nur Ihre persönliche und berufliche Entwicklung fördern, sondern auch die Qualität und Zukunftsfähigkeit unserer regionalen Gesundheitsversorgung sichern.

Wir danken Ihnen für Ihren täglichen Einsatz und freuen uns, Sie in unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen — als engagierte Fachkräfte, als Kolleginnen und Kollegen, und als entscheidende Säulen eines unverzichtbaren Gesundheitssystems.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bereich Fort- und Weiterbildung der
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

Die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben ist mit Bescheid vom 11.09.2023 anerkannt als Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW).

Außerdem ist ein Teil der Ausbildungen sowie die Gesundheitsakademie insgesamt AZAV zertifiziert.

Zertifiziert durch QUACERT AZAV-Träger

Kapitelübersicht

Kalendarische Übersicht 12
Kooperationspartner verschiedener Bildungsmaßnahmen 20

1 Allgemeine Pflege

Moderne Diabetes- und Insulintherapie 24
Mangelernährung im Pflegealltag 25
Das Bobath-Konzept in der Pflege 26
Bewegungsstörungen & Neurologische Erkrankungen 27
Mobilität und Sturzprävention 28
Grundkurs Kinaesthetics 29
Positionierung im Bett 30
Gemeinsam bewegen statt heben und tragen 31
Refreshertag Kinaesthetics 32
Aromapflege 33
Wickel & Auflagen — naturheilkundlich pflegen 34
Kneipp-Therapie in der Pflege 35
Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 1 36
Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 2 37
Sicherer Umgang mit Arzneimitteln 38
Moderne Stomaversorgung 39
EKG — Grundlagen in Theorie und Praxis 40
Gewalt und Machtmissbrauch in der Pflege erkennen und intervenieren 162
Fachtherapeut Wunde® ICW — Modul 1 (HKP) 48
Sprach- und Sprechstörungen im Alter 77
Ernährungs- und Schluckstörungen im Alter 78
„Übers Sterben zu reden hat noch niemanden umgebracht…“ 136
Stoffwechselerkrankungen im Alter 79
Kontinenzmanagement 85
Polypharmazie und Arzneimittelnebenwirkungen im Alter 74
Weiterbildung zur pflegerischen Leitung / Verantwortliche Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung 41

2 Wunde

Wundexperte® ICW 44
Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV 46
Fachtherapeut Wunde® ICW — Modul 1 (HKP) 48
Refresher Wundmanagement 50
14. Wundsymposium des Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e.V. 51
Chronische Wunden und effektives Schmerzmanagement 52
Behandlung von Wundheilungsstörungen bei geriatrischen Patienten 53
Haut und Hautanhangsgebilde im Alter 54
Kompressionstherapie praxisorientiert — Theorie trifft auf Praxis 55
Workshop Wunde — Von der Theorie in die Praxis 56
Spezielle Wundversorgung 57
Expertenstandards: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden / Dekubitusprophylaxe in der Pflege 58

3 Schmerz

Brückenkurs zur Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege 62
Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege 64
Schmerzlinderung im Alter 66
Schmerz — Naturheilkundliche Pflegeinterventionen 67

4 Geriatrie und Demenz

Zercur Geriatrie®-Basislehrgang 70
„OPS 180 Kompaktkurs“ — Zusatzqualifikation Geriatrie 71
Aktivierende-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) 72
Grundkurs Validation nach Naomi Feil® 73
Polypharmazie und Arzneimittelnebenwirkungen im Alter 74
Schmerzlinderung im Alter 75
Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch 76
Sprach- und Sprechstörungen im Alter 77
Ernährungs- und Schluckstörungen im Alter 78
Stoffwechselerkrankungen im Alter 79
Behandlung von Wundheilungsstörungen bei geriatrischen Patienten 80

Haut und Hautanhangsgebilde im Alter ... 81
Palliativversorgung im Alter ... 82
Onkologie in der Geriatrie ... 83
Alltag, Freizeit, Teilhabe: Förderung von Lebensqualität im Alter ... 84
Kontinenzmanagement ... 85
Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz ... 86
Nonverbale Kommunikation bei Demenz ... 87
Gruppenaktivierung und Validation ... 88
Leichte Sprache und Unterstützte Kommunikation ... 181

5 Ambulante Pflege

Wertvolle Erstgespräche ... 92
Pflegeberatung nach § 37.3 ... 93
Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem ... 94
Fachtherapeut Wunde® ICW — Modul 1 (HKP) ... 96
Moderne Diabetes- und Insulintherapie ... 24
Pflegedokumentation ... 180
Mobilität und Sturzprävention ... 28
Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne in der Pflege ... 178
Excel Grund- und Aufbaukurs ... 179
Grundkurs Kinaesthetics ... 29
Gemeinsam bewegen statt heben und tragen ... 31
Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 1 ... 36
Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 2 ... 37

6 Fachpflege und Funktionsbereiche

Basismodule der Weiterbildungen Notfallpflege, Intensivpflege und Anästhesie ... 100
Fachmodule der Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie ... 101
Weiterbildung Intensivpflege ... 102
Fachweiterbildung Intermediate Care (IMC) ... 103
Weiterbildung Notfallpflege ... 104
Master-Studium Intensive Care (M.Sc.) ... 105
Weiterbildung MFA in der Notfallversorgung ... 106
Basic Life Support und Advanced Cardiac Life Support ... 107
Basic Life Support (BLS) ... 108
Advanced Cardiac Life Support (ACLS) ... 109
Prolongiertes Weaning ... 110
Basisschulung bei akuten Gesundheitsstörungen ... 111
Tracheostoma ... 112
Der kardiogene Schock verursacht durch den Myokardinfarkt ... 113
Delir ... 114
Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie ... 115
Refresherkurs Sedierung und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie ... 116
Notfallsonografie ... 117

7 Hygiene

Weiterbildung zur Hygienefachkraft ... 120
Hygienebeauftrage/r in der Pflege nach dem Curriculum der DGKH ... 122
Hygiene-Refresher Pflege ... 123

8 Pädiatrische Pflege

Anschlussqualifizierung Pädiatrie ... 126
Stillen — der Anfang zählt! ... 127
Schmerz bei Kindern — erkennen, einschätzen, lindern ... 128
Reanimation in der Pädiatrie für Ärzte und Pflegefachkräfte ... 129

9 Palliative Care

Zusatzqualifikation Palliative Care ... 132
Vertiefungsmodul: Palliative Geriatrie ... 134
Palliative Versorgung — Interdisziplinäres Basisseminar ... 135
„Übers Sterben zu reden hat noch niemanden umgebracht…“ ... 136

Palliativversorgung im Alter 82
Aromapflege 33
Wickel & Auflagen — naturheilkundlich pflegen 34

10 Onkologie

Onkologie für Medizinische Fachangestellte (MFA) 140
Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem 142
Applikation von Zytostatika - CMR/tumorwirksame Medikamente 143
Zytostatika/CMR-Medikamente — der sichere Umgang 144

11 Berufspädagogik und Praxisanleitung

Weiterbildung zur Praxisanleiterin, zum Praxisanleiter 148
Kommunikation in multikulturellen Teams 150
Situationsorientierte Praxisanleitung in der Anästhesie, Intensivpflege, Notfallpflege (AINS) 151
Pflegediagnostik und Pflegeplanung 152
Haftungsrecht in der Praxisanleitung 153
Lernprozesse begleiten und gestalten 154
Stress- und Zeitmanagement in der Praxisanleitung 155
Resilienz für bewegte Zeiten 156
Motivation in der Praxisanleitung 157
Praxistraining - Einfach visualisieren 158
Diversity: Vielfalt wahrnehmen und gestalten 159
Konstruktiv Feedback geben und nehmen 160
Entlaste Dich — Tu etwas gegen Deinen Stress! 161
Gewalt und Machtmissbrauch in der Pflege erkennen und intervenieren 162
Generation Z 163
Sprachkompetenz in der Praxisanleitung stärken 164
Schwierige Situationen in der Praxisanleitung 165
Pflegeprozessgesteuerte Praxisanleitung 166
Konfliktsituationen in der Praxisanleitung 167

Umgang mit Sterben und Tod 168
Abwechslungsreiche und kompetenzorientierte Anleitungsmethoden 169
Ethisch denken und handeln 170
Gamification und digitale Tools in der beruflichen Bildung 171
Cognitive Apprenticeship 172
Simulationsbasiertes Lernen in Gesundheitsfachberufen 173
Teams und Gruppen anleiten: Gruppenanleitung für die Praxis 174
Grundkurs Kinaesthetics 29
Pflegedokumentation 180

12 Kommunikation und Information

Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne in der Pflege 178
Excel Grund- und Aufbaukurs 179
Pflegedokumentation 180
Leichte Sprache und Unterstützte Kommunikation 181
Kollegiale Beratung 182
Deeskalation in der Notaufnahme (PAIR) 183
Effektive Teamarbeit 184
Schlagfertigkeit kann man lernen! 185
Freundlich bleiben, wenn's brennt — weil Worte Wirkung haben 186
Lösungsorientierte Kommunikation 187
Führen mit wertschätzender Haltung 188
Kommunikation in multikulturellen Teams 150
Generation Z 163
Diversity: Vielfalt wahrnehmen und gestalten 159

13 Gesundheitsprävention

Unsere Kraftquellen stärken 192
Tief durchatmen — Entspannung für Schultern, Nacken und Kiefer 193
Humorvoll arbeiten und leben! 194
Achtsamkeit im (Berufs-)Alltag 195
Entlaste Dich — Tu etwas gegen Deinen Stress! 196
Stark im Pflegealltag 197
Resilienz für bewegte Zeiten 156

14 Organisatorisches

Teilnahmebedingungen & Stornofristen 200
Datenschutzerklärung 202
Coaching & Inhouse — passgenau und praxisnah 203
Eine ausführliche Beschreibung unserer Referentinnen und Referenten 204

Information Seminarpunkte

Sammeln Sie als Pflegekräfte Fortbildungspunkte bei der unabhängigen Registrierungsstelle. Dies erleichtert den Nachweis über durchgeführte Fort- und Weiterbildungen, kann als Qualitätsprädikat für die berufliche Weiterentwicklung gelten und trägt zur Professionalisierung des Berufsstandes Pflegender bei.

Pflichtfortbildung für Praxisanleitende



Termin	Titel der Veranstaltung	Seite
Januar		
16.01.2026	Unsere Kraftquellen stärken	195
Beginn 19.01.2026	Fachweiterbildung Intermediate Care (IMC)	106
Februar		
02.02.2026	Aromapflege	36
02.02.2026	Moderne Diabetes- und Insulintherapie	27
03.02.2026	Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne in der Pflege	181
05.02.2026	Kommunikation in multikulturellen Teams	153
07.02.2026	Refresher Wundmanagement	53
13.02.2026	Prolongiertes Weaning	113
18.02.2026	Basisschulung bei akuten Gesundheitsstörungen	114
19.02.2026	Grundkurs Kinaesthetics	32
20.02.2026	Situationsorientierte Anleitung in der Anästhesie/ Intenivpflege/Notfallpflege (AINS)	154
20.02.2026	Wickel & Auflagen — naturheilkundlich pflegen	37
Beginn 23.02.2026	Wundexperte® ICW	47
26.02. - 27.02.2026	Pflegediagnostik und Pflegeplanung	155
März		
Beginn: 02.03.2026	Weiterbildung zur Praxisanleiterin, zum Praxisanleiter Kurs 16	151
02.03. - 03.03.2026	Applikation von Zytostatika - CMR/tumorwirksame Medikamente	146
06.03.2026	Haftungsrecht in der Praxisanleitung	156
09.03.2026	Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 1	39
09.03.2026	Excel Grund- und Aufbaukurs	182
10.03.2026	Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem	145
12.03.2026	Lernprozesse begleiten und gestalten	157
13.03.2026	Stress- und Zeitmanagement in der Praxisanleitung	158
14.03.2026	14. Wundsymposium des Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e.V.	54
16.03. - 25.03.2026	Zercur Geriatrie® — Basislehrgang	73
20.03.2026	Resilienz für bewegte Zeiten	159
Beginn 23.03.2026	Zusatzqualifikation Palliative Care Kurs 32	135
30.03.2026	Motivation in der Praxisanleitung	160
Beginn 30.03.2026	OPS 180 Kompaktkurs — Zusatzqualifikation Geriatrie	74
30.03. - 31.03.2026	Aktivierende-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	75
April		
Beginn 13.04.2026	Onkologie für Medizinische Fachangestellte (MFA)	143
13.04.2026	Stillen — der Anfang zählt!	130
16.04.2026	Tracheostoma	115
17.04.2026	Praxistraining — Einfach visualisieren	161
17.04.2026	Pflegedokumentation	183
22.04. - 23.04.2026 und 22.05.2026	Grundkurs — Validation nach Naomi Feil®	76

Termin	Titel der Veranstaltung	Seite
24.04.2026	Diversity: Vielfalt wahrnehmen und gestalten	162
Beginn 27.04.2026	Brückenkurs zur Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	65
28.04.2026	Leichte Sprache und Unterstützte Kommunikation	184
29.04.2026	Polypharmazie und Arzneimittelnebenwirkungen im Alter	77
29.04.2026	Kollegiale Beratung — gemeinsam Lösungen finden	185
30.04.2026	Zytostatika/CMR-Medikamente — der sichere Umgang	147
30.04.2026	Schmerzlinderung im Alter	78
30.04.2026	Tief durchatmen — Entspannung für Schulter, Nacken und Kiefer	196
Mai		
Beginn Mai 2026	Basismodule der Weiterbildungen Notfallpflege, Intensivpflege und Anästhesie	103
Beginn Mai 2026	Fachmodule der Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	104
Beginn Mai 2026	Weiterbildung Intensivpflege	105
Beginn 04.05.2026	Weiterbildung zur Hygienefachkraft	123
Beginn 04.05.2026	Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	67
04.05 - 05.05.2026	Deeskalation in der Notaufnahme (PAIR)	186
05.05.2026	Humorvoll arbeiten und leben!	197
05.05.2026	Basisschulung bei akuten Gesundheitsstörungen	114
06.05.2026	Effektive Teamarbeit — eine wertvolle Ressource	187
08.05.2026	Pflegeberatung nach §37.3	96

Termin	Titel der Veranstaltung	Seite
11.05.2026	Achtsamkeit im (Berufs-)Alltag	198
12.05.2026	Reanimation in der Pädiatrie für Ärzte und Pflegefachkräfte	132
13.05.2026	Das Bobath-Konzept in der Pflege	29
13.05.2026	Positionierung im Bett	33
18.05.2026	Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch	79
19.05.2026	Sprach- und Sprechstörungen im Alter	80
20.05. - 21.05.2026	Ernährungs- und Schluckstörungen im Alter	81
Juni		
12.06.2026	Konstruktiv Feedback geben und nehmen	163
22.06. - 23.06.2026 und 17.07.2026	Entlaste Dich — Tu etwas gegen Deinen Stress!	199
25.06.2026	Schmerz bei Kindern — erkennen, einschätzen, lindern	131
26.06.2026	Gewalt und Machtmissbrauch in der Pflege erkennen und intervenieren	165
Beginn 29.06.2026	Zusatzqualifikation Palliative Care Kurs 33	135
29.06.2026	Sicherer Umgang mit Arzneimitteln	41
29.06.2026	Moderne Stomaversorgung	42
Juli		
03.07.2026	Generation Z	166
06.07.2026	Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 2	40
06.07.2026	Stark im Pflegealltag	200

Termin	Titel der Veranstaltung	Seite
07.07.2026	Bewegungsstörungen & Neurologische Erkrankungen	30
07.07.2026	Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz	89
07.07.2026	Chronische Wunden und effektives Schmerzmanagement	55
07.07.2026	EKG — Grundlagen in Theorie und Praxis	43
08.07.2026	Nonverbale Kommunikation bei Demenz	90
08.07.2026	Stoffwechselerkrankungen im Alter	82
09.07. - 10.07.2026	Behandlung von Wundheilungsstörungen bei geriatrischen Patienten 2026-R-270 mit 16 Punkten	56
13.07.2026	Haut und Hautanhangsgebilde im Alter 2026-R-248 mit 8 Punkten	57
17.07.2026	Prolongiertes Weaning	113
20.07.2026	Mobilität und Sturzprävention	31
20.07.2026	Schlagfertigkeit kann man lernen!	188
21.07.2026	Freundlich bleiben, wenn's brennt — weil Worte Wirkung haben	189
21.07. - 23.07.2026	Vertiefungsmodul: Palliative Geriatrie	137
22.07.2026	Gruppenaktivierung und Validation	91
23.07.2026	Lösungsorientierte Kommunikation	190
Beginn 13.07.2026	Weiterbildung zur pflegerischen Leitung / Verantwortliche Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung	44
September		
Beginn 08.09.2026	Anschlussqualifizierung Pädiatrie	129
14.09.2026	Kneipp-Therapie in der Pflege	38
14.09.2026	Moderne Diabetes- und Insulintherapie	27
15.09. - 16.09.2026	Applikation von Zytostatika — CMR/tumorwirksame Medikamente	146
16.09.2026	Sprachkompetenz in der Praxisanleitung stärken	167
16.09.2026	Kompressionstherapie praxisorientiert — Theorie trifft auf Praxis	58
17.09.2026	Gemeinsam bewegen statt heben und tragen	34
18.09.2026	Schwierige Situationen in der Praxisanleitung	168
29.09.2026	Reanimation in der Pädiatrie für Ärzte und Pflegefachkräfte	132
Oktober		
Beginn Oktober 2026	Master-Studium Intensiv Care	108
Beginn 05.10.2026	Weiterbildung zur Praxisanleiterin, zum Praxisanleiter Kurs 17	151
05.10. - 06.10.2026	Palliativversorgung im Alter	138
07.10.2026	Mangelernährung im Pflegealltag	28
07.10.2026	Onkologie in der Geriatrie	86
08.10.2026	Alltag, Freizeit, Teilhabe: Förderung von Lebensqualität im Alter	87
21.10.2026	Der kardiogene Schock verursacht durch den Myokardinfarkt	116
22.10.2026	Der kardiogene Schock verursacht durch den Myokardinfarkt	116
23.10.2026	Hygiene-Refresher Pflege	126
26.10.2026	Refreshertag Kinaesthetics	35
26.10. - 28.10.2026	Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie	118
28.10.2026	Wertvolle Erstgespräche	95

Termin	Titel der Veranstaltung	Seite
29.10.2026	Pflegeprozessgesteuerte Praxisanleitung	169
29.10.2026	Führen mit wertschätzender Haltung	191
30.10.2026	Workshop Wunde — Von der Theorie in die Praxis 2026-R-286 mit 8 Punkten	59
November		
Beginn November 2026	Basismodule der Weiterbildungen Notfallpflege, Intensivpflege und Anästhesie	103
Beginn November 2026	Weiterbildung Notfallpflege	107
Beginn 02.11.2026	Wundexperte® ICW Kurs 34	47
03.11.2026	Zytostatika/CMR-Medikamente — der sichere Umgang	147
04.11.2026	„Übers Sterben zu reden hat noch niemanden umgebracht“	139
05.11.2026	Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem	145
06.11.2026	Reanimation in der Pädiatrie für Ärzte und Pflegefachkräfte	132
07.11. - 08.11.2026	Notfallsonografie	120
10.11.2026	Konfliktsituationen in der Praxisanleitung	170
16.11. - 17.11.2026	Kontinenzmanagement	88
16.11. - 20.11.2026	Palliative Versorgung — Interdisziplinäres Basisseminar	138
21.11.2026	Refresherkurs Sedierung und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie	119
23.11. - 27.11.2026	Hygienebeauftrage/r in der Pflege nach dem Curriculum der DGKH	125
25.11.2026	Umgang mit Sterben und Tod	171
26.11.2026	Abwechslungsreiche und kompetenzorientierte Anleitungsmethoden	172

Termin	Titel der Veranstaltung	Seite
27.11.2026	Ethisch denken und handeln	173
Beginn 30.11.2026	Fachtherapeut Wunde® ICW	49
Beginn 30.11.2026	Fachtherapeut Wunde® ICW — Modul 1 (HKP)	51
30.11.2026	Delir	117
Dezember		
04.12.2026	Spezielle Wundversorgung 2026-R-229 mit 8 Punkten	60
07.12.2026	Expertenstandards: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden / Dekubitus-prophylaxe in der Pflege	61
11.12.2026	Gamification und digitale Tools in der beruflichen Bildung	174
Beginn 14.12.2026	Weiterbildung MFA in der Notfallversorgung	109
14.12.2026	Schmerz — Naturheilkundliche Pflegeinterventionen	70
15.12.2026	EKG — Grundlagen in Theorie und Praxis	43
16.12.2026	Cognitive Apprenticeship	175
17.12.2026	Simulationsbasiertes Lernen in Gesundheitsfachberufen	176
18.12.2026	Teams und Gruppen anleiten: Gruppenanleitung für die Praxis	177

Kooperationspartner verschiedener Bildungsmaßnahmen

PERSÖNLICH. INNOVATIV. KOMMUNAL.
OBERSCHWABENKLINIK

KLINIKUM FRIEDRICHSHAFEN
MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

KLINIK TETTNANG
MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

ASKLEPIOS
KLINIK LINDAU

ADK GmbH für Gesundheit und Soziales
ALB DONAU KREIS

Helios Spital Überlingen

Klinikverbund Allgäu

mm
Klinikum Memmingen AöR
Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

RW U
HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Sana Klinikum Landkreis Biberach

srh

St. Vinzenz Allgäu
Klinik | MVZ | Reha

Kliniken Ostalb

klinikumheidenheim

Kliniken
Ostallgäu-Kaufbeuren

WALDBURG-ZEIL KLINIKEN
FACHKLINIKEN WANGEN

zfp
Südwürttemberg

Netzwerk Fortbildung

KRANKENHAUS STOCKACH

Kliniken der Kreisspitalstiftung

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

MITGLIED IM
BLGS
Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe

zertifiziert durch QUACERT
AZAV-Träger

Qualitätsgesicherte Bildung - Anerkannte Bildungsstätte
DGSV

1

Allgemeine Pflege

Moderne Diabetes- und Insulintherapie

Termin 1
02.02.2026 | 09:45 - 15:45 Uhr

Termin 2
14.09.2026 | 09:45 - 15:45 Uhr

115,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referierende
Christel Bordasch-Tehsmann
Dr. med. Reinhard Kleemann

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Seminar vertiefen Sie Ihr Wissen über das Krankheitsbild Diabetes Mellitus, seine Ursachen, Formen und aktuelle Therapiemöglichkeiten. Sie erhalten praxisnahes Fachwissen, um Menschen mit Diabetes gezielt, sicher und kompetent zu begleiten. So stärken Sie Ihre Handlungskompetenz, fördern die Lebensqualität der Betroffenen und tragen aktiv zur Vermeidung von Folgeerkrankungen bei.

Inhalte

- Grundlagen des Diabetes Mellitus: Definition, Bedeutung und Unterscheidung der Diabetes-Typen
- Medikamentöse Therapie: Insulinarten, Wirkungsweisen und Insulintherapie
- Praktische Pflegeinterventionen: Injektionstechnik und Blutzuckerselbstkontrolle
- Ernährung und Anforderungen

Online-Kursanmeldung
2026-04-029A (Termin 1)
2026-04-029B (Termin 2)

Mangelernährung im Pflegealltag

07.10.2026 | 09:00 - 16:00

115,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Christel Bordasch-Tehsmann

Zielgruppe
Pflegefachpersonen

Zielsetzung

Mangelernährung betrifft auch Menschen in gut versorgten Gesellschaften und wird häufig erst erkannt, wenn gesundheitliche Einschränkungen bereits eingetreten sind. In diesem Seminar lernen Sie, Warnzeichen frühzeitig zu erkennen und gezielt auf mögliche Ursachen und Risikofaktoren zu reagieren. Sie profitieren von praxisnahen Informationen zu speziellen Ernährungsformen, dem Einfluss von Medikamenten und der systematischen Erfassung der Ernährungssituation. So erweitern Sie Ihre Fachkompetenz und tragen aktiv dazu bei, eine bedarfsgerechte Ernährung sicherzustellen und die Lebensqualität Ihrer Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Inhalte

- Grundlagen, Definition und Ursachen von Mangelernährung im pflegerischen Kontext
- Frühzeitiges Erkennen und Deuten von Anzeichen einer drohenden oder bestehenden Mangelernährung
- Einflussfaktoren, wie Medikamente und gesundheitliche Folgen unzureichender Ernährung
- Erhebung, Bewertung und Maßnahmen zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Nahrungsversorgung

Online-Kursanmeldung
2026-04-027

Das Bobath-Konzept in der Pflege

13.05.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

115,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referentin
Elena Klauser, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Seminar lernen Sie den ganzheitlichen Ansatz der Bobath-Konzept zur Rehabilitation von Menschen mit neurologischen Beeinträchtigungen kennen. Sie erfahren, wie das Zusammenspiel von Nervensystem, Muskulatur und Bewegungsapparat optimiert wird, um die Selbstständigkeit der Patienten und Patientinnen zu fördern und ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Sie setzen sich mit den praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Bobath-Therapie im Alltag auseinander und verstehen, wie diese kontinuierlich in die Pflegepraxis integriert werden kann. So erweitern Sie Ihre fachliche Kompetenz und stärken Ihre Fähigkeit, die Therapie gezielt in der täglichen Pflege anzuwenden.

Inhalte

- Analyse des Alltagshandelns
- Entwicklungsneurologie
- Fazilitation
- Umfeldgestaltung
- Dialog
- Bewegung, Lagerung und Transfer
- Praktische Übungen

Online-Kursanmeldung
2026-04-047

NEU

Bewegungsstörungen & Neurologische Erkrankungen

07.07.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

115,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Dr. med. Christina Rückert

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Dieses Seminar bietet Pflegefachpersonen einen praxisorientierten Überblick über die Pflege und Therapie von Patienten und Patientinnen mit Parkinson, ALS und MS. Sie lernen, wie Bewegungsstörungen frühzeitig erkannt und Schweregrad-Skalen richtig angewendet werden, um die Behandlung gezielt anzupassen. Sie setzen sich mit medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapieansätzen auseinander und reflektieren, wie sie Komplikationen prophylaktisch behandeln können. So erweitern Sie Ihre praktischen Fähigkeiten und stärken Ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Patienten und Patientinnen, die an neurologischen Erkrankungen leiden.

Inhalte

- Bewegungsstörungen und weitere Symptome bei Parkinson-Syndromen, ALS, MS
- Skalen zur Einschätzung des Schweregrades
- Typische Komplikationen
- Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapieansätze
- Spezielle Pflegeaspekte/Prognose

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-04-045

Mobilität und Sturzprävention

20.07.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

135,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referentin
Christina Rothmaier, B.Sc.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Mobilität ist der Schlüssel zur Selbstständigkeit im Alter. In diesem Kurs erfahren Sie, welche Grundfertigkeiten für eine physiologische Bewegung notwendig sind und wie Sie diese gezielt fördern können. Durch Beobachtung und eigene Bewegungserfahrungen entwickeln Sie ein geschultes Auge für normale Bewegungsabläufe und lernen, Abweichungen sicher zu erkennen. Dabei stehen auch typische Krankheitsbilder wie Schlaganfall und Parkinson im Fokus — mit ihren Auswirkungen auf das motorische System. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sturzprophylaxe: Sie lernen, Risiken frühzeitig zu erkennen und mit gezielten Maßnahmen die Mobilität und Sicherheit älterer Menschen zu erhalten.

Inhalte

- Physiologische Bewegungsabläufe
- Ganganalyse, Veränderungen im Gangbild
- Gleichgewichtsprobleme im Alter, Gleichgewichtstraining und Sturzprävention
- Sturzgefahr: Häufige Verletzungen/ Frakturen und Therapieansätze
- Hilfsmittelversorgung; Hilfsmittel zur Sturzprävention
- Praktische Ansätze zur Förderung der Mobilität im Alter
- Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ und „Sturzprophylaxe in der Pflege“

Online-Kursanmeldung
2026-04-046

NEU

Grundkurs Kinaesthetics

3-tägiges Seminar
19.02.2026 | 08:00 - 15:15 Uhr
24.03.2026 | 08:00 - 15:15 Uhr
29.04.2026 | 08:00 - 15:15 Uhr

390,00 €

16 Personen

12 Punkte

24 Punkte

Referent
Artur Bay

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Praxisanleitende

Zielsetzung

Das Kinaesthetics Konzept vermittelt ein tiefes Verständnis von Bewegung und ihre Wirkung in Pflegesituationen — auf körperlicher, emotionaler und kommunikativer Ebene. Dabei wird Pflege nicht als einseitig von der Pflegeperson „gemacht“ verstanden, sondern als ein gemeinsamer Prozess mit dem Betroffenen: individuell, zielgerichtet, situationsbezogen und achtsam gestaltet. Kinaesthetics wird in diesem Kurs als wertvolles Tool für den persönlichen Pflege-Werkzeugkasten vermittelt.

Inhalte

- Bewegung leichter und schonender gestalten
- Die sechs Kinaestheticskonzepte: für mehr Leichtigkeit in Ihrem Pflegealltag
- In achtsamer Bewegung erforschen wir bewusst eigene und fremde Bewegungsmuster
- Bei Bedarf beziehen wir weitere bewährte Konzepte mit ein, wie Bobath, Basale Stimulation, Validation
- In Praxisübungen erarbeiten und testen wir gemeinsam individuelle Lösungen für Pflegesituationen

Online-Kursanmeldung
2026-04-033

Positionierung im Bett

Mikrolagerung, Entlastung und Prävention

13.05.2026 | 14:00 - 17:00 Uhr

95,00 €

16 Personen

4 Punkte

Referent
Artur Bay

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Durch professionelle Positionierung ist es möglich, gesundheitliche Risiken zu minimieren und die Lebensqualität von Menschen mit Pflegebedarf zu verbessern. Diese Fortbildung setzt sich mit konkreten Fragestellungen aus Ihrem Berufsalltag auseinander. Gemeinsam mit anderen reflektieren Sie die Wirkung verschiedener Lagerungstechniken. Stärken Sie Ihre pflegerische Handlungskompetenz und gewinnen Sie neue Einsichten sowie Lösungsansätze für eine individuelle, ressourcenschonende und gesundheitsfördernde Positionierung. Durch den gezielten Einsatz geeigneter Lagerungstechniken kann zudem eine spürbare Zeit- und Ressourceneinsparung für das Fachpflegepersonal erreicht werden.

Inhalte

- Anwendung kraftsparender Positionierungsmethoden zur Entlastung Pflegender und Förderung der Selbstständigkeit Pflegebedürftiger
- Vorstellung und praktische Umsetzung der 30°—14°—7°—0°-Lagerung, Mikrolagerung sowie individueller Lagerungsvarianten nach Wahl der Teilnehmenden
- Integration von Konzepten aus Kinaesthetics, Basaler Stimulation und Validation zur Förderung der Wahrnehmung, Beweglichkeit und Kommunikation
- Positionierung als Maßnahme zur Vorbeugung und Unterstützung bei Dekubitus, Spastik und dem Durchgangssyndrom

Online-Kursanmeldung
2026-04-049

Gemeinsam bewegen statt heben und tragen

Mobilisation nach kinästhetischen Prinzipien

17.09.2026 | 08:00 - 15:15 Uhr

125,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referent
Artur Bay

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die kinästhetisch orientierte Mobilisation ist ein ressourcenorientiertes und alltagsnahes Konzept, um Menschen mit eingeschränkter Mobilität durch gezielte Bewegungsunterstützung zu fördern — ohne dabei die eigene körperliche Gesundheit zu gefährden. In diesem Workshop liegt der Fokus auf dem Kennenlernen, Ausprobieren und Verstehen erster Ansätze — nicht auf dem umfassenden Erlernen der gesamten Methodik. Sie lernen, wie Sie mit einfachen Techniken und einem veränderten Bewegungsverständnis Mobilisationssituationen effizienter, sicherer und angenehmer gestalten können.

Inhalte

- Bewegungen mit minimalem Kraftaufwand
- Förderung der Mobilität und Erhaltung der Selbstständigkeit
- Interaktive Kommunikation durch Bewegung und Berührung
- Praktische Übungen zu häufigen Anwendungssituationen

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-04-040

Refreshertag Kinaesthetics

Auffrischen und üben

26.10.2026 | 08:00 - 15:15 Uhr

125,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referent
Artur Bay

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, die mindestens den Grundkurs Kinaesthetics absolviert haben

Zielsetzung

In diesem Seminar frischen Sie Ihre Kenntnisse aus dem Grundkurs Kinaesthetics gezielt auf und reflektieren Ihre bisherigen Erfahrungen in der praktischen Anwendung. Anhand von Einzel- und Partneraktivitäten wiederholen und festigen Sie grundlegende Bewegungsmuster der Kinaesthetics im pflegerischen Alltag. Sie profitieren vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, gewinnen neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit und entwickeln mehr Sicherheit in der bewegungsunterstützenden Begleitung von Menschen. Für konkrete Pflege- und Transfersituationen werden gemeinsam mehrere Lösungsansätze erarbeitet und angeboten.

Inhalte

- Grundlagen menschlicher Interaktion und Bewegung
- Bewegungsökonomie und -muster
- Einflussfaktoren auf Mobilität
- Individuelle Lagerung und Positionswechsel

Online-Kursanmeldung
2026-04-034

Aromapflege

Ätherische Öle für Körper und Seele

02.02.2026 | 09:00 - 17:00 Uhr

125,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referentin
Anne Gruninger

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die Aromapflege ist eine ganzheitliche Methode, um ätherische Öle gezielt in den Pflegealltag zu integrieren und die individuellen Bedürfnisse von Patienten und Patientinnen zu berücksichtigen. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie ätherische Öle sicher und effektiv anwenden, um das Wohlbefinden Ihrer Patienten und Patientinnen zu fördern. Sie profitieren von fundiertem Wissen und praktischen Übungen, die Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Aromatherapie erweitern. So stärken Sie Ihre pflegerische Kompetenz und schaffen wohltuende Momente, die Ihre Praxis bereichern.

Inhalte

- Einführung in ätherische Öle, deren Inhaltsstoffe und wichtige Anwendungen in der Pflege
- Qualitätsrichtlinien, Herstellungsverfahren und sicherer Umgang mit Ölen und Mischungen
- Vorstellung wesentlicher ätherischer Öle für die Pflege und ihre Anwendungsgrundlagen
- Praktische Übungen zur Hautpflege, Einreibungen und Anwendungen bei spezifischen Beschwerden

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-04-044

Wickel & Auflagen — naturheilkundlich pflegen

20.02.2026 | 09:00 - 17:00 Uhr

125,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referentin
Anne Gruninger

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die naturheilkundliche Pflege ist ein integrativer Ansatz zur Aktivierung und Förderung der Selbstheilungskräfte des Körpers. Sie lernen, wie Sie durch gezielte Anwendungen von Wickeln und Auflagen nicht nur die Heilung erkrankter Menschen unterstützen sondern auch die Regeneration bereits gesunder Menschen stärken. In diesem Seminar erfahren Sie, wie physikalische Wirkprinzipien und der Einsatz natürlicher Substanzen die Gesundheit positiv beeinflussen. Sie erhalten Handlungsanleitungen für die Durchführung naturheilkundlicher Pflege und erweitern dadurch Ihre pflegerische Kompetenz. So schaffen Sie Raum für Entschleunigung, Zuwendung und ganzheitliche Heilungsprozesse.

Inhalte

- Physikalische Wirkprinzipien bei Wickeln und Auflagen
- Vorstellung von Substanzen und Materialien
- Verschiedene Wickel in Theorie und partnerschaftlicher Praxis
- Ausführliche Handlungsanleitungen für die sichere Durchführung

Online-Kursanmeldung
2026-04-048

NEU

Kneipp-Therapie in der Pflege

14.09.2026 | 09:00 - 17:00 Uhr

125,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referentin
Anne Gruninger

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

„Das Beste, was man gegen eine Krankheit tun kann, ist, etwas für die Gesundheit zu tun.“ S.Kneipp. Das Kneipp-Gesundheitskonzept basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz zur Gesundheitsförderung und Prävention — sowohl im Alltag als auch im Pflegekontext. Im Mittelpunkt steht das Zusammenspiel von Wasseranwendungen, Heilpflanzen, ausgewogener Ernährung, Bewegung und seelischer Balance. Sie profitieren von der praktischen Anwendung der fünf Kneipp-Säulen, die sich mit einfachen Mitteln in den Pflegealltag integrieren lassen. So erweitern Sie Ihre pflegerischen Handlungsmöglichkeiten, aktivieren die Selbstheilungskräfte Ihrer Patientinnen und Patienten und fördern deren Wohlbefinden auf natürliche Weise.

Inhalte

- Die 5 Elemente der Kneipp´schen Gesundheitslehre
- Leicht umzusetzende Wasser-Anwendungen in der Praxis
- Wickel und Auflagen mit Zusätzen
- Gesunde, aufbauende Ernährung
- Einfache Bewegungsübungen für Koordination u. Krafterhalt
- Wirkungsvolle Entspannungselemente zur Förderung der Harmonisierung

Online-Kursanmeldung
2026-04-031

Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 1

09.03.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

115,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Ramona Straub

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die nationalen Expertenstandards sind ein zentrales Instrument zur Qualitätssicherung in der Pflege und bilden eine wichtige Grundlage für professionelles Handeln — insbesondere im Kontext von Prüfungen durch den MDK. Sie setzen sich mit aktuellen und bewährten Standards auseinander, erhalten einen verständlichen Überblick und reflektieren, wie Sie diese sinnvoll und effizient in Ihren Arbeitsalltag integrieren können. So stärken Sie Ihre fachliche Sicherheit, gewinnen neue Impulse für Ihre Praxis und lernen anhand praxisnaher Beispiele, die Anforderungen der Expertenstandards gezielt umzusetzen.

Inhalte

- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege
- Schmerzmanagement in der Pflege
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege

Online-Kursanmeldung
2026-04-042

NEU

Schulungsreihe Expertenstandards — Teil 2

06.07.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

115,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Ramona Straub

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die nationalen Expertenstandards sind ein zentrales Instrument zur Qualitätssicherung in der Pflege und bilden eine wichtige Grundlage für professionelles Handeln — insbesondere im Kontext von Prüfungen durch den MDK. Sie setzen sich mit aktuellen und bewährten Standards auseinander, erhalten einen verständlichen Überblick und reflektieren, wie Sie diese sinnvoll und effizient in Ihren Arbeitsalltag integrieren können. So stärken Sie Ihre fachliche Sicherheit, gewinnen neue Impulse für Ihre Praxis und lernen anhand praxisnaher Beispiele, die Anforderungen der Expertenstandards gezielt umzusetzen.

Inhalte

- Sturzprophylaxe in der Pflege
- Kontinenzförderung in der Pflege
- Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-04-043

Sicherer Umgang mit Arzneimitteln

29.06.2026 | 09:00 - 12:30 Uhr

95,00 €

24 Personen

4 Punkte

Referent
Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich

Zielgruppe
Pflegefachpersonen

Zielsetzung

Die sichere Arzneimitteltherapie ist ein zentraler Bestandteil professioneller Pflege und erfordert ein hohes Maß an Fachwissen, Aufmerksamkeit und rechtlicher Sicherheit, um den korrekten Umgang mit Medikamenten im Pflegealltag gewährleisten zu können. Sie setzen sich mit rechtlichen Grundlagen, typischen Fehlerquellen und speziellen Anforderungen auseinander. So stärken Sie Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Arzneimitteln und erweitern Ihr Praxiswissen.

Inhalte

- Teilbarkeit und Sondengängigkeit von festen Arzneiformen
- Besonderheiten bei Aufbewahrung, Lagerung und Haltbarkeit von Arzneimitteln
- Umgang mit potenziell gefährlichen Arzneistoffen
- Informationsbeschaffung
- Betäubungsmittel und Dokumentation

Online-Kursanmeldung
2026-04-041

Moderne Stomaversorgung

29.06.2026 | 09:00 - 12:15 Uhr

95,00 €

20 Personen

4 Punkte

Referentin
Astrid Richter

Zielgruppe
Pflegefachpersonen

Zielsetzung

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die aktuelle Stomaversorgung, ihre Neuerungen und wichtige Aspekte, die bei der Versorgung von Patienten und Patientinnen berücksichtigt werden müssen. Sie lernen, wie Sie Menschen mit einem Stoma optimal unterstützen und versorgen können, um ihnen ein möglichst selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Inhalte

- Gründe, Arten und OP-Techniken
- Versorgungsmaterialien und deren Auswahl
- Komplikationen und ihre Auswirkungen

Online-Kursanmeldung
2026-04-030

EKG — Grundlagen in Theorie und Praxis

Termin 1
07.07.2026 | 14:30 - 16:45 Uhr

Termin 2
15.12.2026 | 14:30 - 16:45 Uhr

85,00 €

24 Personen

3 Punkte

Referent
Frank Sauter

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aller Bereiche, Medizinische Fachangestellte aus kardiologischen Praxen und andere interessierte Klinikmitarbeitende

Zielsetzung

Das EKG-Seminar ist ein praxisorientiertes Lernangebot, um die Grundlagen der EKG-Ableitung und das Verständnis des kardialen Reizleitungssystems zu vertiefen. Sie üben die sachgerechte Durchführung eines Standard-EKGs und trainieren die systematische Beurteilung typischer EKG-Veränderungen. So erweitern Sie Ihre diagnostische Kompetenz und gewinnen mehr Sicherheit im Erkennen und Interpretieren pathologischer Befunde im pflegerischen Alltag.

Inhalte

- Das Reizleitungssystem
- EKG-Ableitungen
- Grundbedingungen für die Erstellung eines Standard-EKGs
- Praktische Übungen am Gerät und der Simulationspuppe
- Beurteilung eines EKGs
- Erkennen von pathologischen Veränderungen

Online-Kursanmeldung
2026-05-008A (Termin 1)
2026-05-008B (Termin 2)

Weiterbildung zur pflegerischen Leitung / Verantwortliche Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung

zfp Südwürttemberg

Neues Kloster,
Bad Schussenried

Beginn 13.07.2026

Auf Anfrage

Anmeldung und Information
Benedikte Steidl
Telefon 07583 33-1042
Fax 07583 33-1045
E-Mail benedikte.steidl@zfp-zentrum.de

Zielgruppe
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Pflegefachfrau / Pflegefachmann, Altenpfleger/-in, Heilerziehungspfleger/-in, Hebamme/Entbindungspfleger
Eine einschlägige berufliche Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die zwei Jahre betragen soll

Zielsetzung

Die Weiterbildung befähigt Pflegefachpersonen sowie Hebammen und Heilerziehungspfleger/-innen zur Übernahme komplexer Leitungsaufgaben in unterschiedlichen Versorgungsbereichen. Sie vermittelt spezifische Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung mitarbeiter-, pflege- und betriebsbezogener Führungsaufgaben mit Fokus auf pflegewissenschaftlicher, struktureller und organisationaler Weiterentwicklung, Personal- und Teamentwicklung. Ziel ist es zudem, das berufliche Selbstverständnis und die Führungskompetenz der Teilnehmenden zu stärken, um die eigenverantwortliche Leitung multiprofessioneller Teams zu ermöglichen.

Dauer/Struktur

- Die Weiterbildung beinhaltet ingesamt 720 Stunden. Davon entfallen 580 Stunden auf theoretischen Unterrricht und 144 Stunden auf den begleitenden Praxisanteil, die Sie in Form von Hospitationen und Praxisaufträgen erbringen.
- 18 Monate berufsbegleitend

Abschluss/Prüfung

- Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich); die schriftliche Prüfung erfolgt als Hausarbeit unter Einbeziehung des Praxisfeldes der Teilnehmer/innen. Weiterbildungszeugnis (staatliche Anerkennung) Zertifikat „Qualitätsbeauftrage/r im Gesundheitswesen“.

Anerkennung

- 1. Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg über die Weiterbildung im Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit nach aktuellem Stand.
- 2. SGB XI §71 (3) Voraussetzung für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft.

2

Wunde

Wundexperte® ICW

Anerkannt nach „Initiative chronischer Wunden e.V.“ ICW e.V./PersCert TÜV

Kurs 33

Block 1
23.02. - 26.02.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 2
27.04. - 29.04.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 3
Abschlussprüfung
15.05.2026

Kurs 34

Block 1
02.11. - 05.11.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 2
16.11. - 18.11.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 3
Abschlussprüfung
11.12.2026

Fachliche Leitung
Hildegard Kerler, B.A.

Pädagogische Leitung
Christine Brock-Gerhardt, M.A.

1.100,00 €

20 Personen

20 Punkte

Voraussetzungen
Pflegefachpersonen, Apotheker*innen, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Medizinische*r Fachangestellte*r (MFA), Operationstechnische Assistenz (OTA), Podolog*innen, Physiotherapeut*innen mit Zusatzqualifikation „Lymphtherapeut*in“

Online-Kursanmeldung
2026-09-007A (Kurs 33)
2026-09-007B (Kurs 34)

Zielsetzung

Die Qualifikation zum Wundexperten ICW® vermittelt aktuelles Fachwissen zur phasengerechten Versorgung chronischer Wunden und stärkt die fachgerechte Umsetzung präventiver sowie lokaltherapeutischer Maßnahmen. Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Wunden professionell zu beurteilen, die Versorgung entsprechend dem Expertenstandard umzusetzen und so die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den Zugang zu weiterführenden Qualifikationen wie Fachtherapeut Wunde® (ICW) und Pflegetherapeut Wunde® (ICW).

Inhalte

- Haut und Hautpflege
- Expertenstandards
- Hygiene
- Wundarten/-formen
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Diabetisches Fußsyndrom und Fußulcera
- Dekubitus
- Ulcus Cruris mit Kompressionstherapie
- Wundbehandlung
- Infektionsmanagement
- Finanzierung der Wundversorgung

Dauer/Struktur

- 56 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie, 16 Stunden Hospitation
- Klausur und Hausarbeit

Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV

Anerkannt nach „Initiative chronischer Wunden e.V.“ ICW e.V./PersCert TÜV

Block 1
30.11. - 03.12.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 2
11.01. - 13.01.2027
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 3
08.02. - 10.02.2027
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 4
15.03. - 17.03.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 5
12.04. - 13.04.2027
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 6
Klausur
14.05.2027

Block 7
Kolloquium
11.06.2027

2.200,00 €

20 Personen

20 Punkte

Fachliche Leitung
Hildegard Kerler, B.A.

Pädagogische Leitung
Christine Brock-Gerhardt, M.A.

Voraussetzungen
Absolventinnen und Absolventen des Wundexperten ICW®. Wer einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungsanbieters absolviert hat, kann in einer Nachprüfung die Qualifikation zum Wundexperten ICW® erwerben, oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Sonderzulassung beantragen

Zielsetzung

Dieser praxisorientierte Aufbaukurs richtet sich an bereits weitergebildete Wundexpertinnen und Wundexperten, die ihre Kenntnisse gezielt vertiefen und erweitern möchten. Im Fokus stehen besondere Herausforderungen der Wundversorgung — etwa bei Verbrennungen, Tumorwunden und weiteren komplexen Wundsituationen. Die Fortbildung behandelt die krankheitsspezifische Versorgung von Betroffenen sowie die wirksame Prävention chronischer Wunden in ambulanten und stationären Einrichtungen. Ziel ist es, vorhandene Kompetenzen zu erweitern und auf den neuesten wissenschaftlichen Stand zu bringen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung und Organisation wundversorgender Einheiten. Teilnehmende erwerben wichtige Fähigkeiten in der Netzwerkkoordination und bauen ihre kommunikativen Kompetenzen im Umgang mit Patientinnen und Patienten weiter aus.

Inhalte

- Lymphatische Erkrankungen
- Komplexe Wundsituationen
- Wundreinigung
- Hautschäden (MARSI / Skin Tears)
- Tumorwunden
- Gesundheitsökonomie und Organisation
- Ulcus Cruris, Dekubitus und Diabetisches Fußsyndrom
- Thermische Wunden und Narben
- Dermatologische Wunden

Dauer/Struktur

- 136 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie in Blockwochen
- 40 Stunden Hospitation, dabei sind die aktuellen Vorgaben und Empfehlungen der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) zu beachten

Abschluss/Prüfung

- Im Anschluss an die Theoriephase und Hospitation werden die Prüfungsklausur und das Kolloquium abgelegt
- Dieser Abschluss erfüllt die Anforderungen der HKP-Richtlinien

Online-Kursanmeldung
2026-09-008

Fachtherapeut Wunde® ICW — Modul 1 (HKP)

Spezialisierte Wundversorgung in ambulanten Pflegediensten

30.11. - 03.12.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Klausur
12.12.2025 | 09:00 - 10:00 Uhr

495,00 €

14 Personen

20 Punkte

Fachliche Leitung
Hildegard Kerler, B.A.

Pädagogische Leitung
Christine Brock-Gerhardt, M.A.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus dem ambulanten Bereich, die bereits den Wundexperten ICW® absolviert haben und ihre Qualifikation in spezialisierten ambulanten Pflegediensten nach den Anforderungen der HKP-Richtlinie vertiefen möchten. Wer einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungsanbieters absolviert hat, kann in einer Nachprüfung die Qualifikation zum Wundexperten ICW® erwerben, oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Sonderzulassung beantragen

A-00181 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden

Zielsetzung

Das Seminar „Fachtherapeut Wunde ICW® Modul 1 (HKP)“ richtet sich an Wundexperten und Wundexpertinnen, die ihre Kenntnisse vertiefen und sich für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden in spezialisierten ambulanten Pflegediensten qualifizieren möchten. Im Rahmen der HKP-Richtlinie wird die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden in ambulanten Settings auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsstandards ausgerichtet. Mit diesem Seminar erfüllen Sie die geforderten Mindestanforderungen von 84 Unterrichtseinheiten (UE), bestehend aus 56 UE des Wundexperten ICW® und 32 UE des Aufbau-Moduls 1 (HKP).

Inhalte

- Chronische Wunden, Assessment
- Lymphatische Erkrankungen
- Hautschäden (MARSI / Skin Tears)
- Wundreinigung / Hygiene
- Tumorwunden / Schmerzen
- Komplexe Wundsituationen, postoperative Wundheilungsstörungen, Erysipel
- Gesundheitsökonomie

Dauer/Struktur

- 32 UE Theorie

Abschluss/Prüfung

- Schrifliche Klausur
- Bis zu zwei Jahre nach Abschluss des Modul 1 (HKP) kann der Fachtherapeut Wunde ICW® verkürzt absolviert werden

Online-Kursanmeldung
2026-04-018

Refresher Wundmanagement

07.02.2026 | 08:00 - 17:15 Uhr

145,00 €

50 Personen

8 Punkte

Anerkennung durch „Initiative chronischer Wunden e.V." ICW e.V./PersCert TÜV wird beantragt.

Referentin
Hildegard Kerler, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachkräfte, Wundexperten und Wundexpertinnen, Fachtherapeuten und Fachtherapeutinnen, Ärzte und Ärztinnen und alle Fachkräfte in der Wundversorgung, die ihre Kenntnisse vertiefen und auf den neuesten Stand bringen möchten

Zielsetzung

Als Fachkraft in der Wundversorgung wissen Sie, wie wichtig es ist, auf dem neuesten Stand der Forschung und der Behandlungsmethoden zu bleiben. Unser Refresher bietet Ihnen die ideale Gelegenheit, Ihre Kenntnisse zum Thema Dekubitus aufzufrischen und Ihre praktischen Fähigkeiten zu vertiefen. Wir kombinieren bewährte Methoden mit aktuellen Entwicklungen und praxisorientierten Lösungen, um Ihnen das nötige Rüstzeug für die Herausforderungen des beruflichen Alltags zu geben.

Inhalte

- Dekubitus Risikoerfassung — Methoden zur frühzeitigen Erkennung und Identifikation von Risikopatienten
- Dekubitus Pathophysiologie — Grundlagen zur Entstehung von Wunden und Hautschäden
- Komplikationen bei der Wundversorgung — Erkennen und Behandeln häufiger Probleme
- Hilfsmittel und Risiken — Auswahl, Anwendung und Risiken von Hilfsmitteln
- Sektorübergreifende Versorgung — Praxisnahe Ansätze für stationäre, ambulante und Langzeitpflege
- Fallbeispiele und praktische Übungen

Online-Kursanmeldung
2026-04-011

14. Wundsymposium des Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e.V.

Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e.V. in Kooperation mit der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH

Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen

14.03.2026 | 08:00 - 16:15 Uhr

40,00 €

200 Personen

6 Punkte

Anerkennung durch „Initiative chronischer Wunden e.V." ICW e.V./PersCert TÜV wird beantragt.

Wundnetz
Hildegard Kerler, B.A.

Zielgruppe
Ärztinnen und Ärzte, Fachtherapeut und Fachtherapeutinnen, Pflegetherapeuten und Pflegetherapeutinnen, Wundexperten und Wundexpertinnen, MFA, Pflegefachpersonen und alle an der Wundversorgung Interessierten

Zielsetzung

Das Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e.V. setzt sich mit seiner Arbeit dafür ein, die Versorgung von Patienten und Patientinnen mit chronischen Wunden kontinuierlich zu verbessern. Ziel ist eine flächendeckende, strukturierte Versorgung durch den Austausch aller an der Wundbehandlung Beteiligten — darunter Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten und weitere Fachkräfte. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Wundsymposiums, das in Kooperation mit der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH stattfindet, erfahren die Teilnehmenden alles Wichtige über aktuelle Entwicklungen, moderne Behandlungsmethoden und -technologien sowie zu innovativen Wundprodukten. Dadurch trägt das Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e.V. aktiv dazu bei, die Qualität der Wundversorgung in der Region auf einem hohen Niveau kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Das Lipödem — Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie
- Medikamente und ihr Einfluss auf die Wundheilung
- Neues aus der Wundtherapie — Von aktueller Literatur bis zur Wundauflage
- Postoperative Wundheilung
- Besonderheiten und Fallstricke der Edukation bei Patienten mit chronischen Wunden

Online-Kursanmeldung
2026-04-012

Chronische Wunden und effektives Schmerzmanagement

07.07.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

Anerkennung durch „Initiative chronischer Wunden e.V." ICW e.V./PersCert TÜV wird beantragt.

Referierende

Hildegard Kerler, B.A.
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe

Pflegefachpersonen, Wundexperten und Wundexpertinnen, Fachtherapeuten und Fachtherapeutinnen und alle Fachkräfte, die in der Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden tätig sind

Zielsetzung

Viele Menschen, die an chronischen Wunden leiden, erfahren einen ständigen Wundschmerz, der ihre Lebensqualität erheblich einschränkt. Jede Versorgung der Wunde kann eine zusätzliche Belastung darstellen, sodass die Patienten die Behandlung ablehnen oder vermeiden. Als Pflegefachkraft ist es entscheidend, frühzeitig auf diese Problematik zu reagieren und den Schmerz der Betroffenen zu lindern. In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie wertvolle Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Wunde und Schmerzerleben. Sie lernen, warum eine frühzeitige Schmerzkontrolle für den Heilungsprozess wichtig ist und welche Methoden zur Schmerzvermeidung und -behandlung in der Wundversorgung eingesetzt werden können.

Inhalte

- Chronische Wunden
- Schmerzarten und -ursachen
- Praktische Schmerzbewältigung in der Wundversorgung
- Moderne Wundbehandlung zur Schmerzlinderung
- Medikamentöse Schmerztherapie und nichtmedikamentöse Schmerztherapie

Online-Kursanmeldung
2026-04-013

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

A-00181 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden

Behandlung von Wundheilungsstörungen bei geriatrischen Patienten

(2026-R-270 mit 8 Punkten)

09.07. - 10.07.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

280,00 €

20 Personen

10 Punkte

Referentin

Hildegard Kerler, B.A.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Im hohen Alter verändern sich zahlreiche physiologische Prozesse, welche die Wundheilung deutlich beeinträchtigen können. Eine sachgerechte Beurteilung und Versorgung von Wunden bei geriatrischen Patienten erfordert daher spezielles Fachwissen und eine besondere Sorgfalt. In diesem Seminar stehen die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen im Fokus. Sie lernen, Wundheilungsstörungen sicher zu erkennen und gezielt zu behandeln, um eine effektive, individuell abgestimmte Versorgung zu gewährleisten.

Inhalte

- Dekubitus Ursachen und Risikofaktoren
- Dekubitus Pathophysiologie und Diagnostik
- Dekubitus Prophylaxe und Therapie
- Inkontinenzassoziierte Dermatitis

Online-Kursanmeldung
2026-06-029

Haut und Hautanhangs-gebilde im Alter

(2026-R-248 mit 8 Punkten)

13.07.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Hildegard Kerler, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Altersbedingte Hautveränderungen sind sowohl strukturell als auch funktionell bedeutsam, denn sie beeinflussen die Hautgesundheit und das Wundheilungsverhalten. In diesem Seminar erhalten Sie ein vertieftes Verständnis der Pathophysiologie der Altershaut, um eine altersbedingte Hautveränderung frühzeitig erkennen und fachgerecht behandeln zu können. Dadurch kann die Wundversorgung und Hautpflege gezielt verbessert werden, um die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern.

Inhalte

- Physiologische Veränderungen der Haut im Alter
- Reduzierte Immunantwort
- Verminderte Wundheilung
- Veränderte Reaktion auf Entzündungen
- Hormonelle Einflüsse
- Wichtige Aspekte in der Versorgung der Altershaut

Online-Kursanmeldung
2026-04-014

Kompressionstherapie praxisorientiert — Theorie trifft auf Praxis

16.09.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

Anerkennung durch „Initiative chronischer Wunden e.V." ICW e.V./PersCert TÜV wird beantragt.

Referierende
Hildegard Kerler, B.A.
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Wundexperten und Wundexpertinnen, Fachtherapeuten und Fachtherapeutinnen, Ärzte und Ärztinnen, alle Fachkräfte, die in der Versorgung von Patienten mit Gefäßerkrankungen oder chronischen Wunden tätig sind

Zielsetzung

In diesem Seminar kombinieren wir fundierte Theorie mit einem umfassenden Praxisanteil, um Ihnen das notwendige Know-how zur erfolgreichen Anwendung der Kompressionstherapie zu vermitteln. Sie lernen nicht nur die theoretischen Grundlagen, sondern haben auch die Möglichkeit, neue Materialien und Systeme kennenzulernen und diese direkt in der Praxis auszuprobieren, um ihre Vor- und Nachteile selbst zu erfahren.

Inhalte

- Anatomie und Physiologie des Gefäßsystems, venöser Rücktransport
- Pathophysiologie, Differentialdiagnostik und Symptome
- Kompressionstherapie, Indikationen, Techniken, Kompressionsklassen und Materialien
- Phasen der Entstauung
- Therapieunterstützendes Hautmanagement und Patientenedukation

Online-Kursanmeldung
2026-04-015

Workshop Wunde — Von der Theorie in die Praxis

(2026-R-286 mit 8 Punkten)

30.10.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referierende
Hildegard Kerler, B.A.
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Wundexperten und Wundexpertinnen, Fachtherapeuten und Fachtherapeutinnen, Pflegetherapeuten und Pflegetherapeutinnen, Ärzte und Ärztinnen

Zielsetzung

Haben Sie theoretisches Wissen und möchten es in der Praxis anwenden? In diesem interaktiven Workshop bieten wir Ihnen die Gelegenheit, bereits erlernte theoretische Inhalte in praktischen und realitätsnahen Übungen zu vertiefen und so Ihre Fähigkeiten weiter auszubauen. Profitieren Sie von wertvollen Tipps und praxisnahen Lösungen, die Sie direkt in Ihrem beruflichen Alltag einsetzen können. Bringen Sie gerne konkrete Herausforderungen mit - wir entwickeln gemeinsam Lösungen und erweitern Ihr Handlungsrepertoire.

Inhalte

- Welche Wundauflage?
- Fixierung an problematischen Lokalisationen
- Mobilisation und Mikrolagerung nach kinästhetischen Schwerpunkten
- Wundbeschreibung und Wunddokumentation
- Wundreinigung und Debridement

Online-Kursanmeldung
2026-04-016

Spezielle Wundversorgung

Herausforderungen bei Tumorwunden und beim Diabetischen Fußsyndrom
(2026-R-229 mit 8 Punkten)

04.12.2026 | 09:00 - 16:30Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referierende
Hildegard Kerler, B.A.
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachkräfte, Wundexperten und Wundexpertinnen, Fachtherapeuten und Fachtherapeutinnen, Pflegetherapeuten und Pflegetherapeutinnen, Ärzte und Ärztinnen

Zielsetzung

Für Betroffene und Betreuende besonders belastende Wunden, wie Tumorwunden und das Diabetische Fußsyndrom, werden in diesem Seminar intensiv beleuchtet. Fundiertes und theoretisches Wissen sowie praktische Fallbeispiele tragen besonders zum Lernerfolg des Seminars bei.

Inhalte

- Häufigkeit und Vorkommen von Tumorwunden
- Kurativer und palliativer Ansatz
- Symptomkontrolle bei Exsudat, Geruch, Schmerz, Körperbildstörung, Blutung und Juckreiz
- Geeignete Wundauflagen
- Was bedeutet das DFS für den Betroffenen und das behandelnde Team?
- Möglichkeiten der Druckentlastung am Fuß
- Adhärenz der Betroffenen steigern, fördern und durch die Behandlung begleiten
- Prävention von neuen Ulzerationen
- Klassifikation
- Fallbeispiele

Online-Kursanmeldung
2026-04-017

Expertenstandards: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden / Dekubitusprophylaxe in der Pflege

07.12.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

115,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Hildegard Kerler, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Wundexperten und Wundexpertinnen, Fachtherapeuten und Fachtherapeutinnen sowie alle Fachkräfte, die sich mit der Behandlung von chronischen Wunden und der Anwendung von Expertenstandards befassen

Zielsetzung

In Deutschland leben etwa drei bis vier Millionen Menschen mit chronischen Wunden wie Ulcus cruris, diabetischem Fußsyndrom oder Dekubitus. Die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) bieten einen wichtigen Rahmen, für die evidenzbasierte professionelle Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Dieses Seminar vermittelt Ihnen aktuelles Wissen zu den neuesten Expertenstandards und deren Umsetzung in der Praxis. Sie lernen, wie Sie die Lebensqualität von Betroffenen aktiv fördern und passende Maßnahmen zur Wundbehandlung und -prävention ergreifen. Praktische Übungen ermöglichen die direkte Anwendung des Gelernten.

Inhalte

- Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ und „Dekubitusprophylaxe“ — Umsetzung in der Praxis
- Fachwissen zu Ulcus cruris venosum, arteriosum und arterio-venös, diabetischem Fußsyndrom
- Abgrenzung und richtige Behandlung verschiedener Wundarten
- Praktischer Einsatz von Hilfsmitteln
- Kompressionstherapie und Anziehhilfen für Kompressionsstrümpfe

Online-Kursanmeldung
2026-04-019



3

Schmerz

Brückenkurs zur Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege

Zertifizierte Weiterbildung „Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.“

Block 1
27.04. - 28.04.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 2
11.05. - 12.05.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

925,00 €

20 Personen

14 Punkte

Fachliche Leitungen

Natascha Köhler
Simone Barensteiner

Zielgruppe

Pflegefachpersonen mit der Qualifizierung Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse, Pain Care Manager, zertifiziert durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Zielsetzung

Sie haben bereits eine Qualifikation in Schmerzpflege absolviert, die von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifiziert wurde? Dann bietet Ihnen dieser Brückenkurs die Möglichkeit, sich nachträglich entsprechend den aktuellen Anforderungen zur „Speziellen Schmerzpflege“ zu qualifizieren. Der Kurs orientiert sich am aktuell gültigen Curriculum und greift die neuesten Entwicklungen im Schmerzmanagement auf. Sie vertiefen Ihr Wissen auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, gültiger Leitlinien und praxisnaher Inhalte — kompakt, fundiert und auf dem neuesten Stand.

Inhalte

- Multidimensionalität des Schmerzes
- Schmerzphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze der Behandlung
- Spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

Dauer/Struktur

- 32 Unterrichtseinheiten (UE) in Präsenz
- 8 UE Selbstlernzeit
- Abschluss: Kolloquium (Fallpräsentation)

Online-Kursanmeldung
2026-04-020

Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege

Zertifizierte Weiterbildung „Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.“

Block 1
04.05. - 08.05.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Block 2
13.07. - 17.07.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

2.155,00 €

20 Personen

20 Punkte

Fachliche Leitungen

Natascha Köhler
Simone Barensteiner

Zielgruppe

Pflegefachpersonen mit Qualifikation gemäß Pflegeberufegesetz §1. Personen aus anderen Berufsgruppen können teilnehmen, erhalten jedoch nur eine Teilnahmebescheinigung

Zielsetzung

Ein professionelles Schmerzmanagement ist entscheidend für die Lebensqualität von Menschen mit akuten oder chronischen Schmerzen. Diese Weiterbildung vermittelt Ihnen fundiertes Wissen und praxisnahe Kompetenzen, um Schmerzen in allen pflegerischen Versorgungsbereichen gezielt zu erkennen, zu bewerten und zu behandeln. Sie erhalten ein tiefgreifendes Verständnis für moderne Schmerzkonzepte — basierend auf: dem Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP, 2020) dem Curriculum zum Pflegerischen Schmerzmanagement (Deutsche Schmerzgesellschaft e.V., 2021), den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Schmerzmedizin sowie aktuellen medizinischen Leitlinien.

Inhalte

- Multidimensionalität des Schmerzes
- Schmerzmechanismen und Bezugsphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze der Behandlung
- Nichtmedikamentöse Interventionen
- Spezielle Patientengruppen
- Patientenedukation und Edukation von Berufskolleginnen-Berufskollegen
- Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

Dauer/Struktur

- 80 Unterrichtseinheiten (UE) in Präsenz
- 40 UE Selbstlernzeit
- Abschluss: Kolloquium (Fallpräsentation)

Online-Kursanmeldung
2026-04-021

Schmerzlinderung im Alter

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

Medikamentöse und nicht medikamentöse Schmerzlinderung

30.04.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Registrierung Fortbildungspunkte Pflegeberufe

Referierende
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege und Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Je praxisnaher der Zugang zur individuellen Schmerzbehandlung älterer Menschen ist, desto eher lassen sich Schmerzen frühzeitig erkennen und gezielt lindern. Sie erweitern Ihre Fachkompetenz im Umgang mit komplexen Schmerzsituationen und vertiefen Ihr Verständnis für die zentrale Rolle von Kommunikation, Beobachtung und einer ganzheitlichen Betreuung. Im Rahmen dieses Seminars erfahren Sie, wie gezielte Methoden zur Schmerzerkennung und -behandlung dazu beitragen können, die Autonomie, Aktivität und Lebensqualität älterer Menschen nachhaltig zu fördern.

Inhalte

- Ursachen von Schmerz und spezifische Aspekte der Schmerzwahrnehmung im Alter
- Strukturierte Schmerzerfassung und geeignete Assessmentinstrumente
- Wesentliche Elemente des Expertenstandards
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapien sowie komplementäre Methoden
- Schmerzerfassung bei kognitiv eingeschränkten Patienten

Online-Kursanmeldung
2026-04-017

Schmerz — Naturheilkundliche Pflegeinterventionen

14.12.2026 | 09:00 - 17:00 Uhr

135,00 €

16 Personen

8 Punkte

Registrierung Fortbildungspunkte Pflegeberufe

Referentin
Anne Gruninger

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Seminar lernen Sie, wie naturheilkundliche Pflegemaßnahmen sinnvoll in die moderne multimodale Schmerztherapie integriert werden können. Sie erfahren, wie achtsame Berührungen, Einreibungen, Wickel, Auflagen und aromapflegerische Anwendungen die Lebensqualität von Betroffenen fördern können. So stärken Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit naturheilkundlichen Verfahren und erweitern Ihr therapeutisches Repertoire um sanfte, ganzheitliche Methoden.

Inhalte

- Grundlagenwissen zu Wickeln, z.B. mit Quark, Kartoffeln oder Retterspitz
- Einführung in den sicheren Umgang mit Ölmischungen aus der Aromapflege
- Einfache Anwendungen: Abstriche und Einreibungen
- Hinweise und Grundlagen zu Kneipp-Maßnahmen
- Entspannungsförderung durch den gezielten Einsatz von Düften

Online-Kursanmeldung
2026-04-025

4

Geriatrie und Demenz

Zercur Geriatrie®-Basislehrgang

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Basislehrgang

Ein professionelles Verständnis für geriatrische Arbeit entwickeln

16.03. - 25.03.2025
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

990,00 €

20 Personen

20 Punkte

Referierende
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten. Darüber hinaus ist eine Teilnahme von weiteren Berufsgruppen möglich. In diesem Fall erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung

Zielsetzung

Der Zercur Geriatrie®-Basislehrgang ist ein strukturierter, zertifizierter Einstieg in die komplexe Welt der geriatrischen Versorgung, um die besonderen Anforderungen in der Arbeit mit älteren Menschen besser zu verstehen und professionell zu begleiten. Sie profitieren vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Berufsgruppen und erweitern durch interdisziplinäre Perspektiven Ihr Verständnis für ganzheitliche geriatrische Pflege und Therapie.

Inhalte

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethik und Palliativmedizin
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- Demenz und Depression
- Chronische Wunden
- Diabetes Mellitus und Ernährung

Dauer/Struktur

- Blockveranstaltung 72 UE
- Hospitationstag 8 UE
- Abschluss: Gruppenarbeit & Präsentation

Online-Kursanmeldung
2026-06-001

„OPS 180 Kompaktkurs“ — Zusatzqualifikation Geriatrie

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

Modul 1
30.03. - 31.03.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Modul 2
22.04. - 23.04.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Modul 3
29.04. - 30.04.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Modul 4
20.05. - 22.05.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Modul 5
09.07. - 10.07.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Modul 6
05.10. - 07.10.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, die den Zercur Geriatrie® Basislehrgang absolviert haben

1.800,00 €

20 Personen

62 Punkte

Zielsetzung

Ziel des OPS 180 Kompaktkurses ist es, Pflegefachpersonen im geriatrischen Team die strukturierte, curriculare geriatriespezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550 bzw. 8-98A zu vermitteln. In Kombination mit dem verpflichtenden Zercur Geriatrie® Basislehrgang erwerben Teilnehmende eine abrechnungsrelevante Qualifikation.

Inhalte

- Modul 1
  Aktivierende-Therapeutische Pflege in der Geriatrie
- Modul 2
  Grundkurs Validation nach Naomi Feil®
- Modul 3
  - Schmerzlinderung im Alter
  - Polypharmazie und Arzneimittelnebenwirkungen im Alter
- Modul 4
  - Ernährungs- und Schluckstörungen im Alter
  - Grundkurs Validation nach Naomi Feil®
- Modul 5
  Behandlung von Wundheilungsstörungen bei geriatrischen Patienten
- Modul 6
  - Palliativversorgung im Alter
  - Onkologie im Alter
- Die Module sind ein Teil der Fachweiterbildung Pflege Zercur Geriatrie®

Online-Kursanmeldung
2026-03-042

Aktivierende-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

30.03. - 31.03.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

280,00 €

16 Personen

10 Punkte

Referierende
Elena Klauser, B.A.
Ella Schiebelhut, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zur Aktivierenden-Therapeutischen Pflege in der Geriatrie (ATP-G), um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu reduzieren und die Selbstständigkeit älterer Menschen gezielt zu fördern. So stärken Sie Ihre pflegerische Kompetenz in der Verbindung von aktivierender Pflege und therapeutischer Begleitung und entwickeln neue Ansätze zur Erhaltung alltagspraktischer Fähigkeiten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie durch gezielte Förderung von Mobilität und Alltagskompetenz zur Lebensqualität älterer Menschen beitragen können.

Inhalte

- Geschichte und Entwicklung der Geriatrie
- Wichtige Aspekte der ATP-G Entwicklung und deren Nutzen in der Pflege
- Definition ATP-G
- Gesamtkatalog ATP-G - Schwerpunkt Pflege

Online-Kursanmeldung
2026-06-009

Grundkurs Validation nach Naomi Feil®

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

3-tägiges Seminar
22.04.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr
23.04.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr
22.05.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr
(Evaluation)

380,00 €

16 Personen

12 Punkte

Referentin
Beate Scherer

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Betreuungsassistentinnen und Betreuungsassistenten

Zielsetzung

Die Validation nach Naomi Feil® ist eine wertschätzende und empathische Kommunikationsmethode, um desorientierte ältere Menschen besser zu verstehen und in ihrer Erlebniswelt zu erreichen. Sie lernen, mit einfachen, praktischen Techniken auf die Gefühle und Bedürfnisse dieser Menschen einzugehen. So fördern Sie Vertrauen, Sicherheit und Selbstwertgefühl bei den betreuten Personen und schaffen eine positive Beziehungsebene. Gleichzeitig stärken Sie Ihre Kommunikationskompetenz im Umgang mit desorientierten Menschen und gewinnen neue Zugänge für eine würdevolle Betreuungspraxis.

Inhalte

- Einführung in die Validation: Grundlagen, Ziele und Haltung nach Naomi Feil®
- Verstehen und Vertrauen: Bedürfnisse, Verhalten und Symbolsprache älterer desorientierter Menschen
- Kommunikation fördern: Praktische Techniken für mehr Verbindung und Wohlbefinden
- Stress abbauen: Entlastung und sichere Beziehungen für alle Beteiligten

Online-Kursanmeldung
2026-08-040

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

Polypharmazie und Arzneimittel-nebenwirkungen im Alter

29.04.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referierende
Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich
Dr. med. Monika Kaeppeler

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die Auswirkungen der Polypharmazie bei älteren, multimorbiden Patienten und Patientinnen stellen eine besondere Herausforderung in der Pflege dar. Ziel dieses Kurses ist es, ein vertieftes Verständnis für die Ursachen und Folgen von Mehrfachmedikation zu entwickeln und praxisorientierte Strategien zu erarbeiten, die den aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess gezielt unterstützen.

Inhalte

- Ursachen und Auswirkungen von Polypharmazie auf den aktivierenden Pflegeprozess
- Strategien zur Vermeidung von Polypharmazie
- Umgang älterer Menschen mit Medikamenten
- Beratung und Anleitung zur sicheren Medikamenteneinnahme

Online-Kursanmeldung
2025-06-013

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

Schmerzlinderung im Alter

Medikamentöse und nicht medikamentöse Schmerzlinderung

30.04.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referierende
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege und Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Je praxisnaher der Zugang zur individuellen Schmerzbehandlung älterer Menschen ist, desto eher lassen sich Schmerzen frühzeitig erkennen und gezielt lindern. Sie erweitern Ihre Fachkompetenz im Umgang mit komplexen Schmerzsituationen und vertiefen Ihr Verständnis für die zentrale Rolle von Kommunikation, Beobachtung und einer ganzheitlichen Betreuung. Im Rahmen dieses Seminars erfahren Sie, wie gezielte Methoden zur Schmerzerkennung und -behandlung dazu beitragen können, die Autonomie, Aktivität und Lebensqualität älterer Menschen nachhaltig zu fördern.

Inhalte

- Ursachen von Schmerz und spezifische Aspekte der Schmerzwahrnehmung im Alter
- Strukturierte Schmerzerfassung und geeignete Assessmentinstrumente
- Wesentliche Elemente des Expertenstandards
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapien sowie komplementäre Methoden
- Schmerzerfassung bei kognitiv eingeschränkten Patienten

Online-Kursanmeldung
2026-06-017

Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

18.05.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Stefanie Gottuk, M.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Dieses Seminar bietet einen ganzheitlichen Blick auf das Alter. Ziel ist es, die vielfältigen biologischen, psychologischen und sozialen Aspekte des Alterns besser zu verstehen und in der beruflichen Praxis zu berücksichtigen. Stärken Sie Ihr Verständnis für die Herausforderungen älterer Menschen in deren Alltag. Erweitern Sie Ihren Blick auf Themen wie lebenslanges Lernen, demografische Entwicklungen, Einkommenssituation und Wohnformen im Alter.

Inhalte

- Entwicklungspsychologie und lebenslanges Lernen, Abgrenzung des physiologischen Alternsprozesses
- Gesellschaftliche Aspekte und die Lebenslage älterer Menschen
- Demografische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf Pflege- und Gesundheitsangebote
- Wohnen im Alter und Diversität

Online-Kursanmeldung
2026-06-008

Sprach- und Sprechstörungen im Alter

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Therapeuten

19.05.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Evi Hochuli, M.Sc.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Dieses Seminar bietet einen praxisnahen Zugang zum Umgang mit an Sprach- oder Sprechstörung leidenden älteren Menschen. Es hilft Ihnen dabei, Kommunikationsbarrieren besser zu erkennen und gezielt zu überwinden. Sie stärken Ihre kommunikative Kompetenz und gewinnen neue Einsichten in Ursachen, Auswirkungen und therapeutische Ansätze bei Sprachstörungen im Alter. Sie lernen, die Kommunikationsfähigkeit älterer Menschen zu fördern und ihnen wieder mehr Teilhabe zu ermöglichen.

Inhalte

- Ursachen und Formen von Sprach- und Sprechstörungen
- Sprechsteuerung und Kommunikationshilfen
- Diagnostische und therapeutische Verfahren
- Tracheostomien und Trachealkanülen
- Versorgung von Patienten mit Trachealkanüle

Online-Kursanmeldung
2026-07-010

Ernährungs- und Schluckstörungen im Alter

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Therapeuten

20.05. - 21.05.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

280,00 €

20 Personen

10 Punkte

Registrierung beruflich Pflegender

Referierende
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten aus dem ambulanten und stationären Bereich

Zielsetzung

In diesem praxisnahen Seminar lernen Sie, altersbedingte Veränderungen des Ernährungszustands und Ernährungsprobleme frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln. Dies unterstützt Sie im Umgang mit ernährungsbedingten Risiken im Alter. Sie befassen sich mit den Auswirkungen von Stoffwechselveränderungen, Mangelernährung und Dysphagie. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie durch gezielte Maßnahmen die Nahrungsaufnahme sicher gestalten und Komplikationen vermeiden.

Inhalte

- Veränderungen beim Kauen und Schlucken
- Ursachen und Folgen von Mangelernährung
- Diagnostik und Therapie von Dysphagie
- Einsatz von Hilfsmitteln und Ernährungstherapie
- Pflege von Mundraum und Zähnen

Online-Kursanmeldung
2026-06-015

Stoffwechselerkrankungen im Alter

ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

08.07.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Registrierung beruflich Pflegender

Referentin
Christel Bordasch-Tehsmann

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Stoffwechselerkrankungen treten verstärkt im höheren Lebensalter auf. In diesem Kurs lernen Sie, unspezifische Symptome frühzeitig zu erkennen und im Pflegealltag angemessen zu reagieren. Ziel ist es, Ihre Fachkompetenz im Umgang mit altersbedingten Stoffwechselveränderungen zu stärken und neue Einsichten in deren Auswirkungen auf körperliche Belastbarkeit und den pflegerischen Unterstützungsbedarf zu gewinnen.

Inhalte

- Diabetes mellitus und Osteoporos
- Hypo- und Hyperthyreose
- Störungen der Nebenniere und Nebenschilddrüse
- Elektrolythaushaltsstörungen
- Hormontherapie in der Stoffwechselbehandlung

Online-Kursanmeldung
2026-06-028

Behandlung von Wundheilungsstörungen bei geriatrischen Patienten

(2026-R-270 mit 8 Punkten)

09.07. - 10.07.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

280,00 €

20 Personen

10 Punkte

Referentin
Hildegard Kerler, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Im hohen Alter verändern sich zahlreiche physiologische Prozesse, welche die Wundheilung deutlich beeinträchtigen können. Eine sachgerechte Beurteilung und Versorgung von Wunden bei geriatrischen Patienten erfordert daher spezielles Fachwissen und eine besondere Sorgfalt. In diesem Seminar stehen die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen im Fokus. Sie lernen, Wundheilungsstörungen sicher zu erkennen und gezielt zu behandeln, um eine effektive, individuell abgestimmte Versorgung zu gewährleisten.

Inhalte

- Dekubitus Ursachen und Risikofaktoren
- Dekubitus Pathophysiologie und Diagnostik
- Dekubitus Prophylaxe und Therapie
- Inkontinenzassoziierte Dermatitis

Online-Kursanmeldung
2026-06-029

Haut und Hautanhangsgebilde im Alter

(2026-R-248 mit 8 Punkten)

13.07.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Hildegard Kerler, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Altersbedingte Hautveränderungen sind sowohl strukturell als auch funktionell bedeutsam, denn sie beeinflussen die Hautgesundheit und das Wundheilungsverhalten. In diesem Seminar erhalten Sie ein vertieftes Verständnis der Pathophysiologie der Altershaut, um eine altersbedingte Hautveränderung frühzeitig erkennen und fachgerecht behandeln zu können. Dadurch kann die Wundversorgung und Hautpflege gezielt verbessert werden, um die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern.

Inhalte

- Physiologische Veränderungen der Haut im Alter
- Reduzierte Immunantwort
- Verminderte Wundheilung
- Veränderte Reaktion auf Entzündungen
- Hormonelle Einflüsse
- Wichtige Aspekte in der Versorgung der Altershaut

Online-Kursanmeldung
2026-04-014

Palliativversorgung im Alter

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

05.10. - 06.10.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

280,00 €

20 Personen

10 Punkte

Referierende
Suzan Öngel-Czekalski, M.Sc., B.A.
Cornelia Frick

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die Palliativversorgung älterer Menschen erfordert ein besonders sensibles und individuelles Vorgehen, um auf die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche der Patienten einzugehen. Sie lernen, wie Sie Symptomkontrolle, Kommunikation und Begleitung in der Sterbephase fachgerecht und respektvoll in den Pflegeprozess integrieren. So stärken Sie Ihre fachliche Kompetenz in der Palliativpflege und gewinnen neue Einsichten und Lösungsansätze, um eine einfühlsame Betreuung in der letzten Lebensphase älterer Menschen zu gewährleisten.

Inhalte

- Selbstbestimmung und Lebensqualität in der letzten Lebensphase sowie die Bedeutung einer einfühlsamen Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
- Allgemeine und spezialisierte Palliativversorgung, einschließlich nichtmedikamentöser Symptomkontrolle
- Therapie und Pflege in der Sterbephase sowie der Umgang mit Ängsten, Ernährungsfragen und Sterbewünschen
- Krisenintervention, Abschied und Trauerarbeit, um den Bedürfnissen von älteren und geriatrischen Patienten gerecht zu werden

Online-Kursanmeldung
2026-06-014

Onkologie in der Geriatrie

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

07.10.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referent
Thomas Nebauer, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen zur Versorgung älterer Menschen mit onkologischen Erkrankungen. Sie befassen sich mit den Besonderheiten geriatriespezifischer Diagnostik und Therapie sowie den Auswirkungen altersbedingter Einschränkungen. Sie erweitern Ihr Wissen zu pflegerischen Herausforderungen, möglichen Komplikationen und Therapieansätzen.

Inhalte

- Reflexion und Vertiefung medizinischer sowie interdisziplinärer Entscheidungsprozesse bei älteren, onkologisch erkrankten Menschen
- Auseinandersetzung mit geriatriespezifischer Diagnostik, Therapieformen, Therapiezielen
- Erweiterung pflegerischer Kompetenzen im Umgang mit Nebenwirkungen und Komplikationen onkologischer Therapien
- Integration des Wissens in die Koordination aktivierend-therapeutischer Pflege- und Behandlungsprozesse

Online-Kursanmeldung
2026-08-041

Alltag, Freizeit, Teilhabe: Förderung von Lebensqualität im Alter

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

08.10.2026 | 09:00 - 16:15 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Stefanie Gottuk, M.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die Förderung von Alltagsfähigkeiten und Freizeitgestaltung ist ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität und der sozialen Teilhabe älterer Menschen. In diesem Kurs beschäftigen Sie sich mit Faktoren, die diese Teilhabe unterstützen und lernen, hindernde Einflüsse zu beseitigen. Diese Fortbildung hilft Ihnen, Ihre Handlungskompetenz in der Begleitung älterer Menschen zu stärken und neue Ideen zu gewinnen. Selbständigkeit, Lebensfreude und soziale Kontakte sollen gezielt gefördert werden. Sie erweitern Ihre methodischen Kenntnisse, um individuelle Stärken der Patientinnen und Patienten oder älterer Mensch besser zu nutzen und zu unterstützen.

Inhalte

- Alltags- und Freizeitgestaltung, individuelle Präferenzen älterer Menschen
- Einschätzung individueller Teilhabebedarfe: funktionelle, psychische und soziale Aspekte
- Praxisnahe Unterstützungsangebote wie z.B Bewegungsangebote
- Bildung, soziale Netzwerke, Sicherheitsempfinden, digitale Teilhabe

Online-Kursanmeldung
2026-06-011

Kontinenzmanagement

ZERCUR GERIATRIE ZERTIFIZIERTES CURRICULUM GERIATRIE Fachweiterbildung Pflege

16.11. - 17.11.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

In diesem Modul wird die geforderte Stundenzahl überschritten, es werden für die Fachweiterbildung Pflege jedoch nur 8 UE anerkannt.

280,00 €

20 Personen

10 Punkte

Referierende
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Der Umgang mit Kontinenzstörungen erfordert Sensibilität und Professionalität, sowohl im Gespräch mit Betroffenen als auch mit Angehörigen. Sie lernen, wie Sie Kontinenzstörungen erkennen, behandeln und durch geeignete Pflegeinterventionen gezielt umsetzen. Durch die Erweiterung Ihrer Beratungskompetenz fördern Sie die Lebensqualität der Betroffenen und Ihrer Angehörigen nachhaltig.

Inhalte

- Harn- und Stuhlkontinenz, einschließlich interdisziplinärer Diagnostik und Therapien (nichtmedikamentös, medikamentös, operativ)
- Kontinenzfördernde Maßnahmen, Beratung und psychosoziale Aspekte des Umgangs mit Kontinenzstörungen
- Stomaversorgung und deren Integration in die Pflegepraxis
- Wirtschaftliche Hilfsmittelversorgung und Unterstützung beim Eigenmanagem

Online-Kursanmeldung
2026-06-016

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz

07.07.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Beate Scherer

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Betreuungsassistentinnen und Betreuungsassistenten

Zielsetzung

Dieser Workshop bietet Raum, um den Umgang mit herausfordernden Aussagen von Menschen mit Demenz besser zu verstehen und im Pflegealltag mit mehr Sicherheit und Gelassenheit zu reagieren. So stärken Sie Ihre Kommunikations- und Handlungskompetenz im Umgang mit emotional aufgeladenen oder realitätsfernen Äußerungen. Im Workshop arbeiten Sie mit Fallbeispielen, Fallbesprechungen und praktischen Übungen, um neue Einsichten und Strategien für einen einfühlsamen, professionellen Umgang zu gewinnen.

Inhalte

- Was ist Herausforderndes Verhalten?
- Erleben und Verhalten von Menschen mit Demenz
- Ursachen von und Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Kommunizieren, Validation
- Biographiearbeit

Online-Kursanmeldung
2026-08-037

Nonverbale Kommunikation bei Demenz

08.07.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Beate Scherer

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Betreuungsassistentinnen und Betreuungsassistenten

Zielsetzung

Diese Fortbildung bietet einen neuen Zugang zum Verständnis wiederholender Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz, um emotionale Ausdrucksformen besser zu deuten und bedürfnisorientiert zu begleiten. So stärken Sie Ihre Wahrnehmungs- und Kommunikationskompetenz im Umgang mit demenziell veränderten Menschen und gewinnen neue Einsichten in deren Handlungen und Bedürfnisse. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Bewegungsmuster als Ausdruck von Gefühlen verstanden und pflegerisch sinnvoll beantwortet werden können - die Bewegung wird zur Sprache.

Inhalte

- Ursachen und Bedeutung von wiederholenden Verhaltensweisen
- Einsatz von nonverbaler Kommunikation
- Bedürfnisse erkennen
- Praktische Anwendungen

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-08-036

Gruppenaktivierung und Validation

Sicheres Handeln bei herausfordernden Gruppendynamiken

22.07.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

170,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Beate Scherer

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Betreuungsassistentinnen und Betreuungsassistenten

Zielsetzung

Sie lernen, herausfordernde Gruppendynamiken frühzeitig zu erkennen und sicher zu steuern, um Gruppenangebote stabil und ressourcenorientiert zu gestalten. Dabei erweitern Sie Ihre Fähigkeiten, auf herausfordernde Aussagen wie „Ich muss nach Hause zu meiner Mutter“ professionell und einfühlsam zu reagieren. So stärken Sie Ihre Kompetenz in der Gruppenaktivierung, validierenden Kommunikation und gewinnen neue Lösungsansätze für den Umgang mit schwierigen Situationen im Berufsalltag.

Inhalte

- Grundlagen der Gruppen-aktivierung
- Einführung in die Validation
- Umgang mit „Schneeball-situationen“
- Praxisnahe Übungen & Fallbesprechungen

Online-Kursanmeldung
2026-08-038

NEU



5

Ambulante Pflege

Wertvolle Erstgespräche

Zwischen Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit

28.10.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

165,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Ilse Buchgraber

Zielgruppe
Pflegefachpersonen und Beratungsfachpersonen aus dem Bereich der ambulanten Pflege

Zielsetzung

Erstgespräche in der ambulanten Pflege sind der Einstieg in zukünftige Pflegeleistungen. Dieser Erstkontakt mit Betroffenen und Angehörigen erfordert neben Fachwissen besonders kommunikative Fähigkeiten, um die Bedürfnisse von Pflegekunden und -kundinnen zu erfassen und passende wirtschaftlich tragfähige Lösungen anzubieten. Diese Seminar hilt Ihnen, Ihre Pflegeleistungen klar verständlich und überzeugend zu vermitteln und auf Einwände professionell zu reagieren. Stärken Sie dadurch Ihre Beratungskompetenz und gewinnen Sie an Sicherheit im Spannungsfeld zwischen Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Inhalte

- Auffrischen und Üben von Kommunikation und Wahrnehmung
- Selbstreflexion und „Verkaufs-Wert“ von Pflege
- Nutzen statt Leistung vermitteln
- Ansprechen und Vorteilsargumente bei „Eh-da“-Leistungen
- Einwände professionell annehmen

Online-Kursanmeldung
2026-08-036

Pflegeberatung nach § 37.3

Nützlich für Ihren Pflegedienst und Ihre Beratungskunden

08.05.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

165,00 €

20 Personen

8 Punkte

Referentin
Ilse Buchgraber

Zielgruppe
Pflegefachpersonen und Beratungsfachpersonen aus dem Bereich der ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die Beratung zu Leistungen des Pflegestärkungsgesetzes erfordert Fachwissen, kommunikatives Geschick und Einfühlungsvermögen. Lernen Sie in diesem Kurs, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen verständlich und zielgerichtet zu unterstützen. Stärken Sie Ihre Beratungskompetenz durch die Anwendung bewährter Beratungsmethoden. Üben Sie in praktischen Beispielen, wie Sie in unterschiedlichen Gesprächssituationen angemessen argumentieren. So tragen Sie dazu bei, dass Betroffene Leistungen besser verstehen, gezielt nutzen und sich in ihrem Alltag gut begleitet fühlen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation
- Aufbau eines Beratungsbesuchs
- Bedarfe erkennen, analysieren und passende Leistungen verständlich beraten
- Nutzenargumentation und professioneller Umgang mit Einwänden

Online-Kursanmeldung
2026-08-035

Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem

Termin 1
10.03.2026 | 09:00 - 12:30 Uhr

Termin 2
05.11.2026 | 09:00 - 12:30 Uhr

85,00 €

20 Personen

4 Punkte

Referentin
Cornelia Frick

Zielgruppe
Pflegefachpersonen und Beratungsfachpersonen aus dem Bereich der ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Seminar erwerben Sie fundiertes Wissen über den sicheren Umgang mit Portsystemen in der pflegerischen Praxis. Sie lernen die verschiedenen Portsysteme, ihre Lage und Funktionsweise kennen und setzen sich mit möglichen Komplikationen sowie dem richtigen Verhalten in Notfallsituationen auseinander. So stärken Sie Ihre Fachkenntnisse im Bereich der Portversorgung und tragen zur Qualität und Sicherheit in der Patientenversorgung bei.

Inhalte

- Grundlagen: Definition, Indikationen und Implantation von Portkathetern
- Systemverständnis: Aufbau des Portkatheters und Auswahl der passenden Portkanüle
- Praktische Übungen: Portpunktion und Entfernen der Portnadel
- Pflegerische Maßnahmen: Spülung, Verbandswechsel und hygienisches Arbeiten
- Sicherheit und Komplikationen: Verhaltensempfehlungen und Maßnahmen bei Zwischenfällen

Online-Kursanmeldung
2026-04-005A (Termin 1)
2026-04-005B (Termin2)



Fachtherapeut Wunde® ICW — Modul 1 (HKP)

30.11. - 03.12.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
Klausur

495,00 €

14 Personen

20 Punkte

Fachliche Leitung
Hildegard Kerler, B.A.

Pädagogische Leitung
Christine Brock-Gerhardt, M.A.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus dem ambulanten Bereich, die bereits den Wundexperten ICW® absolviert haben und ihre Qualifikation in spezialisierten ambulanten Pflegediensten nach den Anforderungen der HKP-Richtlinie vertiefen möchten. Wer einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungsanbieters absolviert hat, kann in einer Nachprüfung die Qualifikation zum Wundexperten ICW® erwerben, oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Sonderzulassung beantragen

Zielsetzung

Das Seminar „Fachtherapeut Wunde ICW® Modul 1 (HKP)“ richtet sich an Wundexperten und Wundexpertinnen, die ihre Kenntnisse vertiefen und sich für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden in spezialisierten ambulanten Pflegediensten qualifizieren möchten. Im Rahmen der HKP-Richtlinie wird die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden in ambulanten Settings auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsstandards ausgerichtet. Mit diesem Seminar erfüllen Sie die geforderten Mindestanforderungen von 84 Unterrichtseinheiten (UE), bestehend aus 56 UE des Wundexperten ICW® und 32 UE des Aufbau-Moduls 1 (HKP).

Inhalte

- Chronische Wunden, Assessment
- Lymphatische Erkrankungen
- Hautschäden (MARSI / Skin Tears)
- Wundreinigung / Hygiene
- Tumorwunden / Schmerzen
- Komplexe Wundsituationen, postoperative Wundheilungsstörungen, Erysipel
- Gesundheitsökonomie

Dauer/Struktur

- 32 UE Theorie

Abschluss/Prüfung

- Bis zu zwei Jahre nach Abschluss des Modul 1 (HKP) kann der Fachtherapeut Wunde ICW® verkürzt absolviert werden.

Online-Kursanmeldung
2026-04-018

6

Fachpflege und Funktionsbereiche

Basismodule der Weiterbildungen Notfallpflege, Intensivpflege und Anästhesie

Termin 1
Beginn Frühjahr 2026

Termin 2
Beginn Herbst 2026

Auf Anfrage

20 Punkte

Weiterbildungsleitung
Michaela Metzler

Voraussetzungen
Pflegefachpersonen mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, mit mind. einjähriger Berufserfahrung. Davon müssen sechs Monate im Fachgebiet der Weiterbildung stattgefunden haben

Zielsetzung

Als Grundlage für die pflegerische Weiterbildung Intensivpflege & Anästhesie oder Notfallpflege ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule mit einem Umfang von 170 Stunden verpflichtende Voraussetzung.

Dauer/Struktur

- 4 Blockwochen mit insgesamt 170 UE
- Das Basismodul schließt mit einer Modulprüfung ab

Online-Kursanmeldung

Fachmodule der Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

Nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufen in Baden-Württemberg - WVO-Pflegeberufe vom 22. Oktober 2020

Beginn Mai 2026

Auf Anfrage

40 Punkte

Weiterbildungsleitung
Michaela Metzler

Voraussetzungen
Pflegefachpersonen mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, mit mind. einjähriger Berufserfahrung. Erfolgreicher Abschluss der Basismodule mit einem Umfang von 170 Stunden ist verpflichtende Voraussetzung

Zielsetzung

Die zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung qualifiziert Pflegefachpersonen für die anspruchsvolle Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Intensivpflege und Anästhesie. Ziel ist es, fundiertes Fachwissen, erweiterte Handlungskompetenzen sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln — für eine sichere, patientenzentrierte und interdisziplinäre Versorgung in hochkomplexen klinischen Situationen.

Dauer/Struktur

- Die berufsbegleitende Weiterbildung ist modular aufgebaut und erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren. Eine Durchführung in Teilzeit ist möglich, die Weiterbildung muss innerhalb eines Zeitraums von maximal fünf Jahren abgeschlossen werden. Die Weiterbildung gliedert sich in:
- Theoretischen Unterricht mit insgesamt 550 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
- Praktische Ausbildung mit insgesamt 2.350 Stunden in unterschiedlichen fachbezogenen Einsatzbereichen

Prüfung/Abschluss

- Schriftliche Leistungsnachweise am Ende einzelner Module, praktische Leistungsnachweise
- Praktische, mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

Online-Kursanmeldung

Weiterbildung Intensivpflege

Nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufen in Baden-Württemberg - WVO-Pflegeberufe vom 22. Oktober 2020

Beginn Mai 2026

Auf Anfrage

Weiterbildungsleitung
Michaela Metzler

Voraussetzung
Pflegefachpersonen mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, mit mind. 1-jähriger Berufserfahrung. Erfolgreicher Abschluss der Basismodule mit einem Umfang von 170 Stunden ist verpflichtende Voraussetzung

Zielsetzung

Die berufsbegleitende Weiterbildung befähigt Pflegefachpersonen zur kompetenten Versorgung von Patientinnen und Patienten im High-Care-Bereich der Intensivpflege. Ziel ist es, vertieftes Fachwissen, erweiterte Handlungskompetenzen sowie ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln — für eine sichere, patientenorientierte und interdisziplinäre Versorgung in hochkomplexen medizinischen und pflegerischen Situationen.

Dauer/Struktur

- Die berufsbegleitende Weiterbildung ist modular aufgebaut und erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren. Eine Durchführung in Teilzeit ist möglich, die Weiterbildung muss innerhalb eines Zeitraums von maximal fünf Jahren abgeschlossen werden. Die Weiterbildung gliedert sich in:
- Theoretischen Unterricht mit insgesamt 415 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
- Praktische Ausbildung mit insgesamt 1.550 Stunden in unterschiedlichen fachbezogenen Einsatzbereichen

Prüfung/Abschluss

- Schriftliche Leistungsnachweise am Ende der einzelnen Module, praktische Leistungsnachweise
- Praktische, mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

Online-Kursanmeldung

Fachweiterbildung Intermediate Care (IMC)

Nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufen in Baden-Württemberg - WVO-Pflegeberufe vom 22. Oktober 2020

Beginn 19.01.2026
08:30 - 16:00 Uhr

4.990,00 €

30 Punkte

Weiterbildungsleitung
Margarita Frikel

Voraussetzung
Abgeschlossene Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz. Mindestens 12 Monate Berufserfahrung nach der Ausbildung in der Pflege davon mind. 6 Monate auf einer IMC-Einheit

Zielsetzung

Die Weiterbildung Intermediate Care Pflege befähigt Pflegefachpersonen dazu, Patientinnen und Patienten auf Intermediate-Care-Stationen nach dem aktuellen Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse professionell zu versorgen. Sie entwickeln ihre fachlichen, sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen gezielt weiter, um komplexen beruflichen Situationen sicher und individuell zu begegnen.

Inhalte

- Basismodul: Berufliche Grundlagen anwenden und Entwicklungen
- Fachmodul 1: Kernaufgaben in der Intermediate Care Pflege
- Fachmodul 2: Spezielle Pflege- und Behandlungsmaßnahmen
- Fachmodul 3: Besondere Pflegesituationen in der Intermediate Care Pflege

Dauer/Struktur

- 360 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie, organisiert in Blockwochen
- 900 Stunden praktische Weiterbildung

Prüfung/Abschluss

- Modulprüfungen
- Abschlussprüfung

Online-Kursanmeldung

Weiterbildung Notfallpflege

Nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufen in Baden-Württemberg - WVO-Pflegeberufe vom 22. Oktober 2020

Beginn November 2026

Auf Anfrage

40 Punkte

Weiterbildungsleitung
Denise Hummler

Voraussetzung
Pflegefachpersonen mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, die in einer Notaufnahme beschäftigt sind. Weitere Voraussetzungen siehe Buchungswebsite

Zielsetzung

Die Weiterbildung qualifiziert Pflegefachpersonen für die professionelle Versorgung von Patientinnen und Patienten in Notaufnahmen. Ziel ist es, Sie in die Lage zu versetzen, in hochdynamischen und oft unvorhersehbaren Situationen sicher, kompetent und patientenzentriert zu handeln. Dabei erwerben Sie vertiefte Kenntnisse in der Akut- und Notfallversorgung, erweitern Ihre fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen und lernen, interdisziplinär und multiprofessionell zusammenzuarbeiten.

Dauer/Struktur

- Zwei Jahre berufsbegleitend
- Theoretische Unterricht acht Blockwochen pro Weiterbildungsjahr — jeweils fünf Tage mit 40 Stunden Unterricht
- Insgesamt 720 Unterrichtseinheiten Theorie und 1.800 Stunden praktische Weiterbildung in verschiedenen Einsatzbereichen

Prüfung/Abschluss

- Schriftliche Leistungsnachweise am Ende einzelner Module, praktische Leistungsnachweise
- Praktische, mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

Online-Kursanmeldung

DHBW CAS Duale Hochschule Baden-Württemberg Center for Advanced Studies

Master-Studium Intensive Care (M.Sc.)

Nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufen in Baden-Württemberg - WVO-Pflegeberufe vom 22. Oktober 2020

Beginn Oktober 2026

Auf Anfrage

Weiterbildungsleitung
Michaela Metzler

Voraussetzung
Bachelorabschluss. Pflegefachpersonen mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe. Mit mind. einjähriger Berufserfahrung

Zielsetzung

Der berufsintegrierende Master-Studiengang Intensive Care befähigt Sie zur Bewältigung von hochkomplexen Aufgaben- und Problemstellungen, die in der anästhesiologischen, intensiv- und notfallmedizinischen Versorgung von Patient*innen auftreten. Die Inhalte der theoretischen Fachmodule zur staatlichen Prüfung der Fachweiterweiterbildung werden hierbei an der Hochschule erworben und im Weiteren im Rahmen des praktischen Teils der Ausbildung ergänzt und geprüft.

Inhalte

- Der Studiengang findet berufsintegriert über eine Dauer von 4 Semestern statt.
- Abschluss der entsprechenden Weiterbildung und Masterabschluss an der Hochschule

Online-Kursanmeldung

Weiterbildung MFA in der Notfallversorgung

Beginn 14.12.2026

4.200,00 €

20 Personen

Weiterbildungsleitung
Denise Hummler

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten (MFA), Arzthelferin/Arzthelfer oder in einem vergleichbaren medizinischen Fachberuf sowie mindestens ein Jahr Berufserfahrung mit Tätigkeit in einer Notaufnahme

Zielsetzung

Diese gezielte Weiterbildung vermittelt MFA fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten für den anspruchsvollen Einsatz in der Notaufnahme. Sie lernen, Notfallsituationen strukturiert einzuschätzen, Patienten professionell zu versorgen und auch in Ausnahmesituationen souverän zu handeln. Durch theoretische Inhalte nach dem Curriculum des Aktionsbündnis Pflege und einem externen Einsatz stärken Sie Ihre Handlungskompetenz und entwickeln sich beruflich gezielt weiter. Investieren Sie in Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung und setzen Sie neue Maßstäbe in Ihrer täglichen Arbeit.

Dauer/Struktur

- 8 Blockwochen verteilt über 1 Weiterbildungsjahr, jeweils 5 Tage mit 40 Stunden
- Insgesamt 320 UE Theorie, Praktikum 80 Std. in externen Notaufnahmen
- Mündliche und schriftliche Modulprüfungen, Praxisbericht, Praxisbesuch

Online-Kursanmeldung
2026-09-006

Basic Life Support und Advanced Cardiac Life Support

Auf Anfrage

Auf Anfrage

Referierende
Zertifizierte AHA BLS/ ACLS Instruktoren und Instruktorinnen

Voraussetzung
Laptop oder PC, Internetzugang, ggf. Drucker für Durchführung des Pre-Tests und der Online-Vorbereitung. Erfolgreich bestandener Pre-Test, Reanimationsgrundkenntnisse, EKG-Grundkenntnisse, pharmakologische Grundkenntnisse

Zielsetzung

Sie lernen die aktuellen BLS und ACLS-Algorithmen und eine effektive Teamkommunikation, um in Reanimationssituationen souverän agieren zu können.

Inhalte

- BLS-Algorithmen
- ACLS-Algorithmen/Bradykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. Schrittmachereinsatz
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. synchronisierte Kardioversion
- Maßnahmen bei Herzstillstand
- Postreanimationsbehandlung bei ROSC
- Effektive Teamarbeit bei der Reanimation
- Effektive Nachbesprechung und Debriefing im Team
- Simulationstraining anhand von Megacodetraining

Dauer und Struktur

- 18 Std (2 Tage) in Präsenz
- 6-7 Std online Vorbereitungszeit (1-2 Stunden BLS & ca. 4 Stunden ACLS)
- Sie erhalten ca. 1 Monat vor Beginn digitale Kursmaterialien, nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses erhalten Sie ein weltweit gültiges BLS
- ACLS-Provider-Zertifikat

Online-Kursanmeldung

Basic Life Support (BLS)

Provider (American Heart Association)

Auf Anfrage

Auf Anfrage

8 Punkte

Referierende
Zertifizierte AHA BLS/ACLS Instruktoren und Instruktorinnen

Voraussetzung
Laptop oder PC, Internetzugang, ggf. Drucker für Durchführung des Pre-Tests und der Online-Vorbereitung. Erfolgreich bestandener Pre-Test, Reanimationsgrundkenntnisse, EKG-Grundkenntnisse, pharmakologische Grundkenntnisse

Zielsetzung

Sie lernen die aktuellen BLS-Algorithmen und eine effektive Teamkommunikation, um in Reanimationssituationen souverän agieren zu können.

Inhalte

- BLS-Algorithmen
- Maßnahmen bei Herzstillstand
- Effektive Teamarbeit bei der Reanimation
- Effektive Nachbesprechung und Debriefing im Team
- Simulationstraining

Dauer und Struktur

- 6 Std in Präsenz
- Schulungsmaterial zum Nachlesen und Vorbereiten (online)
- Sie erhalten ca. 1 Monat vor Beginn digitale Kursmaterialien, nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses erhalten Sie ein weltweit gültiges BLS-Provider-Zertifikat

Online-Kursanmeldung

Advanced Cardiac Life Support (ACLS)

Provider (American Heart Association)

Auf Anfrage

Auf Anfrage

Referierende
Zertifizierte AHA BLS/ACLS Instruktoren und Instruktorinnen

Voraussetzung
Laptop oder PC, Internetzugang, ggf. Drucker für Durchführung des Pre-Tests und der Online-Vorbereitung. Erfolgreich bestandener Pre-Test, Reanimationsgrundkenntnisse, EKG-Grundkenntnisse, pharmakologische Grundkenntnisse

Zielsetzung

Sie lernen die aktuellen ACLS-Algorithmen und eine effektive Teamkommunikation, um in Reanimationssituationen souverän agieren zu können.

Inhalte

- ACLS-Algorithmen
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. Schrittmachereinsatz
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. synchronisierte Kardioversion
- Maßnahmen bei Herzstillstand
- Postreanimationsbehandlung bei ROSC
- Effektive Teamarbeit bei der Reanimation
- Effektive Nachbesprechung und Debriefing im Team
- Simulationstraining anhand von Megacodetraining

Dauer und Struktur

- 16 Std (2 Tage) in Präsenz
- 4 Std online Vorbereitungszeit (online)
- Sie erhalten ca. 1 Monat vor Beginn digitale Kursmaterialien, nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses erhalten Sie ein weltweit gültiges ACLS-Provider-Zertifikat

Online-Kursanmeldung

Prolongiertes Weaning

Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH
13.02.2026 | 14:00 - 17:15 Uhr

Westallgäu-Klinikum in Wangen
17.07.2026 | 14:00 - 17:15 Uhr

85,00 €

24 Personen

4 Punkte

Referierende
Patrik Gehrig
Dr. med. Christoph Rauch

Zielgruppe
Pflegefachpersonen mit Schwerpunkt Intensivpflege, Anästhesie oder IMC

Zielsetzung

Die Teilnehmenden sollen ein fundiertes Verständnis für den Weaningprozess entwickeln. Dabei stehen die Einschätzung der Weaningbereitschaft, das leitliniengerechte Vorgehen, der sinnvolle Einsatz von Assessmentinstrumenten sowie der Nutzen standardisierter Weaningprotokolle im Mittelpunkt. Ziel ist es, eine sichere und strukturierte Entwöhnung von der Beatmung zu unterstützen.

Inhalte

- Definition, Ablauf und Vorgehen Weaning
- Weaningkriterien
- Abbruchkriterien
- Einstellen der Beatmung
- Weaningversagen
- Aktuelle Assessmentinstrumente
- Leitliniengerechtes Vorgehen
- Nutzen eines Weaningprotokolls

Online-Kursanmeldung
2026-05-013A (GA)
2026-05-013B (Wangen)

Basisschulung bei akuten Gesundheitsstörungen

Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH
18.02.2026 | 14:30 - 17:00 Uhr

Westallgäu-Klinikum in Wangen
05.05.2026 | 14:30 - 17:00 Uhr

85,00 €

20 Personen

4 Punkte

Referierende
Markus Härter
Bernhard Röhrig

Zielgruppe
Mitarbeitende aus den Bereichen der Verwaltung

Zielsetzung

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie in Notfallsituationen schnell, sicher und strukturiert Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Sie üben das Erkennen typischer Krankheitsbilder und Symptome, den Ablauf einer Reanimationsmeldung und grundlegende Maßnahmen der Notfallversorgung. Dabei profitieren Sie von praxisnahen Übungen, konkreten Handlungsempfehlungen und dem Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. So stärken Sie Ihre Handlungskompetenz in Akutsituationen und gewinnen Sicherheit für den Ernstfall im Berufsalltag.

Inhalte

- Erkennen häufiger Krankheitsbilder, Symptome und Notfallsituationen
- Vorgehen im Notfall: Reanimations-Alarm auslösen und Notfallkoffer lokalisieren
- Einfache Lagerungstechniken und Durchführung der RR-Messung
- Grundlegende Maßnahmen des Basic Life Support (BLS)

Online-Kursanmeldung
2026-11-016A (GA)
2026-11-016B (Wangen)

Tracheostoma

Mit Fachwissen sicher im Pflegealltag handeln

16.04.2026 | 08:30 - 11:45 Uhr

85,00 €

24 Personen

4 Punkte

Referentin
Evi Hochuli, M.Sc.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen und Therapeutinnen und Therapeuten aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Der Kurs zum Umgang mit Trachealkanülen ist ein praxisnahes Schulungsangebot, um grundlegendes therapeutisches und pflegerisches Wissen im Umgang mit tracheotomierten Patienten zu vermitteln. Sie setzen sich mit typischen Herausforderungen auseinander, erhalten Sicherheit im Umgang mit Tracheostoma und Kanüle und lernen wichtige Maßnahmen zur Pflege, Kommunikation und Notfallversorgung kennen. So stärken Sie Ihre fachliche Kompetenz und gewinnen mehr Sicherheit und Routine für den professionellen Alltag mit tracheotomierten Patienten.

Inhalte

- Kanülenarten und Zubehör
- Funktionen verschiedener Trachealkanülen
- Sprechen und Schlucken bei Patienten mit Trachealkanülen
- Möglichkeiten und Komplikationen
- Pflege und Handling des Tracheostomas
- Fallbeispiele

Online-Kursanmeldung
2026-05-004

Der kardiogene Schock verursacht durch den Myokardinfarkt

Eine pflegerische Perspektive

Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH
21.10.2026 | 14:00 - 16:30 Uhr

Westallgäu-Klinikum in Wangen
22.10.2026 | 14:00 - 16:30 Uhr

85,00 €

24 Personen

3 Punkte

Referent
Heiner Terodde

Zielgruppe
Pflegefachpersonen mit Schwerpunkt Intensivpflege, Anästhesie oder IMC

Zielsetzung

Das Seminar zum kardiogenen Schock ist ein fachlich fundiertes und praxisorientiertes Format, um pflegerische Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Myokardinfarkt strukturiert zu beleuchten. Sie erhalten vertiefende Einblicke in die Pathophysiologie, Diagnostik, pflegerischen Interventionen und die Betreuung betroffener Patienten. So stärken Sie Ihr Fachwissen, reflektieren Ihr pflegerisches Handeln und gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit kritisch erkrankten Patienten in Ihrer beruflichen Praxis.

Inhalte

- Erklären der Ursachen und Mechanismen, die zum kardiogenen Schock nach einem Myokardinfarkt führen
- Erläuterung der Symptome und diagnostischen Kriterien des kardiogenen Schocks
- Behandlungsstrategien und Überwachung auf der Intensivstation
- Darstellen der spezifischen pflegerischen Maßnahmen, die im Falle eines kardiogenen Schocks erforderlich sind
- Kurze Demonstration medizinischer Geräte, die bei der Versorgung solcher Patienten zum Einsatz kommen, wie etwa intraaortale Ballonpumpen, Impella oder ECMO

Online-Kursanmeldung
2026-05-011A (GA)
2026-05-011B (Wangen)

Delir

30.11.2026 | 14:00 - 16:30 Uhr

85,00 €

24 Personen

3 Punkte

Referent
Lucas Schliz, MScN, B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen mit Schwerpunkt Intensivpflege, Anästhesie oder IMC

Zielsetzung

Die Sensibilisierung der interprofessionellen Teams zum Delir und seinen Folgen ist ein praxisnahes Schulungsziel, um ein gemeinsames Verständnis für die Entstehung, Erkennung und den Umgang mit Delir zu entwickeln. Sie reflektieren typische Risikofaktoren, Symptome und Auswirkungen des Delirs im klinischen Alltag und lernen, präventive Maßnahmen gezielt umzusetzen. So stärken Sie Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Patientinnen und Patienten und leisten einen wertvollen Beitrag zur Versorgungsqualität und Patientensicherheit.

Inhalte

- Definition Delir
- Daten & Fakten (empirische Erkenntnisse)
- Assessmentinstrumente (Fokus auf CAM — ICU)
- Delirprohylaxe (Fokus Lichttherapie)
- Nicht-medikamentöse Delirtherapie
- Medikamentöse Delirtherapie

Online-Kursanmeldung
2026-05-010

Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

Anerkannt von der DEGEA auf Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und des DEGEA-Curriculums

26.10. - 28.10.2026
jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

860,00 €

24 Personen

12 Punkte

Referentin
Elisabeth Kern-Waechter
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Fachpersonal in der Endoskopiepflege

Zielsetzung

Die Kurse sind auf Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und des DEGEA-Curriculums konzipiert und von der DEGEA anerkannt. In diesem Seminar erlangen und vertiefen Sie Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen endoskopischer Eingriffe.

Inhalte

- Wie die Struktur und Prozessqualität für eine sichere Sedierung auszusehen hat
- Welche Qualifikationen für ärztliches und nicht-ärztliches Personal notwendig sind
- Welche Tätigkeiten im Rahmen einer Sedierung auf jeden Fall von einem qualifizierten Arzt durchzuführen sind
- Welche Tätigkeiten speziell auch im Rahmen einer Propofolsedierung an nicht-ärztliches Assistenzpersonal delegiert werden können

Dauer und Struktur

- 24 UE gegliedert in theoretischen Unterricht und praktische Übungen
- Studienbrief wird zur Bearbeitung zugeschickt
- Praktikum von 5 Tagen zur Vertiefung der Inhalte in einer Anästhesieabteilung oder einer Endoskopieabteilung, die die Anforderungen aus der Leitlinie umsetzt
- Schriftlichen Prüfung

Online-Kursanmeldung
2026-05-001

Refresherkurs Sedierung und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie

21.11.2026 | 08:30 - 17:00 Uhr

350,00 €

18 Personen

8 Punkte

Referierende

Elisabeth Kern-Waechter
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe

Pflegefachpersonen mit der Fachweiterbildung Intensivpflege; MFA´s, Arzthelferinnen und Arzthelfer; Operationstechnische Assistenten (OTA); Anästhesietechnische Assistenten (ATA); Ärztinnen und Ärzte (in der Ausbildung), betraut sind. Voraussetzungen: Absolvierung eines 3-Tages-Kurses „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie“, der von der DEGEA und DGVS anerkannt wurde. Mit der Anmeldung ist die Vorlage des Kurszertifikats als Kopie notwendig

Zielsetzung

Die S3-Leitlinie empfiehlt zur Sicherstellung der Qualifikation von ärztlichem und pflegerischem Personal eine regelmäßige Teilnahme an strukturierten Fortbildungscurricula. Ziel ist die kontinuierliche Aktualisierung theoretischer Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten, insbesondere im Komplikationsmanagement. Die von der DEGEA anerkannten und akkreditierten Kurse basieren auf der S3-Leitlinie der AWMF sowie dem DEGEA-Curriculum „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie für Endoskopiepflege- und -assistenzpersonal“ und dem Refresher-Curriculum. Die Inhalte des 3-Tages-Seminars werden vertieft, aktualisiert und aufgefrischt. Zudem dient der Kurs dem Erfahrungsaustausch im Umgang mit der Sedierung.

Inhalte

- Update zur Strukturqualität und periendoskopischen Pflege
- Verfahren zur Analgosedierung
- Notfallmanagement
- Interaktive, praktische Übungen an Fallszenarien am Simulator

Online-Kursanmeldung
2026-05-016

Notfallsonografie

Ultraschall in der Akut- und Intensivmedizin nach dem Curriculum der DEGUM e.V.

Oberschwabenklinik
Westallgäu-Klinikum in Wangen

2-Tagesseminar
07.11.2026 | 09:00 - 19:45 Uhr
08.11.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

870,00 €

20 Personen

4 Punkte

Referierende

Dr. med. Wolfgang Heinz
Dr. med. Tanja Kaneko
Dr. med. Michael Reitmayer
Dr. med. Gernot Schrade

Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte, die präklinisch oder klinisch Notfalldiagnostik mit Ultraschall durchführen

Zielsetzung

Dieser Intensivkurs soll Ihnen die theoretischen und praktischen Grundlagen entsprechend dem Konzept des DEGUM-Arbeitskreises für Notfallsonographie vermitteln. Ultraschalldiagnostik optimiert das Notfallmanagement. Teilnehmde dieser Fortbildung erlernen die korrekte Anwendung des Ultraschalls in prekären Situationen. 3-Länderübergreifende Basisausbildung nach dem Curriculum Notfallsonographie der DEGUM e.V.

Inhalte Tag 1

- Grundlagen: Ultraschallphysik und relevante Artefakte
- Fokussierte Ultraschalluntersuchung
- Funktionelle Anatomie des Herzens, Untersuchungsablauf
- Ventrikelfunktion mit Pathologika, Rechtsherzbelastungszeichen, Perikarderguß
- Klappendysfunktion
- Echo in der Perireanimation
- Thoraxsonographie
- FAST, Untersuchungsablauf, pathologische Befunde im Video

Inhalte Tag 2

- Gallenblase, Gallenwege
- Niere, Harnblase
- Abdominalgefäße
- 2-Punkt Kompressionssonographie tiefe Beinvenen
- Ultraschallgeführte Punktionen u.a.Schriftlichen Prüfung

Online-Kursanmeldung
2026-05-015

7

Hygiene

Weiterbildung zur Hygienefachkraft

Staatlich anerkannt, in einem Jahr in Vollzeit

Block 1
04.05. - 22.05.2026
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Block 2
15.06. - 03.07.2026
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Block 3
28.09. - 16.10.2026
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Block 4
09.11. - 27.11.2026
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Block 5
11.01. - 22.01.2027
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Block 6
22.02. - 12.03.2027
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Block 7
12.04. - 23.04.2027
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

10.815,00 €

24 Personen

40 Punkte

Ärztliche Leitung
Dr. med. Johannes Tatzel

Fachliche Leitung
Astrid Wehry

Zielgruppe
Pflegefachpersonen mit einer Qualifikation gemäß Pflegeberufegesetz §1

Online-Kursanmeldung
2026-09-005

Zielsetzung

Die Weiterbildung zur Hygienefachkraft befähigt Pflegefachpersonen, auf Grundlage der RKI-Empfehlungen und gesetzlicher Vorgaben fundierte Hygienemaßnahmen zu planen, umzusetzen und zu überwachen. Sie fördert praxisnahe Kompetenz zur Infektionsprävention in unterschiedlichen Versorgungsbereichen.

Inhalte

- 160 UE Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie
- 240 UE Grundlagen der Krankenhaushygiene
- 160 UE Grundlagen der technischen Krankenhaushygiene und des Krankenhauses
- 80 UE Grundlagen Krankenhausbetriebsorganisation
- 80 UE Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Dauer/Struktur

- Die Weiterbildung richtet sich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und ist nach der Verordnung der Landesregierung und des Sozialministeriums über die Weiterbildung und Prüfung zur Hygienefachkraft für Personen mit Berufserlaubnis nach dem Pflegeberufegesetz staatlich anerkannt
- Sie gliedert sich in einen theoretischen Teil (720 Stunden) und in einen praktischen Teil, der verschiedene Praktika in verschiedenen Institutionen nach Wahl der Teilnehmenden im Umfang von insgesamt 30 Wochen enthält
- Die schriftliche Prüfung besteht aus Klausuren, die nach jedem Ausbildungsabschnitt zu erbringen sind und einer Facharbeit
- Die mündliche Prüfung findet beim Landesgesundheitsamt Stuttgart statt

Hygienebeauftrage/r in der Pflege nach dem Curriculum der DGKH

23.11. - 27.11.2026
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr
Freitag bis 16:30 Uhr

730,00 €

15 Personen

16 Punkte

Kursleitung
Carolin Timpe

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Der Kurs entspricht den Empfehlungen und dem Curriculum der DGKH. Mit erfolgreichem Abschluss dieses Lehrgangs sind die Hygienebeauftragten in der Pflege befähigt, die vom Robert-Koch-Institut gestellten Vorgaben und Regelungen zur Infektionsprävention im Arbeitsumfeld sicherzustellen. Die Hygienebeauftragten in der Pflege sind als Bindeglied zwischen den in der Einrichtung agierenden Hygienefachkräften und dem Kollegium im eigenen Arbeitsumfeld gedacht.

Inhalte

- Gesetzliche und normative Regelungen
- Hygienemanagement, Aufgaben der Hygienebeauftragten
- Ausbruchsmanagement
- Hygienemaßnahmen beim Umgang mit von Infektionen betroffenen Menschen
- Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- u. Risikobereichen
- Haut-, Schleimhaut und Wundantiseptik, Händehygiene
- Aufbereitung Medizinprodukte, Desinfektion und Sterilisation
- Schutzkleidung und Ausrüstung, Krankenhauswäsche
- Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
- Anforderungen an die Entsorgung
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Leistungsnachweis / Klausur

Online-Kursanmeldung
2026-09-006

Hygiene-Refresher Pflege

Aktuelles Know-how für Hygienebeauftragte

23.10.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

165,00 €

16 Personen

8 Punkte

Kursleitung
Carolin Timpe

Zielgruppe
Hygienebeauftragte in der Pflege

Zielsetzung

Zur Auffrischung des erlernten Wissens als Hygienebeauftragte/r und um den wissenschaftlichen Erkenntnisstand Up-to-date zu halten.

Inhalte

- Wiederholung und Auffrischung Hygienestandards
- Umgang mit Infektionen und Präventionen
- Ausbruchmanagement: Fälle in der Praxis erkennen — hier ermutigen wir Sie und gerne Best-Case Fälle sowie Worst-Case Fälle mitzubringen um hierrüber zu reden
- Neues vom RKI
- Aktuelle Entwicklungen in der Hygiene
- Austausch

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-09-007

8

Pädiatrische Pflege

Anschlussqualifizierung Pädiatrie

Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH

Online-Live

Basismodul
Beginn 08.09.2026

Auf Anfrage

Kontakt
Isabel Römer, M.A., B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen mit Qualifikation gemäß Pflegeberufegesetz §1

Zielsetzung

Die Aufbauqualifizierung Pädiatrie richtet sich an Pflegefachpersonen mit generalistischer Ausbildung, die in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen tätig werden möchten. Ziel der Qualifizierung ist es, die Teilnehmenden durch eine strukturierte und praxisnahe Fortbildung dazu zu befähigen, eine eigenverantwortliche, fachlich fundierte und kindzentrierte Pflege in pädiatrischen Versorgungssettings zu übernehmen. Angesprochen werden sowohl Pflegefachkräfte, die bereits in der pädiatrischen Versorgung tätig sind, als auch solche, die sich für eine zukünftige Tätigkeit auf einer pädiatrischen Station interessieren. Die Qualifizierung vermittelt spezifisches Wissen und Handlungskompetenzen, die für die professionelle Pflege von Kindern und Jugendlichen sowie die Zusammenarbeit mit deren Familien erforderlich sind.

Dauer/Struktur

- Die Qualifizierung gliedert sich in ein Basismodul mit 80 Unterrichtseinheiten (UE)
- Geplant sind weitere Schwerpunktmodule (40 UE)

Online-Kursanmeldung
2026-11-022

NEU

Stillen — der Anfang zählt!

13.04.2026 | 14.30 - 17:30 Uhr

95,00 €

16 Personen

4 Punkte

Referentin
Maria Diemers

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden im Kreissaal, der Wochenstation und der Perinatal-Station, die Eltern und Neugeborene nach der Geburt betreuen

Zielsetzung

In den ersten Tagen nach der Geburt wird die Grundlage für eine erfolgreiche Stillbeziehung und Eltern-Kind-Bindung gelegt. Das Seminar vermittelt Wissen über Milchbildung, Muttermilch, Hautkontakt und achtsame Kommunikation. Anhand praktischer Fallbeispiele wird gezeigt, wie Elternkompetenz gestärkt und eine unterstützende Stillberatung gestaltet werden kann.

Inhalte

- Stillempfehlung der WHO-UNICEF
- Vorteile des Stillens für Mutter und Kind
- Bonding — Der Zauber der ersten Stunde
- Gewinnung von Kolostrum-Muttermilch
- Pump-Management in der Klinik
- Umgang mit Unsicherheiten, Stillproblemen und Erwartungen
- Elternkompetenz fördern und stärken für eine positive Stillzeit

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-11-020

Schmerz bei Kindern — erkennen, einschätzen, lindern

25.06.2026 | 14.30 - 17:30 Uhr

95,00 €

16 Personen

4 Punkte

Referentin
Natascha Köhler

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem kompakten Seminar erhalten Sie praxisnahe Impulse und Werkzeuge, um kindlichen Schmerz sicher zu erkennen, altersgerecht einzuschätzen und gezielt zu lindern — auch ohne Medikamente. Sie lernen, wie Sie Kinder empathisch begleiten und mit einfachen, aber wirksamen Maßnahmen zur Schmerzlinderung beitragen können.

Inhalte

- Schmerzentstehung — Grundlagen der kindlichen Schmerzwahrnehmung
- Alters- und entwicklungsabhängige Ausdrucksformen von Schmerz
- Einführung in bewährte Schmerzerfassungsinstrumente (z.B. FLACC, KUSS, Faces Pain Scale)
- Bedeutung der Eltern im Umgang mit Schmerzen
- Nichtmedikamentöse Maßnahmen zur Schmerzlinderung
- Kommunikation mit Kindern und Eltern über Schmerz
- Reflexion eigener Erfahrungen und Fallbeispiele aus der Praxis

Online-Kursanmeldung
2026-11-021

NEU

Reanimation in der Pädiatrie für Ärzte und Pflegefachkräfte

Termin 1
12.05.2026 | 14.30 - 17:30 Uhr

Termin 2
29.09.2026 | 14.30 - 17:30 Uhr

Termin 3
06.11.2026 | 14.30 - 17:30 Uhr

95,00 €

22 Personen

3 Punkte

Referierende
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Hebammen, Entbindungspfleger, Ärztinnen und Ärzte aus der Geburtshilfe und Pädiatrie

Zielsetzung

In dieser Fortbildung lernen Sie, Notfallsituationen bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen sicher zu erkennen und dann strukturiert zu handeln. Sie üben Schritt für Schritt die altersgerechte Reanimation und gewinnen Handlungssicherheit für den Ernstfall. So stärken Sie Ihre fachlichen Kompetenzen im Bereich der pädiatrischen Notfallversorgung und tragen zur Erhöhung der Patientensicherheit bei.

Inhalte

- Erkennen und Einschätzen von Notfallsituationen bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- Schrittweises Erlernen und Anwenden altersgerechter Reanimationsmaßnahmen
- Stärkung der Handlungssicherheit in pädiatrischen Notfällen zur Erhöhung der Patientensicherheit

Online-Kursanmeldung
2026-11-015A (Termin 1)
2026-11-015B (Termin 2)
2026-11-015C (Termin 3)

9

Palliative Care

Zusatzqualifikation Palliative Care

Anbieter DGP-zertifizierter Weiterbildungen
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE
Wir unterstützen die Charta

Kurs 32

- Block 1 **23.03. - 27.03.2026** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
- Block 2 **18.05. - 22.05.2026** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
- Block 3 **28.09. - 02.10.2026** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
- Block 4 **30.11. - 04.12.2026** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Kurs 33

- Block 1 **29.06. - 03.07.2026** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
- Block 2 **09.11. - 13.11.2026** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
- Block 3 **25.01. - 29.01.2027** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
- Block 4 **12.04. - 16.04.2027** jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitungen
Suzan Öngel-Czekalski, M.Sc., B.A.
Cornelia Frick

2.300,00 €

20 Personen

20 Punkte

Voraussetzungen
Teilnehmende benötigen eine dreijährige Ausbildung als Pflegefachperson. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. In begründeten Fällen sind Ausnahmen im Einzelfall zu prüfen

Zielsetzung

Der Palliative Care - Kurs richtet sich an Pflegefachpersonen aus dem ambulanten und stationären Setting, die ihre Kompetenz in der Begleitung und Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen sowie deren An- und Zugehörigen erweitern möchten. Die Pflege und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen nimmt in der beruflichen Pflege einen immer größeren Raum ein. Die palliative Betreuung — ob im Setting der Akutversorgung, der stationären Langzeitpflege oder der ambulanten Pflege — ermöglicht Menschen mit lebenslimitierender Erkrankung eine selbstbestimmte Gestaltung der letzten Lebensphase und ein Sterben in Würde. Ziel diese Weiterbildung ist die Vermittlung der speziellen palliativen Pflege mit individuellen Unterstützungsmöglichkeiten für die Patienten und ihren An- und Zugehörigen.

Inhalte

- Der Kurs ist konzipiert und zertifiziert nach dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und M. Aurnhammer und den Qualitätsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und berücksichtigt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse

Dauer und Struktur

- Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend und umfasst insgesamt 202 Unterrichtseinheiten (UE). Diese verteilen sich auf 160 UE in vier Blöcken theoretischen Unterrichts und das Erstellen einer Projektarbeit. Diese schließt mit einem Kolloquium ab

Online-Kursanmeldung
2026-07-001A (Kurs 32)
2026-07-001B (Kurs 33)

Anbieter DGP-zertifizierter Weiterbildungen
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE
Wir unterstützen die Charta

Vertiefungsmodul: Palliative Geriatrie

21.07. - 23.07.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

390,00 €

20 Personen

12 Punkte

Referierende
Suzan Öngel-Czekalski, M.Sc., B.A.
Cornelia Frick
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Pflegefachpersonen mit abgeschlossener Weiterbildung Zusatzqualifikation Palliative Care

Zielsetzung

Die palliative Geriatrie richtet den Blick auf die Lebensrealität hochbetagter Menschen — mit und ohne demenzielle Erkrankung. Ziel ist es, ihnen ein Leben in Würde, Selbstbestimmung und größtmöglichem Wohlbefinden bis zuletzt zu ermöglichen. Auch An- und Zugehörige werden in dieser sensiblen Zeit gezielt begleitet und gestärkt. Dieses zertifizierte Vertiefungsmodul (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin) greift die besonderen Herausforderungen in der Versorgung alter, mehrfach erkrankter Menschen auf. Es bietet fundiertes Fachwissen, reflektierte Haltung und Raum für kollegialen Austausch — praxisnah und multiprofessionell.

Inhalte

- Altersmedizin trifft Palliative Care: Geriatrische Besonderheiten im Blick
- Medikamente im Alter
- Validation und Kommunikation bei Demenz
- Ethische Entscheidungsfindung am Lebensende
- Pflegerisches Handeln zwischen Fürsorge, Autonomie und Ressourcenstärkung
- Eigene Haltung im Umgang mit sehr alten sterbenden Menschen
- Austausch & Vernetzung: Gemeinsam lernen, Haltung entwickeln, Praxis stärken

Online-Kursanmeldung
2026-07-002

NEU

Bürger Stiftung Kreis Ravensburg

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE
Wir unterstützen die Charta

Palliative Versorgung — Interdisziplinäres Basisseminar

16.11. - 20.11.2026
jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

590,00 €

16 Personen

16 Punkte

Referierende
Suzan Öngel-Czekalski, M.Sc., B.A.
Cornelia Frick
Erfahrenes Team von Referierenden und Dozierenden

Zielgruppe
Der Kurs richtet sich an alle, die schwer kranke und sterbende Menschen begleiten und sich Grundlagenwissen in der Palliativversorgung aneignen möchten — insbesondere Mitarbeitende aus der ambulanten und stationären Altenhilfe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte (§43b SGB XI), Hilfskräfte, hauswirtschaftliches Personal, Sozialdienste

Zielsetzung

Im Mittelpunkt dieses interdisziplinären Grundkurses stehen die Entwicklung einer palliativen Haltung und eine Einführung in die Grundlagen der Palliativen Betreuung und Pflege. Er ermöglicht allen Mitarbeitenden im palliativen Umfeld, unabhängig von ihrer fachlichen Qualifikation, grundlegende Kenntnisse zu erwerben, um Menschen in ihrer letzten Lebensphase bestmöglich zu betreuen und zu begleiten.

Inhalte

- Palliative-Care-Konzept, Ziele palliativer Pflege
- An- und Zugehörige als Adressaten von Palliative Care
- Therapieziel und Therapiezieländerungen
- Ernährung am Lebensende
- Grundlagen Symptom Schmerz, Total-pain-Konzept
- Mundpflege
- Kommunikation am Lebensende
- Abschied, Tod und Trauer

Online-Kursanmeldung
2026-07-004

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE
Wir unterstützen die Charta

„Übers Sterben zu reden hat noch niemanden umgebracht...“

04.11.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

115,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referierende
Suzan Öngel-Czekalski, M.Sc., B.A.
Isabel Römer, M.A., B.A.

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Sozialarbeitende, Ärztinnen und Ärzte aller Bereiche

Zielsetzung

Mit diesem Leitsatz der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung laden wir Sie herzlich zu unserem Seminar ein, das sich den oft tabuisierten Themen Sterben, Tod und Abschied widmet. In unserer Arbeit und im täglichen Leben sind diese Themen allgegenwärtig, doch selten sprechen wir offen darüber. Unser Seminar bietet einen geschützten Raum für den Austausch und die Auseinandersetzung mit diesen zentralen Aspekten des Lebens. So können wir unsere Fähigkeiten stärken, um Patienten, An- und Zugehörigen und Betroffenen in schwierigen Zeiten sensibel und kompetent zur Seite zu stehen.

Inhalte

- Umgang mit schwierigen Gesprächen und emotionalen Reaktionen
- Verständnis für Trauer und deren Phasen
- Praktische Tipps für die Trauerbegleitung
- Strategien zur eigenen emotionalen Stabilität

Online-Kursanmeldung
2026-07-009



10

Onkologie

Onkologie für Medizinische Fachangestellte (MFA)

Block 1
13.04. - 17.04.2026
jeweils 08:30 - 16:30 Uhr

Block 2
15.05. - 19.06.2026
jeweils 08:30 - 16:30 Uhr

Block 3
13.07. - 17.07.2026
jeweils 08:30 - 16:30 Uhr

1.620,00 €

20 Personen

Die Fortbildung kann als Wahlteil für die Aufstiegsfortbildung „Fachwirt/-in für ambulante medizinische Versorgung“ gemäß §1 Abs.4 in Verbindung mit dem §54 Berufsbildungsgesetz durch die Landesärztekammer anerkannt werden

Kursleitungen
Suzan Öngel-Czekalski, M.Sc., B.A.
Dr. med. Gerhard Fischer

Voraussetzungen
Medizinische Fachangestellte (MFA), Arzthelferinnen/Arzthelfer in onkologischen Schwerpunktpraxen und teilonkologischen Praxen

Zielsetzung

Die Fortbildung befähigt MFA, onkologischen Patientinnen und Patienten aller Altersstufen in den verschiedenen Phasen ihrer Erkrankung ganzheitlich zu begleiten und zu unterstützen. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen, sowie ihrer An- und Zugehörigen im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden wirken aktiv an onkologischen Maßnahmen mit — von der Planung bis zur Nachbereitung. Die 120h- Fortbildung ist nach dem Musterfortbildungscurriculum der Bundesärztekammer von 2025 konzipiert.

Inhalte

- Wahrnehmung und Motivation
- Rollenbilder und Aufgabenfelder
- Allgemeine medizinische Grundlagen der Onkologie und Palliativmedizin
- Versorgung und Betreuung der Patientinnen und Patienten
- Ausgewählte onkologische Krankheitsbilder
- Spezielle onkologische Grundlagen und Therapie
- Patienten- und Angehörigenedukation
- Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeitende im onkologischen Setting
- Rechtliche und ethische Grundlagen
- Therapeutische und pflegerische Interventione
- Psychoonkologische Grundlagen, Nachsorge und Rehabilitation

Dauer/Struktur

- Insgesamt 120 UE Fortbildungsumfang
- davon 106 UE fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht
- und 14 UE Facharbeit mit abschließendem Kolloquium
- drei Blockwochen im Präsenzunterricht

Online-Kursanmeldung
2026-04-006

Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem

Termin 1
10.03.2026 | 09:00 - 12:30 Uhr

Termin 2
05.11.2026 | 09:00 - 12:30 Uhr

85,00 €

20 Personen

4 Punkte

Referentin
Cornelia Frick

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Seminar erwerben Sie fundiertes Wissen über den sicheren Umgang mit Portsystemen in der pflegerischen Praxis. Sie lernen die verschiedenen Portsysteme, ihre Lage und Funktionsweise kennen und setzen sich mit möglichen Komplikationen sowie dem richtigen Verhalten in Notfallsituationen auseinander. So stärken Sie Ihre Fachkenntnisse im Bereich der Portversorgung und tragen zur Qualität und Sicherheit in der Patientenversorgung bei.

Inhalte

- Grundlagen: Definition, Indikationen und Implantation von Portkathetern
- Systemverständnis: Aufbau des Portkatheters und Auswahl der passenden Portkanüle
- Praktische Übungen: Portpunktion und Entfernen der Portnadel
- Pflegerische Maßnahmen: Spülung, Verbandswechsel und hygienisches Arbeiten
- Sicherheit und Komplikationen: Verhaltensempfehlungen und Maßnahmen bei Zwischenfällen

Online-Kursanmeldung
2026-04-005A (Termin 1)
2026-04-005B (Termin 2)

Applikation von Zytostatika - CMR/tumorwirksame Medikamente

Nach den Handlungsempfehlungen der KOK

Termin 1
02.03. - 03.03.2026
jeweils 08:15 - 16:30 Uhr

Termin 2
15.09. - 16.09.2026
jeweils 08:15 - 16:30 Uhr

240,00 €

16 Personen

10 Punkte

Referierende
Dr. med. Gerhard Fischer
Priska Hummel

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Ärztinnen und Ärzte

Zielsetzung

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Zytostatika und andere CMR-Arzneimittel sicher und fachgerecht applizieren. Sie setzen sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen, praktischen Anforderungen und den Empfehlungen der KOK auseinander und gewinnen Sicherheit im Umgang mit diesen hochwirksamen Substanzen.

Inhalte

- Therapieplanung: Prinzipien, Protokolle, ärztl. Aufklärung
- Medikamente: Wirkungen, Nebenwirkungen, Symptomkenntnis
- Arbeitsschutz: Sicherheitsunterweisung, Umgang mit Gefahrstoffen (gesetzliche Pflicht-FB)
- Paravasate und Spill-Kit: Maßnahmen und Handhabung
- Applikationswege und Venenkatheter: System, Hygienerichtlinien
- Intravenöse, subkutane, topische und orale Applikation
- Onkologische Notfälle: Erkennen, Risikomanagement/Supportivtherapie: ärztl.-pflegerisch - 2026: Alopezie
- Pflegerische Anleitung und Beratung
- Recht und Haftung

Online-Kursanmeldung
2026-11-014A (Termin 1)
2026-11-014B (Termin 2)

Zytostatika/CMR-Medikamente — der sichere Umgang

Termin 1
30.04.2026 | 08:30 - 14:00 Uhr

Termin 2
03.11.2026 | 08:30 - 14:00 Uhr

115,00 €

16 Personen

6 Punkte

Referentin
Priska Hummel

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Ärztinnen und Ärzte

Zielsetzung

Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen für den sicheren Umgang mit tumorwirksamen Medikamenten (Zytostatika/CMR), die zunehmend in allen medizinischen Bereichen eingesetzt werden. Sie lernen, Risiken zu erkennen und sachgerecht zu handeln — ob im Krankenhaus, in der Praxis oder im häuslichen Umfeld — und leisten so einen Beitrag zur Qualitätssicherung und zur Erhöhung der Sicherheit für Personal, Patienten und Patientinnen.

Inhalte

- Übersicht CMR-Zytostatikagruppen
- Vorschriften der BG, Betriebsunterweisung
- Praktischer Umgang mit Zytostatika-CMR (i.v., oral etc.) auf Station, Pflegeheim, Ambulanz, Häuslichkeit
- Anwendung direkt am Patienten
- Persönliche Schutzausrüstung — praktischer Einsatz
- Paravasate, Notfälle, Aktuelles
- Umgang mit Portsystemen, PICC-Lines, PVKs; Verbandswechsel, Hygiene
- Supportivmaßnahmen — in Jahr 2026: Alopezie

Online-Kursanmeldung
2026-11-013A (Termin 1)
2026-11-013B (Termin 2)



11

Berufspädagogik und Praxisanleitung

Weiterbildung zur Praxisanleiterin, zum Praxisanleiter

Nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)

Kurs 16

- Block 1 **02.03. - 06.03.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 2 **13.04. - 17.04.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 3 **22.06. - 26.06.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 4 **27.07. - 31.07.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 5 **21.09. - 25.09.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 6 **19.10. - 23.10.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 7 **23.11. - 27.11.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 8 **18.01. - 22.01.2027** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Abschlussprüfung **28.01. - 29.01.2027**

Kurs 17

- Block 1 **05.10. - 09.10.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 2 **02.11. - 06.11.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 3 **07.12. - 11.12.2026** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 4 **11.01. - 15.01.2027** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 5 **08.02. - 12.02.2027** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 6 **08.03. - 12.03.2027** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 7 **19.04. - 23.04.2027** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Block 8 **31.05. - 04.06.2027** jeweils 08:30 - 16:00 Uhr
- Abschlussprüfung **10.06. - 11.06.2027**

Online-Kursanmeldung
2026-09-001A (Kurs 16)
2026-09-001B (Kurs 17)

Weiterbildungsleitung
Sabine Kiesecker, M.A., B.A.

2.930,00 €

18 Personen

30 Punkte

Voraussetzungen
Krankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Krankenpflegerin und -pfleger, Kinderkrankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und -pfleger, Pflegefachfrau und Pflegefachmann, Altenpflegerin und Altenpfleger, Operationstechnische Assistentin und Assistent, Anästhesietechnische Assistentin und Assistent, Notfallsanitäterin und Notfallsanitäter, Hebammen und Entbindungspfleger

Zielsetzung

Praxisanleitende tragen entscheidend zur Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte im Gesundheitswesen bei und gestalten damit die Zukunft des Gesundheitswesens aktiv mit. Unsere Weiterbildung bereitet Sie, nach den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), gezielt auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vor. Der interprofessionelle Austausch wird durch das gemeinsame Lernen verschiedener Berufsgruppen gezielt gefördert.

Inhalte

- 1. Modul: Grundlagen der Praxisanleitung anwenden
- 2. Modul: Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln
- 3. Modul: Persönliche Weiterentwicklung fördern

Dauer / Struktur

- Die Weiterbildung umfasst 300 Stunden mit insgesamt 8 Blockwochen und besteht aus drei Modulen. 24 Stunden sind für eine Hospitation in der Anleitungspraxis eingeplant.

Abschluss / Prüfung

- Jedes Modul endet mit einer Modulprüfung. Die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung.

Kommunikation in multikulturellen Teams

05.02.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Petra Radlow, M.A., B.A.

Zielsetzung

In multikulturellen Teams wird interkulturelle Kompetenz immer wichtiger. Viele Pflegekräfte bringen bereits Fähigkeiten wie Empathie, Toleranz und Einfühlungsvermögen mit, setzen diese aber oft unbewusst ein. In diesem Seminar lernen Sie, Ihre vorhandenen Kompetenzen gezielt im interkulturellen Kontext anzuwenden und durch Reflexion und praktische Übungen weiterzuentwickeln. Mit einem praxisnahen Modell der interkulturellen Kommunikation erkennen Sie ungünstige Reaktionen und erarbeiten individuelle Strategien für herausfordernde Situationen. Durch gemeinsames Ausprobieren und den Austausch eigener Erfahrungen gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit kultureller Vielfalt und erweitern Ihr Handlungsspektrum für den Berufsalltag.

Inhalte

- Modell der interkulturellen Kommunikation
- Bearbeitung von sogenannten „kritischen Situationen“ (Critical-Incidents)
- Anhand der eingebrachten kritischen Situationen Beleuchtung des möglichen kulturellen Einflusses (kulturelles Wissen)
- Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen
- Spezifische Erklärungsmuster und Lösungsstrategien

Online-Kursanmeldung
2026-01-008

Situationsorientierte Praxisanleitung in der Anästhesie, Intensivpflege, Notfallpflege (AINS)

20.02.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referenten
Konstantin Reichl, M.A., B.A.
Martin Schniertshauer, M.Sc., B.Sc.

Zielsetzung

Praxisanleitung im Gesundheitswesen ist heute besonders anspruchsvoll: Gesetzliche Vorgaben, Personalmangel und hohe Arbeitsbelastung erschweren die Anleitung, vor allem in der Anästhesie, Intensiv- und Notfallpflege. In dieser Fortbildung erhalten Sie praxisnahe Impulse, wie Sie Anleitung zeitgemäß, flexibel und wirksam planen, durchführen und evaluieren können — orientiert an aktuellen berufspädagogischen Erkenntnissen und Ihren konkreten Alltagssituationen.

Inhalte

- Praxisanleitung im Bereich AINS — aktuelle Gesetzeslage
- Herausforderungen und Schwierigkeiten
- Lernbedarfe erkennen, Lernziele und angestrebte Kompetenzen festlegen
- Modell der vollständigen Handlung — Umsetzbarkeit in den Funktionsbereichen
- Handlungsorientierte Methoden: Leittextmethode, Problemorientiertes Lernen, Lerntagebuch

Online-Kursanmeldung
2026-01-021

Pflegediagnostik und Pflegeplanung

Grundlagen der Professionalisierung

26.02. - 27.02.2026
jeweils 08:30 - 16:00 Uhr

275,00 €

24 Personen

10 Punkte

10 Punkte

Referierende
Wolfgang Brawansky, cand. M.A., B.A.
Jana Hengstler, M.A., B.A.

Zielsetzung

Im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung ist es das Ziel, Menschen aller Altersgruppen sektorenübergreifend professionell zu pflegen — von der Planung und Organisation bis zur Durchführung und Evaluation. Diese anspruchsvollen Aufgaben sind fest in § 4 des Pflegeberufegesetzes (Vorbehaltene Tätigkeiten) verankert. Doch wie können Pflegefachpersonen ihren eigenständigen Beitrag im Gesundheitswesen klar definieren? Welche spezifischen Leistungen erbringen Pflegefachpersonen, die keine andere Berufsgruppe im Gesundheitswesen so leisten kann? In diesem Seminar widmen wir uns intensiv der Pflegediagnostik — einem zentralen Baustein für die Professionalisierung der Pflege. Ziel ist es, Unsicherheiten durch unterschiedliche theoretische Grundlagen sowie die Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis zu verringern. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Pflegediagnostik die Pflege als Profession stärkt und eine klare Berufsidentität fördert.

Inhalte

- Wege der Professionalisierung und der Identitätsbildung
- Kern der Pflege
- Pflegeprozess nach Fiechter und Meier
- Pflegediagnostik (PÄSR bzw. ENP und NANDA)

Online-Kursanmeldung
2026-01-032

NEU

Haftungsrecht in der Praxisanleitung

06.03.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referent
Dr. jur. Oliver Schreiber

Zielsetzung

Zahlreiche Fragen stellen sich Praxisanleitenden in der Anleitungssituation mit Auszubildenden. Welcher Kenntnisstand liegt vor, welche Tätigkeiten werden schon beherrscht, was kann schon delegiert werden? Pädagogisch können diese Fragen gut beantwortet werden. Wie aber sieht es mit der haftungsrechtlichen Abwägung aus? Den Teilnehmenden werden in diesem Seminar konkrete Entscheidungshilfen für die Praxis an die Hand gegeben. Die Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass im Bedarfsfall ausreichend Raum für konkrete Nachfragen und Fallbeispiele der Teilnehmenden bleibt.

Inhalte

- Delegation auf nicht examiniertes Personal
- Rechtsfragen der Dokumentation
- Typische Fahrlässigkeitsdelikte
- Nationale Expertenstandards und Aufsichtspflicht
- Haftung für Unterlassen
- Fragen aus der Berufspraxis

Online-Kursanmeldung
2026-01-011

Lernprozesse begleiten und gestalten

12.03.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Doris Kolb, M.Sc.

Zielsetzung

Das Lernen fällt vielen Auszubildende schwer, oftmals wird dadurch der Ausbildungsverlauf massiv beeinflusst. Die Gründe für schlechte schulische und praktische Leistungen sind vielfältig. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, welche Rolle wir als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter einnehmen und worin die Probleme beim Lernen liegen. Insbesondere setzen wir uns mit dem präventiven Umgang mit Prüfungsangst auseinander und setzen entsprechende Aufmerksamkeitsübungen ein. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Lernstrategien und agile Lernstrategien in der Theorie und Praxis zu vertiefen, um mit den Lernenden eine Umgebung zu schaffen, in denen sie ihr Potential abrufen können.

Inhalte

- Rolle in der Lernbegleitung
- Lernstrategien
- Agile Lernstrategien
- Prävention von Prüfungsangst und Aufmerksamkeitsübungen

Online-Kursanmeldung
2026-01-029

NEU

Stress- und Zeitmanagement in der Praxisanleitung

13.03.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Doris Kolb, M.Sc.

Zielsetzung

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie die emotionalen und organisatorischen Herausforderungen Ihres Arbeitsalltags erfolgreich meistern können. Ziel ist es, Ihre eigene Resilienz zu stärken und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit Ihrer Auszubildenden zu fördern. Mit Hilfe des Edwards-Gesetzes erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie Zeit- und Energiefresser gezielt erkennen und effektiv beseitigen können. Interaktive Methoden werden angewendet, um den Transfer in den Arbeitsalltag zu erleichtern. Durch praxisnahe Übungen zu Achtsamkeit, Feedbackkultur und Teamarbeit wird das Gelernte nachhaltig vertieft.

Inhalte

- Selbstmanagement in der Praxisanleitung
- Stressbewältigung und Emotionsregulation
- Strategien zur Identifizierung von Zeit- und Energiefressern
- Übungen zu Achtsamkeit, Feedbackkultur und Teamarbeit
- Reflektion der eigenen Stärken und Schwächen

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-01-030

Resilienz für bewegte Zeiten

20.03.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Nicole Schliz

Zielsetzung

Unaufhörlich dreht sich das Karussell des Lebens. Höher, schneller, weiter ist die Devise. Wir Menschen empfinden uns oft als getrieben und fremdbestimmt, Erfahrungsräume überlagern sich und unsere Welt zeigt sich dadurch unübersichtlich und nicht vorhersehbar. Wie wir damit umgehen, hängt entscheidend von unserer Resilienz — unserer inneren Stärke ab. Es ist in unserer Verantwortung als Individuum, genug davon aufzubauen, um uns selbst und unseren Mitmenschen Stabilität, Orientierung und Sicherheit zu geben. Im interaktiven Workshop lernen wir mehr Achtsamkeit, Fülle und Zufriedenheit in unser Leben zu holen, so dass wir daran wachsen und uns neu orientieren können. Alle Übungen können in die tägliche Praxisanleitung intergiert werden, denn nur gelassene und starke Anleiter und Anleiterinnen bringen starke Persönlichkeiten in die Arbeitswelt.

Inhalte

- Übungen für eine resiliente Haltung
- Achtsamkeit und Bewusstseinstraining
- Übungen nach der HBT-Methode (Human Balance Training)
- Positiver und wachstumsorientierter Umgang mit Herausforderungen

Online-Kursanmeldung
2026-01-002

Motivation in der Praxisanleitung

30.03.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referent
Jörg Schmal, M.A., B.A.

Zielsetzung

Praxisanleitende und Lehrende in Pflegeberufen sehen sich häufig mit der Herausforderung konfrontiert, ihre Auszubildenden zu begeistern und zu motivieren. Dabei ist Motivation ein unverzichtbares Element für einen gelingenden Lehr-Lernprozess. Doch wie kann es gelingen, die Motivation zu entfachen und aufrechtzuerhalten? Welchen Einfluss haben Praxisanleitende und die Lernumgebung? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen des Seminars theoretisch fundiert und praxisnah beantwortet werden. Neben Vorträgen und Diskussionen werden in Kleingruppenarbeiten Beispiele lösungsorientiert aus der Praxis diskutiert.

Inhalte

- Theorien und Modelle zur Motivationsentstehung
- Gestaltung motivationsfördernder Anleitungen und Lernangebote
- Aspekte einer motivationsfördernden Umgebung
- Motivationshemmende Faktoren
- Praxisnahe Lösungswege bei Motivationslosigkeit

Online-Kursanmeldung
2026-01-004

Praxistraining - Einfach visualisieren

17.04.2026 | 08:30 - 17:00 Uhr

425,00 €

14 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referent
Dipl.-Päd. Jörg Schmidt

Zielsetzung

Visualisierung hilft, Informationen auf das Wesentliche zu reduzieren und komplexe Zusammenhänge sichtbar zu machen. In diesem eintägigen Training lernen die Teilnehmenden, einfache graphische Elemente zur Visualisierung von Lerninhalten und zum Transport von Informationen zu nutzen. Sie haben Gelegenheit, unter professioneller Anleitung mit verschiedenen Gestaltungselementen, mit Farben und Formen zu experimentieren, um Ideen, Handwerkszeug und Übung für Ihre eigenen Seminare, Trainings, Workshops, Beratungsprozesse und Vorträge mitzunehmen. Das praktische Üben und Ausprobieren stehen an diesem Tag im Vordergrund.

Inhalte

- Einfache Grundregeln der Visualisierung anwenden
- Grundformen kennen lernen und kombinieren (Symbole & Symbolsprache)
- Tipps für eine „lesbare Schrift“ umsetzen
- Effekte erzielen/Farben einsetzen
- Menschen visualisieren
- Emotionen darstellen
- Flipcharts aufbauen und gestalten

Online-Kursanmeldung
2026-01-006

Diversity: Vielfalt wahrnehmen und gestalten

24.04.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Anne-Katrin Schlobach, M.A.

Zielsetzung

Diversität prägt unser Leben und unseren Arbeitsalltag — doch wie gehen wir damit souverän, wertschätzend und kompetent um? In diesem Workshop erhalten Sie praxisorientiertes Basiswissen zu dem Themenbereich Diversitätskompetenzen und Diversity Management. Wir reflektieren anhand von Beispielen eigene Denkmuster, setzen uns mit (un-)bewussten Vorurteilen auseinander und erarbeiten Strategien für einen wertschätzenden, empowernden Umgang mit Diversität im beruflichen Kontext.

Inhalte

- Was bedeutet Diversität und warum ist sie relevant?
- Unbewusste Vorurteile erkennen und reflektieren
- Grundsensibilisierung für Diskriminierungsmechanismen
- Handlungsmöglichkeiten für ein wertschätzendes Miteinander

Online-Kursanmeldung
2026-01-027

Konstruktiv Feedback geben und nehmen

12.06.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Dipl.-Theol., Dipl.-Soz.päd. Christine Beck

Zielsetzung

Konstruktives Feedback stärkt die Zusammenarbeit und schafft eine offene Gesprächskultur — ob im Team oder in der Anleitung von Auszubildenden. Doch im Alltag wird oft eher übereinander als miteinander gesprochen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Feedback auf Basis der Kommunikationstheorie von F. Schulz von Thun wirksam eingesetzt werden kann. Sie erfahren, wie Anerkennung und Verbesserung klar formuliert werden, wie Sie mit schwierigen Reaktionen umgehen und wie Feedbackgespräche sicher gelingen.

Inhalte

- Kommunikationstheorie nach F. Schulz von Thun
- Ziele und Wirkung von Feedback
- Regeln für Anerkennungs- und Verbesserungsfeedback
- Umgang mit irritierenden Reaktionen und Widerständen

Online-Kursanmeldung
2026-01-009

Entlaste Dich — Tu etwas gegen Deinen Stress!

Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH
22.06. - 23.06.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Online-Live
17.07.2026 | 14:00 - 17:00 Uhr

390,00 €

24 Personen

10 Punkte

20 Punkte

Referentin
Ilse Buchgraber

Zielgruppe
Praxisanleitende/Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Empathie und Fürsorglichkeit sind die zentralen Kompetenzen, um in der Pflege arbeiten zu können. Doch gerade diese Eigenschaften können auch zu einer erheblichen Belastung werden und Sie an Ihre emotionalen Grenzen bringen. Das empCARE-Training hilft Ihnen, reflektiert und achtsam mit Ihrer Empathie umzugehen. Erkennen Sie Ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse und integrieren Sie diese in Ihre tägliche Arbeit. In diesem nachweislich wirksamen Training erlernen Sie bewährte Übungen, die Ihnen dabei helfen, emotional herausfordernde Situationen besser zu meistern und Ihre Resilienz zu stärken. Sie erfahren aktive Unterstützug zur Vorbeugung von Erschöpfung und einem möglichen Berufsausstieg entgegenzuwirken. So fördern Sie nicht nur Ihre eigene Belastbarkeit, sondern bleiben langfristig gesund und motiviert in Ihrer Arbeit.

Inhalte

- Erwartungen an Hilfeberufe, emotionale Dissonanz und eigene Bedürfnisse
- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation — Praxisübungen
- Erkennen und Anerkennen von Gefühlen und Bedürfnissen
- Belastungserleben - negative Gefühle - unerfüllte Bedürfnisse
- Mehr Gesundheit und Motivation durch reflektierte Empathie — Praxisübungen
- Lösungsstrategien/Transfer in den Arbeitsalltag

Online-Kursanmeldung
2026-03-009

Gewalt und Machtmissbrauch in der Pflege erkennen und intervenieren

26.06.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Dipl.-Theol., Dipl.-Soz.päd. Christine Beck

Zielsetzung

Gewalterfahrungen in der Pflege gehören zum Alltag. Kenntnisse zu den Entstehungsbedingungen von Gewalt sind eine wesentliche Voraussetzung um Grenzverletzungen zu verhindern oder zu minimieren. Wichtig ist auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Reaktions- und Verhaltensweisen. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie Gewalt in der Pflege aussehen kann und welche Möglichkeiten es gibt Gewalt zu verhindern bzw. mit Grenzverletzungen professionell umzugehen.

Inhalte

- Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen von Gewalt
- Reflexion der Erfahrungen der Teilnehmenden
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und den bisherigen Reaktions- und Verhaltensweisen
- Kennenlernen von „gewaltfreien“ Kommunikations- und Verhaltensweisen
- Erweiterung des bisherigen Handlungsrahmens
- Erwerb von Handlungssicherheit

Online-Kursanmeldung
2026-01-031

NEU

Generation Z

Wie wir gut miteinander kommunizieren und erfolgreich agieren!

03.07.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referent
Prof. Dr. Jörg Wendorff

Zielsetzung

Die Mitglieder der Generation Z befinden sich gerade in der Pflegeausbildung oder agieren als Berufsanfänger und Berufanfängerinnen in diesem Bereich. Was hat die jungen Menschen bislang geprägt, was zeichnet Sie aus, was macht sie so besonders? Daran schließen sich weitere interessante Fragen an: „Wie sollen Lehrende, Anleitende oder Führungspersonen sinnvoll mit ihnen agieren und auf sie eingehen? Welche Konsequenzen ergeben sich für Lernprozesse und welche beruflichen Rahmenbedingungen und Arbeitsstrukturen wirken auf Sie motivierend? Ziel dieses Seminars ist es, dass ein Verständnis für die Einstellungen und Verhaltensweisen der jungen Menschen entwickelt werden kann, was den guten kommunikativen Umgang miteinander fördert. In diesem Seminar werden zunächst theoreteischen Hintergründe des Themas beleuchtet und dann praktische Möglichkeiten aufgezeigt.

Inhalte

- Einflussfaktoren auf die jungen Erwachsenen
- Charakteristische Einstellungen und Verhaltensweisen
- Einführung in Kommunikationskonzepte, die Hilfestellungen ermöglichen
- Austausch über die Herausforderungen für Lehrende, Anleitende oder Führungspersonen
- Spezielle Erwartungen der „Z-ler“ an Ausbildung und Lehre/Förderliche berufliche Rahmenbedingungen
- Erarbeitung konkreter Maßnahmen, um den beschriebenen Herausforderungen zu begegnen

Online-Kursanmeldung
2026-01-024

Sprachkompetenz in der Praxisanleitung stärken

Online-Live

16.09.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

30 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Dipl.-Pfl.Wiss. Dagmar Schlösser, M.A.

Zielsetzung

Die Praxisanleitung erfordert nicht nur fachliche Expertise, sondern auch eine hohe sprachliche (eigene) Kompetenz. Klare und präzise Kommunikation ist wesentlich, um Auszubildenden Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln. Gleichzeitig spielt eine wertschätzende und motivierende Sprache eine zentrale Rolle, um Lernende zu fördern und deren Selbstvertrauen zu stärken. Weitere Ziele in Anleitungssituationen sind die Schaffung einer positiven und motivierenden Gesprächskultur sowie die Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksweise bei der Anleitung von Auszubildenden - insbesondere im Umgang mit sprachlichen Barrieren und unterschiedlichen Sprachkompetenzen der Lernenden. Ebenso ist ein sicheres Feedbackgeben und konstruktives Kritisieren elementar.

Inhalte

- Grundlagen der sprachlichen Kommunikation in Anleitungssituationen
- Verständliche Anweisungen und Erklärungen geben
- Effektive Feedback- und Beratungsgespräche führen
- Sprachliche Sensibilität im Umgang mit Diversität (z.B. Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede)
- Reflexion des eigenen Kommunikationsstils
- Praktische Übungen: Betrachtung typischer Gesprächssituationen
- Tipps und Tools für den Alltag der Praxisanleitung

Online-Kursanmeldung
2026-01-026

NEU

Schwierige Situationen in der Praxisanleitung

18.09.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

190,00 €

18 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referierende
Prof.in Dr. Uta Oelke
Gisela Ruwe

Zielsetzung

Wer kennt das nicht: Da ist eine Auszubildende, deren Umgangston und Verhalten mich wütend macht, oder ein Auszubildender, der mich mehrmals durch seine Unzuverlässigkeit und geringe Motivation enttäuscht hat. Mit diesen und ähnlichen Schwierigkeiten und deren Lösungsmöglichkeiten wollen wir uns in der Fortbildung auseinandersetzen. Dies soll nicht „theoretisch“ geschehen. Stattdessen werden wir selbst erlebte Beispiele sammeln, gemeinsam überlegen, was uns aus welchen Gründen Schwierigkeiten bereitet hat, und ausprobieren, wie wir diesen sinnvoll begegnen können. Dabei werden sich spielerisch-lebendige Phasen mit intensiven Gesprächsrunden abwechseln. Durch lebendige Übungen und Gespräche stärken Sie Ihre Konfliktfähigkeit und Ihre klare Haltung im Berufsalltag.

Inhalte

- Erfahrungsbezogene Fallbearbeitungen
- Reflexion der inneren und äußeren Haltung
- Stärkung der Konfliktfähigkeit

Online-Kursanmeldung
2026-01-013

Pflegeprozessgesteuerte Praxisanleitung

29.10.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referierende
Laura Leiber, M.A., B.A.
Sina-Lydia Lutz, M.A., B.A.

Zielsetzung

Das Pflegeberufegesetz (2020) betont die Verantwortung von Pflegefachpersonen und Praxisanleitenden bei der Erhebung von Pflegediagnosen, der Planung und Evaluation pflegerischer Maßnahmen. In der Praxis wird der Pflegeprozess jedoch oft nur am Rande umgesetzt. Ein gezielt geplanter Praxisanleitertag bietet Ihnen die Chance, Auszubildende — besonders vor dem Examen — individuell zu begleiten und den Pflegeprozess praktisch zu vermitteln. Ziel des Seminars ist es, dass Sie als Teilnehmende ein sicheres und praxisnahes Verständnis für die Anwendung des Pflegeprozesses in der Anleitung entwickeln.

Inhalte

- Generalistik auf den Punkt gebracht
- Vorbehaltsaufgaben in der Praxisanleitung
- Anwendung des Pflegeprozesses in der Praxisanleitung
- Gestaltung eines pflegeprozess-gesteuerten Praxisanleitertages

Online-Kursanmeldung
2026-01-007

Konfliktsituationen in der Praxisanleitung

10.11.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

20 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Isabel Römer, M.A., B.A.

Zielsetzung

Im Anleitungsalltag treffen unterschiedliche Sichtweisen, Erwartungen und Kommunikationsstile aufeinander — das kann zu Spannungen oder Missverständnissen führen. Als Praxisanleitende tragen Sie die Verantwortung, Gespräche wie Erst- Zwischen- und Beurteilungsgespräche professionell zu gestalten und dabei auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. In diesem Seminar setzen wir uns gemeinsam mit den Ursachen und Dynamiken von Konflikten auseinander. Sie erfahren, wie Konflikte entstehen, was sie auslösen können, und wie Sie ihnen konstruktiv begegnen. Dabei lernen Sie, Reizformulierungen zu vermeiden, Kritik wertschätzend zu äußern und Konfliktgespräche sicher zu führen.

Inhalte

- Konflikte erkennen und verstehen
- Konflikte konstruktiv ansprechen
- Umgang mit Kritik und Widerständen
- Strategien zur Konfliktlösung
- Vorbereitung schwieriger Gespräche

Online-Kursanmeldung
2026-01-010

Umgang mit Sterben und Tod

Online-Live

25.11.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

30 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Ellen Rewer

Zielsetzung

Themen wie Sterben, Tod, Abschied und Trauer werden im Alltag oft vermieden — auch in der Anleitung. Sie berühren persönliche Erfahrungen und können emotional herausfordernd sein. Doch gerade im Pflegeberuf und in Funktionsbereichen ist es wichtig, Auszubildende gut auf solche Situationen vorzubereiten. In diesem Seminar setzen wir uns gemeinsam mit der Frage auseinander, wie wir Lernende dabei unterstützen können, sicher und einfühlsam mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen umzugehen. Neben fachlichem Wissen geht es vor allem darum, eigene Erfahrungen zu reflektieren, Ängste abzubauen und konkrete Anleitungssituationen zu entwickeln. Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit diesen sensiblen Themen zu gewinnen — für uns selbst und für die Auszubildenden, die wir begleiten.

Inhalte

- Sterbe- und Trauerphasen nach Kübler Ross
- Sterbe- und Trauerrituale in unterschiedlichen Einrichtungen
- Reflexion von Grenzsituationen
- Entwicklung von Anleitungsszenarien

Online-Kursanmeldung
2026-01-020

Abwechslungsreiche und kompetenzorientierte Anleitungsmethoden

Online-Live

26.11.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

30 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Ellen Rewer

Zielsetzung

Sie sind Praxisanleitende und möchten die Anleitung in Ihren Funktionsabteilungen spannend, vielseitig und zielgerichtet gestalten? Sie wünschen sich Methoden, die Ihre Auszubildenden situationsgerecht abholen und sie in ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen? In dieser Online-Live-Fortbildung tauchen Sie in einen „bunten Koffer“ voller innovativer und bewährter Anleitungsmethoden ein, die speziell für den Einsatz in Funktionsabteilungen geeignet sind. Gemeinsam erproben wir praxistaugliche Ansätze, die Ihre Arbeit bereichern und Ihre Auszubildenden begeistern werden.

Inhalte

- Ein bunter Koffer voll mit Anleitungsmethoden
- ABC — Methode
- Modeling mit MetaLog
- Handlungskette
- Reflexionsmethoden
- Quiz

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-01-033

Ethisch denken und handeln

27.11.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Anja Richter, M.A., B.A.

Zielsetzung

In der angespannten Arbeitsrealität erleben Pflegefachkräfte und Auszubildende oft ein Spannungsfeld zwischen dem erlernten Ideal und der tatsächlichen Praxis. Ziel dieses Seminars ist es, dieses Widerspruchserleben gezielt aufzugreifen und zur Entwicklung Ihrer reflexiven und ethischen Kompetenz zu nutzen. Sie lernen, ethisch fundiert zu argumentieren, zu handeln und zu reagieren. Gleichzeitig unterstützt das Seminar Sie dabei, Unsicherheiten und Belastungen im Berufsalltag besser zu bewältigen.

Inhalte

- Was ist Ethik, was ist Moral?
- Ethische Grundlagen - Philosophie der Ethik in a Nutshell
- Was soll ich tun?
- Die Prinzipien der Pflegeethik und ihre pflegeethischen Werte
- Ethische Kompetenzentwicklung in der Pflege(-ausbildung)
- Ethische Fallbesprechungen
- Ethische Kompetenz als Strategie zur Prävention und Bewältigung von moralischem Stress

Online-Kursanmeldung
2026-01-028

NEU

Gamification und digitale Tools in der beruflichen Bildung

11.12.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referent
Georg Johannes Roth, MBA, B.A.

Zielsetzung

Die Digitalisierung eröffnet neue Wege für eine interaktive und effiziente Berufsbildung. In diesem Seminar lernen Sie als Praxisanleitende und Lehrende, wie Sie spielerische Elemente und digitale Tools gezielt in Ihrem Unterricht einsetzen können. Sie erhalten praktische Einblicke in Gamification und moderne Technologien, um Ihren Bildungsalltag abwechslungsreicher zu gestalten und Auszubildende noch besser zu motivieren. Entdecken Sie konkrete Methoden und Tools, die Sie direkt in Ihrer Anleitungs- und Lehrpraxis anwenden können.

Inhalte

- Einführung in die digitale Bildung und E-Learning
- Argumente für digitale Medien in der Bildung
- Praktische Anwendung von Gamification in der Lehre
- Gamification am Praxisbeispiel kennenlernen
- Erstellung eigener digitaler Lernmodule

Online-Kursanmeldung
2026-01-012

Cognitive Apprenticeship

Die Methodik im Anleitungsprozess

16.12.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referentin
Melanie Hane-Pilous, M.A., B.A.

Zielsetzung

Cognitive Apprenticeship (CAS) ist eines der pädagogisch relevantesten Modelle in der praktischen Ausbildung und beruht auf dem Prinzip des Lernens an Vorbildern. Es besteht aus vier Dimensionen, die den Rahmen bieten, um Lernen in der pflegerischen Praxis stattfinden zu lassen. CAS bietet die Grundlage dafür, dass die Lernenden nach anfänglich intensiver Unterstützung durch die Anleitenden in die Selbstständigkeit entlassen werden können. Nach der theoretischen Hinführung zum Modell lernen wir, wie daraus Praxisanleitungen gestaltet werden können. Im Anschluss werden auf Grundlage dieses Modells Einzelanleitungen geplant. Die Inhalte sind so geplant, dass diese aber auch für Partner- oder Gruppenanleitungen genutzt werden können.

Inhalte

- Einführung zu Traditional Apprenticeship und Cognitive Apprenticeship (CAS)
- Bedeutung CAS in der Pflegeausbildung
- Anleitungsplanung nach CAS
- Gruppenanleitung nach CAS

Online-Kursanmeldung
2026-01-016

Simulationsbasiertes Lernen in Gesundheitsfachberufen

17.12.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referent
Konstantin Reichl, M.A., B.A.

Zielsetzung

Für eine nachhaltige Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung von Gesundheitsfachberufen ist eine Überführung von theoretisch Erlerntem in die berufliche Praxis unabdingbar. Während der Ausbildung oder des Studiums müssen vor diesem Hintergrund die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen in praktisches Handeln überführt werden, um den Transfer in den Berufsalltag zum Erfolg werden zu lassen. Dieser vielbesagte Theorie-Praxis-Transfer gestaltet sich nicht immer einfach. Mit Hilfe von High Fidelity Simulationen können hochkomplexe Versorgungs- und Betreuungssituationen realitätsnah an Simulatoren trainiert werden. Ziel dieser Fortbildung ist, Grundlagen und praktische Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen, um diese für den Bereich der Pflegepädagogik und Praxisanleitung nutzbar zu machen.

Inhalte

- Wissenschaftliche Erkenntnisse zum Theorie-Praxis-Transfer
- Grundlagen des Simulation Based Learning — Didaktische und lerntheoretische Implikationen
- Möglichkeiten und Formen simulativer Lernformate — Best Practice
- Simulationstechnik — Möglichkeiten und Grenzen
- Szenarienablauf

Online-Kursanmeldung
2026-01-017

Teams und Gruppen anleiten: Gruppenanleitung für die Praxis

18.12.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

145,00 €

24 Personen

8 Punkte

8 Punkte

Referent
Georg Johannes Roth, MBA, B.A.

Zielsetzung

Gruppen- und Team-Anleitungen bieten eine strukturierte Möglichkeit, gemeinsam zu lernen und verschiedene Sichtweisen kennenzulernen. Im Austausch entstehen neue Ideen und eine lebendige Gruppendynamik, die das Lernen bereichert. Zwar ist die Vorbereitung aufwändiger als bei Einzelanleitungen, doch der Gewinn für alle Teilnehmenden und die Einrichtung ist groß. Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie Gruppen- und Teamanleitungen gezielt planen und nachbereiten, um den Lernerfolg in Ihrer Praxis zu steigern.

Inhalte

- Gruppenanleitung im Unterschied zur Einzelanleitung
- Lernumfeld am Praxisbeispiel gestalten
- Die Heterogenität von Gruppen verstehen
- Didaktische Kniffe und pädagogische Überlegungen verstehen
- Geeignete Methoden kennenlernen
- Am Praxisbeispiel: Praxisunterricht planen, vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- Live-Simulation von Gruppenanleitungen am konkreten, selbst entwickelten Beispiel

Online-Kursanmeldung
2026-01-003



12

Kommunikation und Information

Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne in der Pflege

03.02.2026 | 09:00 - 16:00 Uhr

210,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referent
Roman Kirschner

Zielgruppe
Leitungen von Stationen und Funktionsbereichen, Teamleitungen, Pflegedienstleitungen, Dienstplanverantwortliche aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen fundierten Überblick über arbeitsrechtliche Grundlagen und Regelungen rund um Dienstplangestaltung und Personaleinsatz. Sie lernen, rechtssicher mit Arbeitszeitmodellen, Mehrarbeit und Schichtplanung umzugehen und gewinnen Handlungssicherheit im Spannungsfeld zwischen Flexibilität und Gesundheitsschutz.

Inhalte

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Arbeitszeitregelungen und Tarifrecht
- Mitbestimmung und kollektive Regelungen
- Dienstplanung und Flexibilität
- Ressourcenmanagement im Personaleinsatz

Online-Kursanmeldung
2026-02-001

Excel Grund- und Aufbaukurs

09.03.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

135,00 €

14 Personen

8 Punkte

Referent
Wendelin Usselmann

Zielgruppe
Alle Interessierten

Zielsetzung

In dieser praxisnahen Schulung erwerben Sie gezielt Excel-Kenntnisse, die Sie unmittelbar in Ihrem Arbeitsalltag im Gesundheitwesen anwenden können. Schritt für Schritt vertiefen Sie Ihr Verständnis für Tabellen, Funktionen und Auswertungen. Durch praktische Übungen gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit dem Programm und lernen, Daten strukturiert zu analysieren.

Inhalte

- Grundlagen der Tabellenbearbeitung: Navigieren im Tabellenblatt, Zellen aktivieren, markieren, bearbeiten, automatischer und manueller Zeilenumbruch
- Formatierung und Strukturierung: Wichtige Formatbefehle, Zellen verschieben und kopieren, Arbeiten mit Bezugsarten (relativ-absolut)
- Einführung in Funktionen: Grundlagen der Funktionen, verschachtelte Funktionen, Einsatz der WENN-Funktion
- Vertiefung: Arbeiten mit Datenlisten, Erstellung und Bearbeitung von Listen, Nutzung von SVERWEIS und WVERWEIS zur Datenauswertung
- Datenanalyse und Auswertung: Einführung in Pivot-Tabellen und grundlegende Methoden zur Datenanalyse in Excel

Online-Kursanmeldung
2026-02-006

Pflegedokumentation

17.04.2026 | 09:00 - 12:30 Uhr

110,00 €

25 Personen

4 Punkte

4 Punkte

Referentin
Elisa Johannsdottir, B.Sc.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege, Praxisanleitende

Zielsetzung

In dieser Fortbildung setzen Sie sich mit den wachsenden Anforderungen an die pflegerische Dokumentation auseinander. Im Mittelpunkt stehen die fachgerechte Erstellung von Pflegeberichten, deren Bedeutung im Pflegealltag sowie deren Relevanz für die Leistungsabrechnung. Sie reflektieren Ihre bisherige Praxis, vertiefen pflegetheoretische und rechtliche Grundlagen und lernen, Pflegeleistungen strukturiert, nachvollziehbar und professionell zu dokumentieren. Ziel ist es, Ihre Fach- und Methodenkompetenz in der schriftlichen Darstellung zu stärken und Ihre Sicherheit im Umgang mit der Dokumentation im Berufsalltag nachhaltig zu erhöhen.

Inhalte

- Kurzer geschichtlicher Rückblick
- Auffrischung zum Pflegeprozess
- Rechtliche Aspekte zur Pflegedokumentation
- PKMS und DRG
- Der Pflegebericht mit Dokumentationsbeispielen

Online-Kursanmeldung
2026-02-005

Leichte Sprache und Unterstützte Kommunikation

28.04.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

175,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Elke Schätzle

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In der Pflege älterer Menschen spielen verständliche Kommunikation und einfühlsame Sprache eine zentrale Rolle. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie durch den Einsatz von Leichter Sprache und Unterstützter Kommunikation Ihre kommunikativen Kompetenzen gezielt erweitern können. Praxisnah wird vermittelt, wie sich Beziehungen im Pflegealltag trotz sprachlicher und kognitiver Einschränkungen verständlich und wirksam gestalten lassen.

Inhalte

- Einführung in Unterstützte Kommunikation
- Methoden und Hilfsmittel
- Grundlagen und Anwendung von Leichter Sprache im Pflegealltag
- Praktische Übungen zur Gesprächsführung mit Menschen mit Demenz oder Sprachbarrieren
- Fallbeispiele aus dem geriatrischen Setting
- Austausch und Reflexion: Was funktioniert in der Praxis?

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-02-007

Kollegiale Beratung

Gemeinsam Lösungen finden

29.04.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

115,00 €

21 Personen

8 Punkte

Referentin
Isabel Römer, M.A., B.A.

Zielgruppe
Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem praxisnahen Format erleben Sie die kollegiale Beratung als eine strukturierte und lösungsorientierte Methode, um konkrete Fragestellungen aus Ihrem Berufsalltag gemeinsam mit anderen zu reflektieren. Sie bringen Ihre eigenen Themen ein und profitieren gleichzeitig von den vielfältigen Erfahrungen, Perspektiven und Ideen Ihrer Kolleginnen und Kollegen. Durch den systematischen Austausch stärken Sie nicht nur Ihre Beratungskompetenz, sondern gewinnen auch neue Einsichten und umsetzbare Lösungsansätze für Ihre berufliche Praxis. Die kollegiale Beratung fördert Selbstreflexion, stärkt das Vertrauen im Team und unterstützt Sie dabei, Herausforderungen mit mehr Klarheit und Sicherheit zu begegnen.

Inhalte

- Einführung in die Methode der Kollegialen Beratung
- Ziele, Nutzen und Anwendungsfelder der Kollegialen Beratung
- Praxisnahe Fallbesprechungen in Kleingruppen
- Entwicklung von Lösungsstrategien

Online-Kursanmeldung
2026-02-013

NEU

Deeskalation in der Notaufnahme (PAIR)

04.05. - 05.05.2026
jeweils 08:30 - 16:00 Uhr

290,00 €

16 Personen

10 Punkte

Referierende
Bernd Maierhofer
Seli Özköylü

Zielgruppe
Mitarbeitende der Notaufnahme und Funktionsbereiche

Zielsetzung

Im PAIR-Training lernen Sie, die Entstehung von Aggression und Gewalt zu erkennen, sicher und präventiv zu arbeiten und sich selbst in aggressiven Situationen wahrzunehmen und zu kontrollieren. Sie erfahren, wie Sie eskalierende Situationen durch entspannte Kommunikation beeinflussen und in Gewaltsituationen sicher sowie systematisch reagieren können. Darüber hinaus lernen Sie, nach Gewaltsituationen professionell Gespräche mit allen Beteiligten zu führen.

Inhalte

- PAIR steht für:
- P — Prävention von Aggression und Gewalt
- A — Assessment einer Gefahr der Gewalttätigkeit
- I — Interventionsstrategien zur Deeskalation
- R — Reflexion von Aggression und Gewalt

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-02-004

Effektive Teamarbeit

Eine wertvolle Ressource

06.05.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

210,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referentin
Claudia Niemann

Zielgruppe
Teamleitungen/Stationsleitungen/Pflegefachpersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Was macht ein echtes Team aus — und worin unterscheidet es sich von einer Gruppe? In diesem praxisnahen Seminar reflektieren Sie die Grundlagen erfolgreicher Teamarbeit und entwickeln ein gemeinsames Verständnis für zentrale Werte, Ziele und Rollen im Team. Sie setzen sich mit individuellen Werthaltungen auseinander und erarbeiten eine gemeinsame Wertebasis, die Orientierung und Zusammenhalt schafft. Dabei lernen Sie, wie Sie mit Vielfalt und unterschiedlichen Antrieben konstruktiv umgehen und diese als Ressource für die Teamarbeit nutzen können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Feedback: Sie trainieren, wie Sie wertschätzend und klar Rückmeldungen geben und empfangen — als Grundlage für eine offene, vertrauensvolle Kommunikation im Team.

Inhalte

- Team vs. Gruppe: Was macht den Unterschied?
- Individuelle Werte und gemeinsame Wertebasis im Team
- Umgang mit Vielfalt und unterschiedlichen Antrieben
- Feedback geben und empfangen — klar, konstruktiv und wirksam

Online-Kursanmeldung
2026-02-002

Schlagfertigkeit kann man lernen!

20.07.2026 | 09:00 - 17:00 Uhr

210,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referent
Dipl.-Psych. Rüdiger Berg

Zielgruppe
Pflegepersonen/Mitarbeitende aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie in unterschiedlichen Gesprächssituationen schlagfertig, souverän und gleichzeitig gelassen reagieren können. Sie trainieren Ihre Kommunikationsfähigkeit gezielt, um selbstbewusster aufzutreten und auch in herausfordernden Momenten die Ruhe zu bewahren. Sie lernen, wie Sie Ihre persönliche Ausdrucksstärke weiterentwickeln und mit passenden Techniken auch in stressigen Situationen klar und wirkungsvoll antworten können. Dabei steht nicht nur das Reagieren im Mittelpunkt, sondern auch das bewusste Gestalten von Gesprächen mit Humor, Klarheit und Selbstsicherheit.

Inhalte

- Grundlagen der schlagfertigen Kommunikation
- Schlagfertigkeit und die eigene Persönlichkeit
- Techniken und Strategien für spontane, treffende Reaktionen
- Schlagfertigkeit und Humor/Anregungen und Übungen für herausfordernde Gesprächssituationen
- Praktisches Training mit typischen Beispielen aus dem Berufsalltag

Online-Kursanmeldung
2026-02-011

Freundlich bleiben, wenn's brennt — weil Worte Wirkung haben

21.07.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

175,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Dipl.-Soz.päd. Alexandra Schneider-Völkl

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In der Pflege gehören Stress, Zeitdruck und herausfordernde Situationen zum Alltag. Doch gerade in solchen Momenten ist ein respektvoller und professioneller Umgang entscheidend — für das Wohl der Pflegebedürftigen ebenso wie für das Teamklima. Dieses praxisnahe Seminar vermittelt Strategien, wie Sie auch in angespannten Situationen freundlich, klar und souverän kommunizieren können. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen zu gewinnen und die eigene Wirkung bewusst zu gestalten.

Inhalte

- Professionelle Kommunikation in emotional aufgeladenen Situationen
- Kommunikationsstrategien für schwierige Gesprächssituationen
- Deeskalationstechniken und klare Gesprächsführung
- Körpersprache und Stimme gezielt einsetzen
- Fallsituationen aus dem Pflegealltag
- Reflexion der eigenen Haltung und Sprache

Online-Kursanmeldung
2026-02-003

NEU

Lösungsorientierte Kommunikation

23.07.2026 | 08:30 - 16:00 Uhr

210,00 €

24 Personen

8 Punkte

Referentin
Maria Holm

Zielgruppe
Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Kommunikation ist das Fundament jeder erfolgreichen Zusammenarbeit. In diesem Seminar lernen Sie, wie entscheidend es ist, den Fokus auf Lösungen und gemeinsame Zukunftsvorstellungen zu richten — statt sich in wiederholten Problemdiskussionen zu verlieren. Sie erfahren, wie eine konstruktive und lösungsorientierte Kommunikation nicht nur die Motivation im Team stärkt, sondern auch die Zusammenarbeit nachhaltig verbessert. Gemeinsam erarbeiten wir praxisnahe Techniken der Gesprächsführung, mit denen Sie Ihre Kommunikation gezielt und wirksam gestalten können — für mehr Klarheit, Vertrauen und Erfolg im beruflichen Alltag.

Inhalte

- Grundlagen der lösungsorientierten Kommunikation
- Haltung und Mindset
- Aktives Zuhören und konstruktives Feedback
- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Lösungsorientierte Kommunikation in der Praxis
- Umgang mit Widerständen

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-02-012

Führen mit wertschätzender Haltung

Schlüssel zum Erfolg

29.10.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

175,00 €

18 Personen

8 Punkte

Referentin
Dipl.-Theol., Dipl.-Soz.päd. Christine Beck

Zielgruppe
Führungspersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Die Haltung von Führungskräften beeinflusst Kommunikation, Entscheidungen und das Miteinander im Pflegeteam. Eine klare und wertschätzende Haltung wirkt sich auf das Engagement, die Leistung und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden aus. Im Seminar erhalten Sie praxisnahe Impulse für den Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Generationen und kulturellen Hintergründen. So fördern Sie Motivation, Engagement und Zufriedenheit Ihrer Mitarbeitenden nachhaltig.

Inhalte

- Führungsstil und Haltung: Reflexion der eigenen Haltung und Wirkung im Pflegealltag
- Vielfalt im Team: Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Generationen
- Kommunikation und Feedback: Klar und wertschätzend kommunizieren, wirksam Feedback geben

Online-Kursanmeldung
2026-02-008

NEU



13

Gesundheits-prävention

Unsere Kraftquellen stärken

Naturheilkundliche Selbstpflege

16.01.2026 | 09:00 - 17:00 Uhr

145,00 €

16 Personen

8 Punkte

Referentin
Anne Gruninger

Zielgruppe
Pflegepersonen/Mitarbeitende aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre eigenen Bedürfnisse erkennen und ernst nehmen, um sich selbst mit liebevoller Achtsamkeit zu pflegen. Sie erfahren, wie Sie durch einfache und wirkungsvolle Anwendungen aus der Aromapflege und der naturheilkundlichen Pflege Ihre eigenen Kräfte stärken und damit auch neue Impulse für den Pflegealltag gewinnen können. So erweitern Sie Ihre Kenntnisse und integrieren wohltuende, leicht anwendbare Anwendungen, um Beschwerden zu lindern und zu verhindern.

Inhalte

- Aromapflege und ätherische Öle: Anwendungsideen für reines ätherisches Öl und deren Einsatz in der Pflege
- Selbstpflegeanwendungen: Ölauflagen, Wickel und Bienenwachsanwendungen zur Entspannung und Linderung
- Kneipp'sche Anwendungen: Einfache, entlastende Anwendungen nach Kneipp für die tägliche Pflege
- Hand- und Fußbäder: „Klingende" Hand- oder Fußbäder zur Entspannung und Wohlbefinden
- Achtsamkeit und Meditation: Duftmeditation und Handeinreibungen zur Förderung der Selbstfürsorge und inneren Ruhe

Online-Kursanmeldung
2026-03-007

Tief durchatmen — Entspannung für Schultern, Nacken und Kiefer

30.04.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

170,00 €

21 Personen

8 Punkte

Referentin
Elke Rosenzweig

Zielgruppe
Pflegepersonen/Mitarbeitende aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem Workshop lernen Sie, wie sie durch bewusste Atmung und gezielte Körperwahrnehmung Anspannung lösen und ihre innere Balance stärken können. Eine kurze anatomische Einführung zeigt, wie Stress den Körper beeinflusst und wie der Atem als zentrales Werkzeug zur Entspannung genutzt werden kann. Durch die praktischen Übungen zur Lockerung von Kiefer, Zunge, Schultern und Nacken sowie die kurzen, alltagstauglichen Sequenzen erleben Sie, wie sich Ihr Muskeltonus harmonisiert und Ihr Körperbewusstsein spürbar verbessert — für mehr Leichtigkeit und Wohlbefinden in Ihrem beruflichen Alltag.

Inhalte

- Anatomische Einführung zur Stresswirkung im Körper sowie zur Wirkungsweise des Atems
- Lockerungsübungen für den ganzen Körper um den Muskeltonus zu harmonisieren
- Schulter-, Nacken- und Kieferentspannungsübungen
- Übung für Körperwahrnehmung
- Kurzsequenzen Übungen für den beruflichen Alltag

Online-Kursanmeldung
2026-03-006

Humorvoll arbeiten und leben!

05.05.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

260,00 €

21 Personen

8 Punkte

Referent
Matthias Prehm

Zielgruppe
Pflegepersonen/Mitarbeitende aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

In diesem praxisorientierten Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihren Sinn für Humor im Arbeitsalltag bewusst entwickeln, bewahren oder wiederentdecken können. Ziel des Seminars ist es, Humor als wertvolle Ressource zur Stressbewältigung und Resilienzstärkung zu nutzen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner mit Alltagssituationen umgehen können. Dabei werden nicht nur die positiven Effekte von Humor auf Kreativität und Flexibilität beleuchtet, sondern auch die Grenzen des „guten" Humors reflektiert. Ergänzend werden soziale Kompetenzen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung gestärkt und die Verbindung zwischen Humor und persönlichem Wohlbefinden gemeinsam erarbeitet. So entsteht ein ganzheitlicher Ansatz, um mit mehr Gelassenheit und Freude durch den Berufsalltag zu gehen.

Inhalte

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Grenzen von Humor
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Stressbewältigung und Resilienzförderung mit Humor
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?

Online-Kursanmeldung
2026-03-001

Achtsamkeit im (Berufs-)Alltag

Stress begegnen mit innerer Ruhe

11.05.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

145,00 €

18 Personen

8 Punkte

Referentin
Dipl.-Soz. Sybille Gottlob

Zielgruppe
Pflegepersonen/Mitarbeitende aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Achtsamkeit ist eine alltagstaugliche und wirkungsvolle Methode zur Stressbewältigung — besonders geeignet für Menschen in psychosozialen und pflegerischen Berufen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie durch bewusstes Innehalten, Akzeptanz und Gelassenheit Ihre innere Mitte stärken und den Herausforderungen des Alltags mit mehr Ruhe und Klarheit begegnen können. Ziel ist es, die Fähigkeit zu entwickeln, im Hier und Jetzt präsent zu sein, äußere Stressauslöser und innere Reaktionen mit mehr Abstand zu betrachten und so einen gesunden Umgang mit Belastungen zu fördern.

Inhalte

- Grundlagen der Achtsamkeit
- Innehalten — achtsames Wahrnehmen
- Körperbewusstheit mit Body-Scan und Yoga
- Stressauslöser, Stressreaktionen, physiologische und mentale Wirkung
- Atemmeditation — Bedeutung der Atmung
- Stressverstärker — psychologische Hintergründe
- Copingstrategien — Umgang mit Stress

Online-Kursanmeldung
2026-03-004

Entlaste Dich — Tu etwas gegen Deinen Stress!

Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH
22.06. - 23.06.2026
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr

Online-Live
17.07.2026 | 14:00 - 17:00 Uhr

390,00 €

18 Personen

10 Punkte

20 Punkte

Referentin
Ilse Buchgraber

Zielgruppe
Praxisanleitende/Pflegepersonen aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Empathie und Fürsorglichkeit sind die zentralen Kompetenzen, um in der Pflege arbeiten zu können. Doch gerade diese Eigenschaften können auch zu einer erheblichen Belastung werden und Sie an Ihre emotionalen Grenzen bringen. Das empCARE-Training hilft Ihnen, reflektiert und achtsam mit Ihrer Empathie umzugehen. Erkennen Sie Ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse und integrieren Sie diese in Ihre tägliche Arbeit. In diesem nachweislich wirksamen Training erlernen Sie bewährte Übungen, die Ihnen dabei helfen, emotional herausfordernde Situationen besser zu meistern und Ihre Resilienz zu stärken. Sie erfahren aktive Unterstützung zur Vorbeugung von Erschöpfung und einem möglichen Berufsausstieg entgegenzuwirken. So fördern Sie nicht nur Ihre eigene Belastbarkeit, sondern bleiben langfristig gesund und motiviert in Ihrer Arbeit.

Inhalte

- Erwartungen an Hilfeberufe, emotionale Dissonanz und eigene Bedürfnisse
- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation — Praxisübungen
- Erkennen und Anerkennen von Gefühlen und Bedürfnissen
- Belastungserleben - negative Gefühle - unerfüllte Bedürfnisse
- Mehr Gesundheit und Motivation durch reflektierte Empathie — Praxisübungen
- Lösungsstrategien
- Transfer in den Arbeitsalltag

Online-Kursanmeldung
2026-03-009

Stark im Pflegealltag

Selbstfürsorge, Struktur und innere Balance

06.07.2026 | 09:00 - 16:30 Uhr

195,00 €

21 Personen

8 Punkte

Referent
Dipl.-Psych. Rüdiger Berg

Zielgruppe
Pflegepersonen/Mitarbeitende aus dem Bereich der stationären oder ambulanten Pflege

Zielsetzung

Pflegepersonen leisten täglich Enormes — oft unter hohem Zeitdruck und mit dem Anspruch, immer funktionieren zu müssen. Doch wer dauerhaft für andere da ist, braucht Strategien, um gut für sich selbst zu sorgen. In diesem praxisnahen Workshop reflektieren Sie Ihre inneren Antreiber und lernen, mit dem Gefühl „Ich muss funktionieren“ gesund umzugehen. Sie entdecken, wie Sie persönliche Ressourcen gezielt nutzen, sich klarer abgrenzen und mit einfachen Methoden den Pflegealltag besser strukturieren können. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Thema Abgrenzung: Wie gelingt es, professionell „Nein“ zu sagen und dabei in guter Verbindung zu bleiben?

Inhalte

- Reflexion eigener Zeit- und innerer Antreiber
- Umgang mit innerem Druck: „Ich muss funktionieren“ vs. Selbstfürsorge
- Erkennen und Nutzen persönlicher Ressourcen
- Abgrenzung lernen
- Praktische Methoden zur Priorisierung und Selbstorganisation
- Strategien zur Integration von Erholungsphasen trotz engem Zeitplan

NEU

Online-Kursanmeldung
2026-03-008

14

Organisatorisches

Anmeldung
Die Anmeldung erfolgt durch Zusendung der Anmeldekarte per Post, Fax oder E-Mail an fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de. Alternativ gelangen Sie auch über unsere Website www.ga-gesundheitsakademie.de zu unserem Bildungsprogramm und Seminarbuchungstool.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung, wenige Wochen vor der Veranstaltung nochmals eine E-Mail mit weiteren Informationen und ca. 14 Tage vor der Veranstaltung eine Rechnung.

Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmenden diese Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH als verbindlich an.

Teilnahmebescheinigung
Über die Teilnahme wird nach Abschluss des Seminars eine Bescheinigung ausgestellt.

Teilnahmegebühren
Die Seminargebühren verstehen sich immer mit Kaffeepausenverpflegung jedoch ohne Übernachtung.
Die Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig.

Die Begleichung des Betrages erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto.

Rücktritt und Kündigung bei Fortbildungen
Bis 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten. Maßgebend ist dabei der Eingangsstempel der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben. Bereits gezahlte Entgelte werden zurückerstattet. Bei Ausfall eines Teilnehmenden kann ein Ersatzteilnehmender benannt werden.

Sofern kein Ersatzteilnehmender benannt wird, gelten folgende Stornogebühren:

- Bis 28 Kalendertage vor Beginn ist die Stornierung gebührenfrei
- 27 bis 8 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten
- Ab 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig

Rücktritt und Kündigung bei Weiterbildungen/Qualifikationen
Bis 6 Wochen vor Beginn einer Weiterbildung/Qualifikation (z. B. Praxisanleitung, Palliative Care, Wundexperte, Fachtherapeut Wunde...) können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten.

- Bis 45 Kalendertage vor Beginn ist die Stornierung gebührenfrei
- 44 bis 28 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten
- Von 27 bis 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind 75% zu entrichten
- Ab 13 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig

Sonderfälle
Für die Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, IMC, Notfallpflege und Hygienefachkraft gelten gesonderte Kooperations- bzw. Teilnehmendenverträge mit vereinbarten Stornierungsfristen.

Haftung
Die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH behält sich vor, angebotene Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen, wenn dies geboten erscheint. Bereits bezahlte Seminargebühren werden erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche des Teilnehmenden bestehen nicht. Dies gilt auch für eventuelle Änderungen der Seminarinhalte, Änderung der Dozierenden sowie Termin-und Ortsverschiebungen.

Sollten Fortbildungskurse durch Krankheit von Referierenden, durch Unterbelegung oder durch andere, nicht von den Veranstaltern zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Teilnehmenden nur ein Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Kursgebühren. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Teilnehmenden bereits weitere Kosten, z. B. durch Absage von zu Behandelnden, Buchung einer Unterkunft, Anreise o.ä. entstanden sind.

Die Teilnehmenden haften für die Zahlungen der Kursgebühr für den Kurs unabhängig von eventuell beantragten Leistungen Dritter (z. B. Arbeitgeber, Arbeitssamt, Bildungsgutschein, Deutsche Rentenversicherung o.ä.).

Landesärztekammer
Landesärztekammerpunkte werden bei der Landesärztekammer beantragt, wenn die Anmeldung der ärztlichen Teilnehmenden spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung erfolgt.

Registrierung beruflich Pflegender
Identnummer: 20090742. Jede Fortbildung, die in diesem Programm mit Fortbildungspunkten und dem Logo ausgewiesen ist, wurde bei der RbP GmbH angemeldet.

Stand 01.09.2025

Datenschutz

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) macht es rechtlich notwendig, von Ihnen eine Einwilligung zu erhalten, dass wir zum Zweck der Seminarbuchung und -verwaltung Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen (Unternehmen, Anschrift privat oder geschäftlich je nach Adressat der Rechnung, ggf. Titel und Funktion im Unternehmen, Vor- und Nachname, Mailadresse, Telefonnummer je nach Erreichbarkeit privat, dienstlich, Handy).
Auch benötigen wir Ihre Einwilligung, dass Ihre Daten zu Buchungszwecken und zu Seminardurchführungszwecken (z. B. auf unserer Lernplattform oder für Zugangslinks zu Online-Live Veranstaltungen an die Referierenden) gespeichert und versandt werden dürfen und auch zukünftig bis auf Widerruf gespeichert werden dürfen, damit bei neuen Buchungen und weiteren Teilnahmen sowie für die Zusendung des Bildungsprogramms, eines Newsletters oder von Flyern per Mail oder per Post darauf zurückgegriffen werden kann. Bitte ergänzen Sie ggf. die uns bisher vorliegenden Angaben.
Bei Buchungen werden Ihre Daten für Unterschriftslisten, Rechnungsstellungen und zur Erstellung von Teilnahmebescheinigungen, Zertifikaten sowie Namensschildern verwendet. Außerdem ist es teilweise notwendig Zertifizierungs- und Zulassungsstellen Ihre Daten zu übermitteln: z. B. Upload Bundesärztekammer EIV Punkte (verschlüsselt), ICW Niederschriften, staatliche Stellen, DKG usw. je nach Weiterbildung oder Seminar. Zur Prüfung der Voraussetzungen ist es teilweise notwendig, auch Dokumente zum Nachweis der Berufsausbildung, Geburtsort oder Geburtsname anzufordern. Wir behalten uns vor, Arbeitgeber über ungenügende Prüfungsleistungen zu informieren, wenn diese die Buchung einer Weiterbildung veranlasst haben. Die Daten, die zur Erstellung von Rechnungen notwendig sind, werden auch an weitere Abteilungen, die in den Prozess der Seminarverwaltung eingebunden sind, übermittelt. Darüberhinaus erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Hier noch ein paar rechtliche Hinweise, die Grundlage hierfür sind:

I. Aktive Einwilligung

Die Datenschutzgrundverordnung sieht grundsätzlich eine aktive Einwilligung vor.

II. Zweck, Rechtsgrundlage

Die Erhebung der E-Mail-Adresse des Nutzers dient dazu, unsere Mails zuzustellen. Die Anschrift des Unternehmens oder die Privatadresse wird für Rechnungsstellungen und ggf. die Zusendung von Unterlagen benötigt. Die Telefonnummer wird für Rückfragen oder bei kurzfristigen Änderungen in Seminarabläufen Ihre Buchungen betreffend benötigt. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der genannten Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung der Art. 6 Abs. 1 DSGVO.

III. Jederzeitiger Widerruf und Dauer der Verarbeitung

Ihre Einwilligung in die Speicherung Ihrer Daten auch über das aktuelle Seminardatum hinaus können Sie jederzeit widerrufen. Den Widerruf können Sie per Mail an fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de erklären. Die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken dauert bis zum Widerruf der Verarbeitung an. Wenn Sie die Verarbeitung widerrufen, werden die erhobenen personenbezogenen Daten umgehend gelöscht. Sie können Ihre Angaben jederzeit ändern oder berichtigen lassen.

Stand 01.09.2025

Coaching & Inhouse — passgenau und praxisnah

Inhouse-Seminare — maßgeschneiderte Fortbildung vor Ort

Inhouse-Seminare bieten zahlreiche Vorteile:

- Sie wählen die Seminarthemen und Inhalte
- Keine Anfahrtswege für Ihre Mitarbeiter
- Seminare im gewohnten Umfeld
- Hohe fachliche Qualität und praxisorientierte Inhalte

Sprechen Sie uns an, wenn Sie ein Seminar aus unserem Bildungsprogramm durchführen möchten — oder kommen Sie mit einem eigenen Thema auf uns zu. Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot und sorgen für eine erfolgreiche Fortbildung.

Coaching — individuell und wirkungsvoll

Sie suchen professionelle Unterstützung für Führungsthemen, Teamprozesse oder persönliche Entwicklung? Wir beraten Sie individuell und klären gemeinsam mit Ihnen Ihren konkreten Bedarf. Anschließend vermitteln wir Sie gezielt an kompetente Coaches aus unserem Netzwerk — abgestimmt auf Ihre Themen, Ziele und Rahmenbedingungen.

Nutzen Sie unser Beratungsangebot — wir finden den passenden Coach für Sie!

Anfragen richten Sie gerne an:

Fort- und Weiterbildungsmanagement
Telefon: 07 51 87-33 23
Telefax: 07 51 87-33 25
fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

PD Dr. med. Joachim Alfer
Institut für Pathologie Kaufbeuren-Ravensburg, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Susanne Bachthaler
Chefärztin SINOVA Klinik Ravensburg, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Irene Bänsch
Krankenschwester, Aromaexpertin, Wildkräuterführerin

Corinna Baur
Fachtherapeutin Wunde ICW®, Sozialstation St. Vinzenz, Wangen

Dorothea Baur
Diplom-Pädagogin, Zusatzqualifikation Palliative Care, Leitung Hospizbewegung Weingarten e.V.

Simone Barensteiner
Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege, Yogalehrerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Anke Baudisch
Pflegeexpertin Stoma Kontinenz Wunde, Fachtherapeutin Wunde ICW®, Aromatherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Artur Bay
Gesundheits- und Krankenpfleger, Seniordozent mit Berufserfahrung, 25 Jahre Dozent und Trainer, 35 Jahre Erfahrung in Pflegedisziplinen

Patricia Beyer
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ravensburg

Christine Beck
Diplom-Theologin, Diplom-Sozialpädagogin, Coach und Freie Rednerin (IHK), Wangen

Prof. Dr. phil. Thomas Bek
Ethik in der Sozialen Arbeit, Soziale Verhaltenswissenschaften und Philosophie M.A., Soziale Arbeit (Dipl. FH), Fakultät NXT Hochschule Reutlingen

Rüdiger Berg
Diplom-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Arbeitsschwerpunkte i. d. Beratung & Begleitung v. Organisationsentwicklungsprozessen für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Dienstleistung und Industrie, Freiburg

PD Dr. med. Bernhard Berger
Chefarzt der Klinik für Radioonkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Antina Beutel
Psychologin M.Sc., Psychoonkologin (DKG), Fachpsychologin Palliative Care (BDP—DGP), Systemische Beraterin und Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumatherapeutin, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege

Christoph Beyer
Facharzt für Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Antibiotic Stewardship Expert, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich
Chefapotheker, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, Infektiologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Carsten Bölke
Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Schwerpunktkompetenz Neonatologie, Zusatzweiterbildung Notfallmedizin, Fachkunde Strahlenschutz, Antibiotika Stewardship Expert, Hygienebeauftragter Arzt, DIVI-Intensivtransport, ATLS-Provider, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Christel Bordasch-Tehsmann
Diätassistentin und Diabetesberaterin (DDG) mit der Zusatzqualifikation „Injektionstechnik bei Diabetespatienten“, Ernährungsberaterin/DGE, Markdorf

Julia Braun
Respiratory Therapist, DGpW, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie in Ausbildung

Wolfgang Brawansky
Pflegepädagoge B.A., cand. M.A., Zukunftsdesign, München

Christine Brock-Gerhardt
M.A., Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH

Ilse Buchgraber
Zertifizierte empCARE Trainerin, Zertifizierte E-Learning Autorin, Fachbuchautorin, Zertifizierte Erwachsenentrainerin, seit über 20 Jahren Trainerin und Dozentin im Sozialmarkt, Diplom-Oecotrophologin

Christine Bürger-Steinhauser
Ethnologin M.A., Krankenschwester, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg

Prof. Dr. med. Tobias Dechow
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, MVZ für Hämatologie und Onkologie Ravensburg GmbH

Prof. Dr. med. Thomas Decker
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin,
MVZ für Hämatologie und Onkologie Ravensburg GmbH

Astrid Demuth
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ravensburg

Maria Diemers
Kinderkrankenschwester, Stillspezialistin, Medizin Campus Bodensee, Friedrichshafen

Ute Dreher
Krankenschwester, Clownin, Klinik-Clownin, Pain Nurse, Das Humorlabor, Ravensburg

Besart Elshani
Fachkrankenpfleger Intensiv und Anästhesie, Praxisanleiter, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Ramona Epple
Fachergotherapeutin für Geriatrie und Gerontopsychiatrie

Dr. med. Gerhard Fischer
Arzt für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Ärztlicher Leiter Hämatologie-Onkologie der Oberschwabenklinik, Leiter des onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Cornelia Frick
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Spezielle Schmerzpflege, Gesprächsbegleiterin für gVP, QM St. Elisabeth-Stiftung, Biberach

Margarita Frikel
Leitung der Weiterbildung IMC, Berufspädagogik i.S., Fachkrankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin (DKG), BLS und ACLS Instructor nach AHA, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH

Dr. med. Monika Fuchs
Hausärztin, Palliativmedizinerin, Angestellte Ärztin im SAPV-Team Ulm, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Geriatrische Forschung der Uni Ulm an der Agaplesion Bethesda Klinik Ulm, Sprecherin der fachgesellschaftsübergreifenden Arbeitsgruppe und Palliativmedizin DGG/DGP, Ulm

Dr. rer. nat. Claus Gassner
Fachapotheker für Arzneimittelinformation und Klinische Pharmazie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Ulrike Geier
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Musiktherapeutin, Waldburg-Zeil-Kliniken

Patrik Gehrig
Atmungstherapeut (DGP), Fachkrankenpfleger für Intensiv- und Anästhesiepflege, Waldburg-Zeil-Kliniken, Fachkliniken Wangen

Dr. med. André Glod
Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Wundexperte ICW®

Mareike Gögler
MScN, Pflege-Qualitätsentwicklung und Selbsthilfe-Beauftragte, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Sybille Gottlob
Diplom-Soziologin, systemischer Coach und Führungskräftetrainerin, MBSR-Trainerin (Mindful Based Stress Reduction) — Achtsamkeit in Unternehmen, Yogalehrerin BDY/ZPP in Unternehmen, Hergatz

Stefanie Gottuk
M.A. Pflegepädagogik, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, RWU Ravensburg-Weingarten

Dr. med. Martina Gropp-Meier
Chefärztin Gynäkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Anne Gruninger
Fachkrankenschwester Intensivpflege und Palliative Care, Referentin für integrative Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier

Simone Halder
Klinische Pflegelehrerin, Pflegepädagogik M.A., Pflege B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Melanie Hane-Pilous
Pflegepädagogik M.A., Pflege B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Pflegerische Leitung Abteilung Alterspsychiatrie, ZFP Südwürttemberg, am Standort St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Katharina Härle
Gesundheits-und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin und B.A. Medizinalfachberufe, ZFP Südwürttemberg

Dr. med. Felicia Haug
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neonatologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Markus Härter
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Alisa Hecht
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Wolfgang Heinz
Facharzt für Innere Medizin / Gastroenterologie, DEGUM Stufe III Notfallsonograhie / Innere Medizin, Stuttgart

Nadine Helber
Pflegetherapeutin Wunde ICW®, Stationsleitung Innere Medizin, Klinikum Kirchheim unter Teck

Jana Hengstler
Krankenschwester, Sozialwirtin bfz-FH, Pflegepädagogin B.A., Medizinpädagogin M.A.

Ulrike Hess
Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Altenpflegerin und Bestatterin, Ravensburg

Cornelia Hlawatsch
Zertifizierte Kursleitung (DGP) für Palliative Care und Spiritual Care, Supervisorin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, akademische Expertin Palliative Care, Koordinatorin für Ethik im Gesundheitswesen, Spezielle Schmerzpflege, Ravensburg

Evi Hochuli
M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Maria Holm
Mediatorin BM® und BAFM, Ausbilderin BM®, Geprüfte Systemische Supervisorin,
Coach und Agile Master INeKO, Heidelberg

Dr. med. Heino Hügel
FA Innere Medizin, Palliativmedizin, ärztlicher Leiter Clinic Home Interface, SAPV-Team, Ravensburg

Priska Hummel
Krankenschwester, WB Onkologische Fachpflege, Palliative Care Nurse, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Denise Hummler
Leitung der Weiterbildung Notfallpflege, Fachpflegekraft Notfallpflege (DKG),
Gesundheitsakademie Bodensee- Oberschwaben GmbH, Weingarten

Elisa Johannsdottir
Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc. University of Iceland), Management im Gesundheitswesen und Pflegewissenschaften, Weiterbildung Krankenhausmanagement, Dozentin für Pflegeberufe, Pflegesachverständige für Amtsgerichte, Lehrbeauftragte an Fachhochschulen, Michelfeld

Dr. med. Dominik Jost
Chefarzt für Gefäß-Endovascular- und Thoraxchirurgie, Leiter des zertifizierten Gefäß- und Wundzentrums,
St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Franziska Kaestner
Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, Palliative Care M.Sc., Wangen

Dr. med. Monika Kaeppeler
Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie, Sektionsleitung Klinik für Neurologie Sektion Geriatrie,
Medizincampus Friedrichshafen

Inge Kaltenmark
Krankenschwester, Zusatzqualifikation Palliative Care, Fussreflexzonentherapeutin, Ravensburg

Dr. med. Tanja Kaneko
Oberärztin in der Abteilung für Innere Medizin, DEGUM Tutor Stufe II für Notfallsonographie, Krankenhaus Bethel, Berlin

Hildegard Kerler
Pflege B.A., Pflegetherapeutin Wunde ICW®, Onkologische Fachpflege, Spezielle Schmerzpflege,
St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Selina Kesenheimer
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin B.A., Casemanagement, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Elisabeth Kern-Waechter
Endoskopiefachkrankenschwester, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Institut ekw.concept, Walldorf

Dr. med. Andreas Kessler
Facharzt für Innere Medizin, Bregenz

Alice Ketterer-Rist
Physiotherapeutin, Lymphtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Sabine Kiesecker
Leitung der Weiterbildung Praxisanleitung, Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogin B.A.,
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberwaben GmbH, Weingarten

Roman Kirschner
Jurist, 20 Jahre Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Pflegebranche, 25 Jahre Dozent
und Vortragender in allen Bereichen der Pflege/Medizin, München

Elena Klauser
Pflegepädagogin B.A., Altenpflegerin, Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Altentherapeutin, Bad Wurzach

Dr. med. Reinhard Kleemann
Facharzt für Innere Medizin und Palliativmedizin, Ravensburg

Dr. med. Michaela Knestele
Fachärztin für Chirurgie, Wundzentrum Kaufbeuren

Natascha Köhler
Kinderkrankenschwester, Pädiatrische Intensivpflege, Spezielle Schmerzpflege,
Fachkraft für Komplementäre Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin SKA

Dr. med. Matthias Köhler
Chefarzt der Alterspsychiatrie Alb-Neckar, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Allgemeinmedizin, ZFP Zwiefalten

Doris Kolb
Gesundheits- und Pflegepädagogik M.Sc., Systemischer Coach, Lerncoach, e-Trainerin, Hallstadt

Dominik Kopp
Fachpfleger Intensiv/Anästhesie, Praxisanleiter, Leitung Anästhesiepflege, Ambulantes OP-Zentrum Tettnang

Christine Krieger
Development of Social and Health Services M.A. Trainerin, Coach,
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Martina Kröner
Krisen- und Notfallmanagement M.Sc. , Pflegepädagogik B.A.

Dr. Marina Lang-Fouquet
Dra. / FCMSCSP — Brasilien Logopädin / Kopf-Hals-Bereich, Parksanatorium Aulendorf,
Fachklinik für Onkologische Rehabilitation, Waldburg-Zeil-Kliniken

Laura Leiber
Pflegepädagogin M.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin B.A.,
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Sina-Lydia Lutz
Stv. Schulleitung, Educational Science M.A., Pflegepädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Bernd Maierhofer
Krankenpfleger, PAIR-Deeskalationstrainer und Entwickler, Safewards-Trainer

Dr. med. Martin Mauch
Chefarzt der Zentralen Notaufnahme im SRH Krankenhaus, Sigmaringen

Michaela Metzler
Leitung der Weiterbildung Intensivpflege & Anästhesie, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege
und Anästhesie, Praxisanleiterin (DKG), Berufspädagogin (B.A.) i. St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
GmbH, Weingarten

Marion Müller
Referentin für Humor in der Pflege, Koordinatorin Hospizbewegung Weingarten, Demenzfachkraft,
Erwachsenenbildung, Das Humorlabor, Ravensburg

Dr. med. Christina Müller
Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Rahel Müller
Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Thomas Nebauer
Pflegepädagoge B.A.,Gesundheits- und Krankenpfleger für die Pflege in der Onkologie (DKG), Durach

Alissa Nerz
Fachtherapeutin Wunde ICW®, Inhaberin und Geschäftsführerin Pflegedienst Medias, Amtzell

Claudia Niemann
Krankenschwester, autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard© IVIV,
VIV-ARTE© Fachlehrerin für Kinästhetik, Sturzprophylaxe Trainerin DTB, Master Coach DVNLP, Deggendorf

Prof.in (i.R.) Dr. Uta Oelke
Professorin für Pflegepädagogik Hannover (i.R.), Spielleiterin „szenisches Spiel“

Suzan Öngel-Czekalski
Palliative Care M.Sc., Pflegepädagogin B.A., Lehrerin für Pflegeberufe, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Heike Ott
Teamleiterin Clinic Home Interface, Ravensburg

Simone Ottenbacher
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Hospiz Schussental, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg

Seli Özköylü
Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Aggressionsmanagement
Region Ravensburg-Bodensee, PAIR-Deeskalationsexperte, Safewards-Trainer (IBevGe), ZFP Südwürttemberg

Matthias Prehm
Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Inhaber der Seminaragentur HumorPille®, Trainer im Gesundheitswesen, Buchautor, Drehbuchautor und Filmproduzent, Großenbrode

Thomas Radau
Gesundheits- und Krankenpfleger mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Bereichsleitung Hospize,
Einrichtungsleitung Hospiz Schussental, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg

Petra Radlow
Gesundheitsförderung M.A., Pflegepädagogik B.A., Friedrichshafen

Dr. med. Christoph Rauch
Facharzt für Innere Medizin, Waldburg-Zeil-Kliniken, Fachkliniken Wangen

Konstantin Reichl
Stv. Akademieleitung, Schulleitung der Berufsfachschule für Anästhesietechnische Assistenz, Berufspädagoge M.A., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter (DKG), Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Ines Reiniger
Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Michael Reitmayer
Oberarzt Innere Medizin, Westallgäu-Klinikum, Wangen

Ralf Remmele
Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Endovascularchirurgie und Gefäßmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Brigitte Restle
Bildungsreferentin, Heilerziehungspflegerin, Dozentin für Erwachsenenbildung, Ravensburg

Ellen Rewer
OTA-Ausbildung, Freiberufliche Dozentin für Fortbildungen für Praxisanleitende, Fachbuchautorin, Fachkrankenpflegekraft im Operationsdienst, Praxisanleiterin, Oelde

Anja Richter
Pflegepädagogin B.A, Medizinethikerin M.A., Klinische Pflegelehrerin, stv. Leitung Ressort Pflegeentwicklung,
St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Astrid Richter
Pflegeexpertin Stoma/Kontinenz, Stomatherapie, Ressort Pflegeentwicklung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Bernhard Rick
Facharzt für Allgemeinmedizin, Ravensburg

Dr. med. Martin Riester
M.A., Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Pädiatrische Hämato-Onkologie,
Palliativmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Bernhard Röhrig
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Isabel Römer
Stabsstelle Bildungsmanagement, Supervision, Coaching, Organisationsberatung M.A., Pflegepädagogik, B.A.,
Krankenschwester, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Elke Rosenzweig
Diplom-Atempädagogin, AFA-Diplom®, atem-entfalten, Eckental

Georg Johannes Roth
Sozial- und Gesundheitsmanagement MBA, Pflegepädagoge B.A., Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für psychosoziale Notfallnachsorge und Stressbearbeitung nach Belastung, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur, Kanton Graubünden

Christina Rothmaier
Angewandte Therapiewissenschaften Physiotherapie B.Sc., Physiotherapeutin, Medizinpädagogin, Dozentin im Medizin- und Gesundheitsbereich, Sicherheitsbeauftragte

Dr. med. Christina Rückert
Fachärztin für Neurologie, Klinische Geriatrie, Rothenburg ob der Tauber

Dr. med. Jürgen Ruf
Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Oberarzt, Anästhesie/Schmerztherapie, Westallgäu-Klinikum, Wangen

Gisela Ruwe
Leiterin der Pflegeschule der Universitätsmedizin Göttingen (i.R.), Spielleiterin „szenisches Spiel“

Dr. med. Andera Salma-Müller
Oberärztin der Klinik für Innere Medizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Frank Sauter
Fachkrankenpfleger für Innere Medizin und Intensivmedizin, Leitung medizinische und operative Intensivstation, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Stefan Schäfer
Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Algesiologischer Fachassistenz (ALFA), St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Elke Schätzle
Heilpädagogin, Fachberaterin für Unterstützte Kommunikation und zertifizierte Referentin der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation

Beate Scherer
Lehrerin und Master (VTI) für Validation, Lehrerin für Pflegeberufe

PD Dr. med. Robert Scheubel
Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie, Fachkliniken Wangen, Waldburg-Zeil-Kliniken

Ella Schiebelhut
Pflegepädagogin B.A., Gerontopsychiatrische Fachkraft, Fachkraft in der REHA, Klinik im Hofgarten, Bad Waldsee

Sophia Schlenzig
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Lucas Schliz
Gesundheits- und Krankenpfleger, Advanced Practice Nurse MScN, Pflege B.A.

Nicole Schliz
Krankenschwester, Resilienz Trainerin, Systemischer Coach, Beraterin der Positiven Psychologie (DGPP, DVWO zertifiziert)

Anne-Katrin Schlobach
M.A., Diversity-Managerin und lösungsorientierter Coach, Leipzig

Dagmar Schlösser
Dipl. Pflegewissenschaftlerin, M.A. Bildungswissenschaften für Pflege und Gesundheit

Jörg Schmal
Gesundheitswissenschaftler M.A., Pflegepädagoge B.A., Gesundheits und Krankenpfleger, Fachautor, Schulleitung Berufsfachschule für Pflege am IfSB Bad Wurzach

Günther Schmid
Lehrer für Pflegeberufe, Intensiv-Weiterbildung und ATA-Schule, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Dr. med. Andreas Schmidt
Oberarzt der Abteilung Chirurgie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Jörg Schmidt
Diplom-Pädagoge mit dem Schwerpunkt Weiterbildung, Trainer für Visualisierung, Trainer für Konfliktmanagement, Mediator & Ausbilder für Mediation, Buchautor & Illustrator, Kürten

Dr. med. Armin Schneider
MBA, Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Facharzt für Lungen und Bronchialheilkunde, Senior Consultant in der Pneumologie der ADK Klinik, Blaubeuren

Sandra Schneider
Physiotherapeutin, Lymphdrainage- und Ödemtherapie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Alexandra Schneider-Völkl
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Examin. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zert. Case Managerin / Ausbilderin (DGCC), Business Coach (ECA), wingwave coach, Aichstetten

Martin Schniertshauer
M.Sc., B.Sc. Angewandte Psychologie, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Dr. med. Gernot Schrade
DEGUM Ausbilder Stufe II für vaskulären Ultraschall Innere Medizin und Notfallsonographie, Endosonographie Stufe I, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Anästhesiologie, Notfallmedizin, Sportmedizin, Leitender Oberarzt Innere Medizin, Oberschwabenklinik Westallgäu-Klinikum Wangen

Dr. jur. Oliver Schreiber
Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter der LMU München und der Uni Augsburg

Elke Speidel
Fachkrankenschwester für Intensivmedizin, Fachtherapeutin Wunde ICW®

Manuel Stadler
Gesundheits- und Krankenpfleger für Notfallpflege (DKG), AHA BLS/ACLS Instruktor, Rettungssanitäter

Ramona Straub
Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegedienstleitung, Altenpflegerin, Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V., Region Oberschwaben Nord

Dr. med. Johannes Tatzel
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Heidenheim

Heiner Terodde
Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Atmungstherapeut, Medizin Campus Bodensee, Klinikum Friedrichshafen

Prof. Dr. med. Karolin Thiel
Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Leiterin des Viszeralonkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Carolin Timpe
Stv. Pflegedienstleitung und Hygienefachkraft, Rehabilitationsklinik Bad Wurzach, Waldburg-Zeil-Kliniken

Wendelin Usselmann
Diplom Netzwerkbetreuer mit Telekommunikationstechnik, Lehrkraft für EDV und Rechnungswesen

Tina von Walter
Medizinische Fachangestellte, MVZ für Hämatologie und Onkologie Ravensburg GmbH, Ravensburg

Frederike Wagner
M.A., M.Sc., Kursleitung Fachweiterbildung Notfallpflege, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, AHA Instruktorin (BLS & ACLS), Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten

Ralf Weber
Gesundheits- und Krankenpfleger, Palliativfachkraft, Religionspädagoge, Moderator für Ethische Fallbesprechungen (K1), St. Elisabeth-Stiftung, Biberach

Beate Weeber
Friseurin, Spezialistin für Zweithaar, Ravensburg

Astrid Wehry
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hygienefachkraft, Fachkrankenschwester für Intensiv und Anästhesie, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung, BZH Freiburg

Christian Weilhammer
Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Westallgäu-Klinikum, Wangen

Christian Weitbrecht
Diplom-Sozialarbeiter (FH), Sozialberatung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Prof. Dr. Jörg Wendorff
Professor für Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik, Senatsbeauftragter für Hochschuldidaktik, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, RWU Ravensburg-Weingarten

Lucie Widmann
MSc Clin. Pharm., Fachapothekerin Klinische Pharmazie

...und viele andere, die in unseren Fort- und Weiterbildungen tätig sind.

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Gesundheitsakademie Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung zu.

Seminartitel:

Veranstaltungsnummer:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

Beruf/Funktion: Abteilung:

Arbeitgeber:

Straße, PLZ, Ort (Arbeitsstätte):

E-Mail:

Telefon geschäftlich: Telefon privat/mobil:

Datum/Unterschrift:

Rechnungsanschrift: (Bitte ankreuzen) **privat:** ☐ **Firma:** ☐

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße, PLZ, Ort:

Fort- und Weiterbildungsmanagement: Telefon 0751 87-3323 | Telefax: 0751 87-3325 | fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de

Impressum

Herausgeber
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten
Telefon 0751 87-3312
Fax 0751 87-3325
www.ga-gesundheitsakademie.de
Amtsgericht mit Sitz in Ulm
HRB 723175
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. § 27a UStG:
DE 7705202812

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführung der Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben GmbH
Franz Huber

Bilder
Oberschwabenklinik gGmbH, Klinikum Friedrichshafen GmbH,
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, privat

www.ga-gesundheitsakademie.de